

Jahresbericht

1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Dem wissenschaftlichen Beirat vorgelegt vom Direktor des Deutschen Forums für
Kunstgeschichte, Prof. Dr. Andreas Beyer

INHALT

| | |
|--|----|
| I. Die Arbeit des Deutschen Forums für Kunstgeschichte | 1 |
| Rückblick des Direktors | 1 |
| Bibliothek | 5 |
| Informationstechnik und Datenbanken 2013 | 8 |
| Abteilung Nachwuchsförderung / Jeunes Chercheurs..... | 10 |
| Forschungsprojekte des DFK | 13 |
| A chacun son réel. La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA, Pologne des années 1960 à la fin des années 1980 | 13 |
| Sinnlichkeit, Materialität, Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer Klassik (BMBF-Förderung) | 23 |
| Ausstellungsprojekt „De l'Allemagne 1800-1939: De Friedrich à Beckmann“ | 25 |
| Palais Beauharnais..... | 29 |
| Editionsprojekt Harry Graf Kessler, gekürzte Ausgabe der Tagebücher in französischer Sprache | 32 |
| Dokumentation Max Ernst | 33 |
| Formations artistiques transnationales entre la France et l'Allemagne, 1789-1870 (ArtTransForm) | 34 |
| Ausstellungsprojekt „Moses-Ikonographie“ | 37 |
| Personal | 38 |
| Drittmittelprojekte / Sponsoren | 44 |
| Veröffentlichungen..... | 46 |
| Veranstaltungen des DFK | 48 |

| | |
|--|----|
| Tagungen und Kolloquien | 48 |
| Gastvorträge | 52 |
| Workshops, Projektpräsentationen und Ateliers de lecture..... | 54 |
| Exkursionen und Studienreisen | 58 |
| Soirées und weitere Veranstaltungen | 59 |
| Gäste am DFK..... | 61 |
| Besuch des Deutsch-Französischen Kulturrats | 61 |
| Besuch der Bundesbildungsministerin Frau Prof. Dr. Johanna Wanka | 61 |
| Besuch des Kulturstaatsministers..... | 61 |
| Kulturausschuss des Deutschen Bundestages | 62 |
| Selbstdarstellung 2006-2012 des DFK für die Evaluierung 2014..... | 63 |
| II. Die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler | 64 |

I. Die Arbeit des Deutschen Forums für Kunstgeschichte

Rückblick des Direktors

Im Berichtszeitraum, den dieser Jahresbericht dokumentiert, hat sich die Arbeit des Deutschen Forums für Kunstgeschichte auf sämtlichen Gebieten fruchtbar weiterentwickelt. Der Umzug in das Hôtel Lully hat sich als wirklich erhebliche Verbesserung der Infrastruktur, der Forschungs- und Arbeitsbedingungen und der internen Kommunikation erwiesen. Die Arbeit des DFK konnte unter diesen Bedingungen weiter konsolidiert, ihre Aussenwirkung wirksam gesteigert werden. Die Jahresthemen, die im Berichtszeitraum im Rahmen des Stipendienprogramms erforscht wurden, galten der „Bewegung/Mouvement“ und der „Wiederholung/Répétition“. Wie in den Vorjahren auch, wurde der Direktor des DFK bei deren Leitung begleitet von einem französischen Kollegen, im Falle von „Bewegung“ von Guillaume Cassegrain von der Universität Lyon II, im Falle der „Wiederholung“ von Etienne Jollet von der Universität Paris I. Die international zusammengesetzte Gruppe der Stipendiatinnen und Stipendiaten hat in beiden Fällen das Thema durch eigene Forschungsprojekte fruchtbar erweitern und vertiefen lassen; die Serie von Gastvorträgen, workshops und „ateliers de lecture“ hat nicht nur erlaubt, die übergeordnete Fragestellung auch nach Aussen zu tragen, sondern nicht weniger dafür gesorgt, den Zusammenhalt der Stipendiatengruppe und der wissenschaftlichen Equipe des DFK zu befördern. Beide Jahresprogramme wurden mit einer mehrtägigen Retraite in der Fondation Hartung-Bergman in Antibes eröffnet, die als einschlägiger genius loci den idealen Rahmen zu wechselseitigem Austausch und wissenschaftlicher Gruppenbildung bildet.

Unter den zahlreichen Kooperationen mit Universitäten, Museen und Institutionen in Frankreich und ausserhalb Frankreichs seien die Tagung zu „Voir l'au-delà. L'expérience visionnaire et sa représentation dans l'art italien de la Renaissance (1430-1600)“ in Kooperation des DFK mit der Universität Paris 1-Sorbonne/HICSA/CHAR, dem Institut universitaire de France, dem Institut national d'histoire de l'art Paris und dem Kunsthistorischen Institut Florenz, mit freundlicher Unterstützung des Institut Universitaire de France ebenso hervorgehoben, wie der Kongress „Gefilmte Geste: Verlangsamung, Schwebezustand, Reprise“, der in Zusammenarbeit des DFK mit dem Labex Arts-H2H stattfand und eine Vielzahl renommierter Filmforscher ans Haus holte. Auch das Kolloquium

„Die Kunstsammlung Max Liebermann. Eine (Wieder-)Annäherung“, die in Kooperation des DFK mit dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Technische Universität Dresden und mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung Köln ausgerichtet wurde, hat neue Akzente, hier im Bereich der Sammlungsgeschichte setzen lassen; das internationale Kolloquium „1914: Guerre et Avant-gardes / War and the Avant-Gardes“, das in Zusammenarbeit des DFK mit der Université Paris Ouest Nanterre La Défense, und mit freundlicher Unterstützung des Institut universitaire de France (IUF) und La Mission du centenaire de la Première Guerre mondiale stattfand, liess die Kooperation mit Zeithistorikern neuerlich vertiefen. Die zweite Auflage des Nachwuchskolloquiums für deutsche und französische Nachwuchswissenschaftler, die zu Gegenständen des jeweils anderen Landes arbeiten, hat sich erheblicher Nachfrage erfreut – und darüber nachdenken lassen, dessen Einrichtung zu verstetigen.

In einer Vielzahl von Vortragsabenden und anderen Formaten ist es auch in diesem Berichtszeitraum gelungen, weit über das Jahresthema hinaus, die Forschungsarbeit des DFK zu kommunizieren, deutschsprachige Wissenschaftler am DFK zu einem französischen Publikum sprechen und mit diesem in Austausch treten zu lassen und insgesamt die Rolle des DFK als internationale Drehscheibe kunsthistorischer Arbeit in Paris zu stärken.

Besondere Aufmerksamkeit hat im Frühjahr 2013 die vom Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Louvre vorbereitete Ausstellung „De l’Allemagne. De Friedrich à Beckmann“ gefunden. Dabei galt diese Aufmerksamkeit zunächst und vor allem der grossen Zahl in Frankreich bislang weitgehend unbekannter Künstler, die mit exemplarischen Werken haben vorgestellt werden können. Der erfreuliche Publikumszulauf hat bestätigt, dass sich zentrale Tendenzen der deutschen Kunst, vor allem des 19. Jahrhunderts, in Frankreich eines durchaus interessierten und wohlwollenden Publikums sicher sein dürfen. Getrübt wurde der Erfolg dieses Unternehmens, dem der Präsident-Direktor des Louvre, Henri Loyrette, sowie der Direktor des DFK als Commissaires générales vorstanden, durch den vom Louvre im letzten Vorbereitungsjahr unerfreulicherweise betriebenen Ausschluss ihrer deutschen Kollegen von den weiteren Vorbereitungsarbeiten – welcher zu starken inhaltlichen Abweichungen, zumal im letzten Drittel der Schau, und zu Beschriftungen und Saaltexten geführt hat, welche den Mitarbeitern des DFK erst anlässlich der Eröffnung der Ausstellung bekannt geworden sind, da ihnen der Zutritt zuvor weitgehend verwehrt blieb. Um den Erfolg der Ausstellung dennoch nicht zu

gefährden, hat sich das DFK zunächst jeder Stellungnahme enthalten. Erst als Vertreter der Presse anfragten, wie sich das DFK zu der in der Schlussfassung der Ausstellung evident gewordenen These eines deutschen „Sonderwegs“ und eines fatalen Zusammenhangs von Klassik und Romantik mit dem Nationalsozialismus verhielte, haben wir uns aus wissenschaftlicher Redlichkeit und professionellem Verantwortungsgefühl heraus geäußert und mitgeteilt, dass wir für diese von uns ebenfalls als hochproblematisch erachteten Tendenzen der Ausstellung keine Zuständigkeit attestiert bekommen möchten. Der in der Folge in der Öffentlichkeit ausgetragene Disput, der ganz grundsätzliche Fragen des deutsch-französischen Verhältnisses ebenso berührt hat, wie kunst- und kulturhistorische Fragen im Besonderen, darf als singuläres Ereignis gelten, der dieser Debatte erstmals einen grossen, öffentlichen Raum erschlossen hat. Bei allen Verkürzungen, Missverständnissen und auch Falschinformationen, darf die Diskussion um diese Ausstellung, die sich nicht zuletzt an der Distanzierung des DFK von den von ihm nicht verantworteten Parteien entzündet hat, als Einlösung der eigentlichen Aufgabe des DFK betrachtet werden, nämlich die Kunst und alle sie betreffenden Fragen zwischen Deutschland und Frankreich ins Gespräch zu bringen. Von wenigstens zwei akademischen Abschlussarbeiten ist uns bekannt geworden, die sich der Aufarbeitung der Genese und Wirkung dieser Ausstellung widmen; es darf zuversichtlich davon ausgegangen werden, dass sie die Forschung auch künftig beschäftigen wird.

Zu den zentralen Aufgaben im Berichtszeitraum zählte auch die Vorbereitung eines umfangreichen Antrags an das BMBF zur Einrichtung eines internationalen Forschungsverbunds unter dem Titel „'Bilderfahrzeuge' – Aby Warburg's Legacy and the Future of Iconology“. Dieser Verbund, der sein Arbeitszentrum am Warburg Institute in London haben, und der in Kooperation mit der Universität Berlin, der Universität Hamburg und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz (Max Planck-Institut) ausgerichtet wird, widmet sich der Migration der Bilder und Formen in einem historisch und geographisch weit ausgedehnten Rahmen. Hauptantragsteller ist das DFK/Max Weber-Stiftung. Die Bewilligung des Forschungsverbunds (mit einer Laufzeit vorerst bis Juni 2018) erfolgte im September 2013. Der scheidende Direktor des DFK wird die Funktion des Sprechers auch von der Universität Basel aus wahrnehmen und damit als externer Leiter des Projekts dem DFK verbunden bleiben.

Der Berichtszeitraum war darüber hinaus geprägt von den Vorbereitungsarbeiten für die Evaluierung des DFK; wir haben diese Aufgabe gerne wahrgenommen, weil sie uns die

willkommene Gelegenheit bot, nach fünf Jahren Bilanz zu ziehen, vor uns und anderen Rechenschaft abzulegen und zugleich dem künftigen Direktor des DFK, der sein Amt im Februar 2014 angetreten hat, eine Handreichung zu geben, die ihm Wegweisung für die eigene Arbeit sein mag.

Dem Direktor, der im Januar 2014, nach einem Mandat von fünf Jahren wieder an die Universität Basel zurückkehrt, bleibt, sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für eine ebenso herausfordernde wie geglückte Zusammenarbeit zu bedanken, für ebenso solidarische wie kritische Begleitung und unermüdlichen Einsatz. Dass das DFK heute zu einem der Leuchttürme der internationalen kunsthistorischen Forschung zählt, dass es im Kontext der Max Weber-Stiftung seine Stellung hat konsolidieren können und dass es aus der Pariser Forschungslandschaft nicht mehr wegzudenken ist, das ist das Verdienst einer hochmotivierten Equipe, die es dem Direktor des DFK stets leicht gemacht hat, den an ihn gestellten Anforderungen nachzukommen.

Bedankt sei auch der Präsident der Max Weber-Stiftung, Prof. Dr. Heinz Duchhardt, sowie die Geschäftsstelle in Bonn, die das DFK stets unterstützt und auf seinem Weg ermutigt haben. Und nicht zuletzt sei dem Wissenschaftlichen Beirat gedankt, der wichtige Impulse gegeben und unsere Arbeit ebenso wohlwollend wie konstruktiv begleitet hat.

Paris, im Januar 2014, Prof. Dr. Andreas Beyer

Bibliothek

Mitarbeiter: Dr. Jörg Ebeling, Leiter der Bibliothek; Dipl.-Bibl. Sibylle Seelkopf; Dipl.-Bibl. Dietrich Trug Dobis (bis 31.07.2013); Miriam Schefzyk, wissenschaftliche Hilfskraft (ab 01.09.2013, befristet bis 31.08.2014).

Projektmitarbeiterin: Dipl.-Bibl. Sandrine Vanselow (bis 31.08.2013)

Praktikantin: Martina Albrecht (4. bis 22.02.2013)

Die Bibliothek des DFK ist im Berichtszeitraum 01.01.-31.12.2012 um 2264 ME (Ankauf: 1370 ME; Schenkung: 848 ME; Schriftentausch: 46 ME) gewachsen.

Der Beitritt zum Bayerischen Bibliotheksverbund BVB und dem Kunstbibliotheken-Fachverbund Florenz-München-Paris-Rom (www.kubikat.org) führt kontinuierlich zu einem immer größeren Bekanntheitsgrad der Bibliothek. Durch die Teilnahme am Kunstbibliotheken-Fachverbund Florenz-München-Paris-Rom ist die Bibliothek des DFK als Teil des Targetsystems „kubikat“ im weltweit operierenden virtuellen Katalog Kunstgeschichte www.artlibraries.net sichtbar. Dies manifestiert sich auch in den steigenden Nutzerzahlen: Im Berichtszeitraum konsultierten 566 externe Leser die Bibliothek, wobei eine Steigerung der monatlichen Nutzungszahlen seit Januar 2013 zu verzeichnen ist. Im Januar des Berichtszeitraumes kamen an 19 Öffnungstagen 53 externe Leser, im November an 19 Öffnungstagen 84 externe Leser. Als wissenschaftliche Spezialbibliothek zur deutschen Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte richtet sie sich gleichermaßen an ein französisches und internationales Publikum, was sich in den Nutzerprofilen abbildet.

Die personelle Besetzung der Bibliothek erlaubte die Öffnung im Jahr 2013 an 191 Werktagen; die Bibliothek ist wochentags von Montag bis Donnerstag von 10-17h und am Freitag von 10-16h geöffnet und orientiert sich hiermit an den generellen Öffnungszeiten des Instituts. Die großzügigen Öffnungszeiten ließen sich auch in diesem Jahr allein durch die stete Mithilfe der Institutspraktikanten verwirklichen, die im Rahmen ihrer Praktika wöchentlich Aufsichtsdienst im Lesesaal der Bibliothek leisten. Ab dem 1. September 2013 konnte mit Frau Miriam Schefzyk eine wissenschaftliche Hilfskraft gewonnen werden, die

zunächst befristet für ein Jahr an drei Tagen pro Woche den Bibliotheksempfang besetzt und die Bibliotheksmitarbeiter in vielen Bereichen unterstützt.

Das Jahr 2013 diente der Bibliothek des Deutschen Forums für Kunstgeschichte vor allem der Nachbearbeitung der Umstellung auf die neue Verbundsoftware Aleph 500 und der Migration der Daten in den Bibliotheksverbund Bayern (BVB) und den Kubikat. Hierbei handelt es sich vor allem um die Bearbeitung der Bibliotheksbestände, die bis zum Jahr 2013 in Außenlagern nur bedingt zugänglich waren. Trotz der erzielten Synergieeffekte durch die Verbundteilnahme stellt die durch die Migration bedingte Katalogbereinigung zur Zeit und in den kommenden Jahren einen erheblichen Mehraufwand dar.

Im Jahr 2013 lief das im Berichtszeitraum aus Eigenmitteln verlängerte und bis 2012 aus Sondermitteln der Max Weber Stiftung bewilligte Projekt zur Nachbearbeitung und Signaturenvergabe der Künstlermonographien aus: Leider konnte die Signierung nicht komplett abgeschlossen werden, jedoch sind mittlerweile die Künstlermonographien bis zum Buchstaben „S“ signiert und mit den Titelaufnahmen des Kubikats zusammengelegt. Hierfür konnte der befristete Arbeitsvertrag der Projektmitarbeiterin, Dipl.-Bibl. Sandrine Vanselow, bis zum 31.08.2013 verlängert werden.

Die Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter der Bibliothek war auch im Jahr 2013 einer der Schwerpunkte im Personalmanagement des DFK: Die langjährige Mitarbeiterin Frau Dipl.-Bibl. Sibylle Seelkopf konnte im Oktober 2013 erfolgreich den Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (M.A. [L.I.S.]) an der HU Berlin mit einer Masterarbeit zum Thema “Inanspruchnahme von EU-Fördergeldern in Bibliotheken in Deutschland und Frankreich” abschließen. Darüber hinaus nahm sie an folgenden Fortbildungen/Sitzungen im Verlauf des Berichtszeitraums teil: 1. RDA (Resource Description and Access) für Kultureinrichtungen - Workshop am 10. September 2013 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main; 2. 12. Sitzung der KEM (Kommission für Erschließung und Metadaten) zusammen mit den B3Kat-Lokalredaktionen, Bayerische Staatsbibliothek München am 14. November 2013 sowie 3. die Fortbildung „Erfassen von Zeitschriften und Bestandsdaten in der Zeitschriftendatenbank“, die vom 26.-28.11.2013 in München in der Bayerischen Staatsbibliothek stattfand. Frau Seelkopf ist Redaktionsmitglied der Zeitschrift „AKMB-news: Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek“.

Im Bereich der Verbundarbeit nahm der Leiter der Bibliothek, Dr. Jörg Ebeling, am jährlichen Treffen der Bibliotheksleiter des KUBIKAT-Verbundes am 13. und 14. Mai in der Bibliotheca Hertziana in Rom sowie an der 13. BVB-Verbundkonferenz in München am 26. November 2013 teil. Die Bibliotheksleiter der an der Max Weber Stiftung angesiedelten Institutsbibliotheken trafen sich am 8. März 2013 zur 7. Sitzung des Arbeitskreises Bibliotheken der Max Weber Stiftung im Orient-Institut Istanbul.

Herr Dipl.-Bibl. Dietrich T. Dobis wechselte im Sommer 2013 in die Bibliothek des Kunstmuseums Basel (Ausleihe/Benutzung). Bis zum Sommer 2013 nahm Herr Dobis im Kunstbibliotheken-Fachverbund für das DFK die systembibliothekarische Betreuung der in der Bibliothek eingesetzten Software Aleph 500 wahr (u.a. notwendige Parametrierungen bei Versionswechseln etc.). In dieser Aufgabe nahm er am „Kubikat Sysbib-Treffen“ vom 15. bis 16.4.2013 im Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München teil. Eine zweifache Ausschreibung der komplexen Stellenbeschreibung der Nachfolge Dobis - im DFK kommen zur systembibliothekarischen Betreuung die Katalogisierung des Bibliotheksbestandes, die Administration der digitalen Bibliothek und der Zeitschriften wie auch die Betreuung der Bibliotheksbenutzer hinzu - erbrachte nicht die erwünschten Kandidaturen. Auch vor dem Hintergrund der sehr hohen Kosten für die Ausbildung eines/r Systembibliothekars/In und vor dem Hintergrund des in Auslandsinstituten häufigen Mitarbeiterwechsels wurde der Bereich der systembibliothekarischen Betreuung im Oktober 2013 an die Firma „Bibliotheksservice“ / Cora G. Molloy“ vergeben, die bereits seit Oktober 2011 durch einen Betreuungsvertrag mit dem Fachverbund Kunstgeschichte zusammenarbeitet. Im Dezember 2013 endete die Bewerbungsfrist für die neu konzipierte Stelle einer/eines Diplombibliothekarin/Diplombibliothekars oder Bachelor/Master im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaften. Es besteht die Aussicht, die seit Juni 2013 vakante Stelle im Frühjahr 2014 neu zu besetzen.

Vom 4. bis 22. Februar 2013 absolvierte Frau Martina Albrecht in der Bibliothek des DFK ein dreiwöchiges Pflichtpraktikum im Rahmen ihres Studiums zur Diplom-Bibliothekarin an wissenschaftlichen Bibliotheken. Frau Albrecht ist Studentin an der FHVR (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, München]. Die Betreuung erfolgte durch Dipl.-Bibl. Sibylle Seelkopf.

Informationstechnik und Datenbanken 2013

Leitung: Dr. Markus A. Castor

Mitarbeiterin intern: Ursula Wagner (User-Service, Newsletter, Betreuung der Homepage)

Mitarbeiter extern: Udo Weiler (AS4N Projektbetreuung, Hardware und Infrastruktur), Alexander Rebeko (Hardware und Infrastruktur), Martin Vandebosch (Dataunlimited, Datenbanken)

Neben der zyklisch vorgesehenen Erneuerung der Serverhardware konnte DFK in 2013 sämtliche Clients auf Win7 ENT MUI 64 bit umstellen. Mit der Aktualisierung der Windows-Server-Systeme und VM-Ware ist DFK damit im Bereich der IT technisch auf dem aktuellen Stand des Möglichen.

Die Installation einer Videoanlage ermöglicht nun die unkomprimierte Live-Übertragung von Bild und Ton vom Vortragssaal in den Konferenzraum (samt Aufnahme der Veranstaltung).

Ist-Bestand 2013:

3 Physikalische Server

mit 25 virtuellen Maschinen (Aleph, CTX, DC, Easy-DB, EX, FS, Citrix, Mail, Julia-Mailverschlüsselung, SQL, 4 x TS, VC, VDR, Web, Wsus, DB)

Webserver dtforum.org extern, Projektclouds extern, Sharepoint Services

50 Clients, davon 4 Bibliotheksarbeitsplätze

Medienraum (incl. Buchscanner und Diascanner)

2fache SDLS-Anbindung

VoIP-Telefonanlage

Polycom Videokonferenz-Anlage

ProWeb, Dokumenten-Datenbank mit HTML Frontend, insges. 11.512 Datensätzen und 17.471 Personenansetzungen in 7 Projektdatenbanken

- Freischaltung der DB zum Briefwechsel Scholderer-Latour
- Anpassung der DB-Struktur zum ERC-Projekt Ownreality
- Vorüberlegungen zu Schnittstellen und Transferoptionen zur Stiftungsplattform Perspectivia.net

2013: Evaluierung zur Vorbereitung der Implementierung eines DMS/EMS (geplant 2014);
Testbetrieb eines Enterprise Social Networks

Abteilung Nachwuchsförderung / Jeunes Chercheurs

Verantwortlich: Dr. Julia Drost

Zweites deutsch-französisches Forschungskolloquium für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt auf der Kunst in Frankreich und Deutschland:

21. -25. Januar 2013, Leitung DFK: Dr. Julia Drost; externe Koordination: Dr. Dominik Brabant, Universität München

Vom 21.-25. Januar 2013 wurde der zweite Teil des deutsch-französischen Forschungskolloquium für NachwuchswissenschaftlerInnen durchgeführt. Im Anschluss an die öffentliche Ausschreibung zur Teilnahme im Jahr 2011 hatten sich 53 hervorragende NachwuchswissenschaftlerInnen beworben, so daß die Veranstaltung auf zwei Jahre (Januar 2012 und Januar 2013) verteilt wurde.

Finanzierung: Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken, Fördernr. ANW-03-13; Fördersumme 10.000 €; Antragstellung 2011: Prof. Dr. Andreas Beyer; Dr. Dominik Brabant

Herbstkurs „Einführung in die Wissenschaftssprache Französisch und in die Forschungspraxis für HistorikerInnen und KunsthistorikerInnen“:

16.-24. September 2013, 30 TeilnehmerInnen (16 DFK; 14 DHIP)

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem DHI Paris, Leitung DFK: Dr. Julia Drost; Leitung DHIP: PD DR. Rainer Babel

Zum fünften Mal hat das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Paris vom 16.-24. September 2013 den nunmehr bewährten Herbstkurs „Einführung in die Wissenschaftssprache Französisch und in die Forschungspraxis für HistorikerInnen und KunsthistorikerInnen“ durchgeführt. Erstmals wurde die Zahl der TeilnehmerInnen auf 30 (von früher 34) gesenkt. Dafür wurde die Veranstaltung um zwei Werkstage verlängert und schloss damit zum ersten Mal auch das Wochenende ein. Der Herbstkurs darf u.a. aufgrund dieser Anpassung an die in den Evaluierungen der Vorjahre

geäußerten Bedürfnisse der TeilnehmerInnen in diesem Jahr als besonders großer Erfolg gewertet werden. Das neue Format erlaubte es darüber hinaus, die Anzahl der Archivbesuche und der Abendveranstaltungen leicht zu erhöhen.

Zertifiziert und gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken, Nr. ANW-16-13/2013

Fördersumme: 10.000 €; Antragstellung: Prof. Dr. Andreas Beyer, Dr. Julia Drost

Studienkurs „Kunsthistorische Handschriftenkunde zwischen Original, Faksimile und Digitalisat“:

07. – 13. Oktober 2013, 14 TeilnehmerInnen

Externe Leitung: Prof. Dr. Eberhard König und Dr. Christine Seidel

Wer heute eine Spezialisierung auf kunsthistorische Handschriftenkunde anstrebt, wird von den Bibliotheken schnell in seine Grenzen verwiesen. Der Zugang zu den Originalen wird Jahr für Jahr mit dem Hinweis auf Faksimiles und Digitalisate zunehmend erschwert. Um fortgeschrittenen Studierende und DoktorandInnen, deren wiss. Arbeiten der Buchmalerei des Spätmittelalters gewidmet sind, die praktische Übung vor Originalen und zu ermöglichen, hat das DFK unter Hinzuziehung externer Experten einen Studienkurs zur Pariser mittelalterlichen Buchmalerei, Tapisserien sowie Tafel-, Wand- und Glasmalerei durchgeführt. Besichtigt wurden das Musée de Cluny, der Louvre und die Sammlung Wildenstein im Musée Marmottan, darüber hinaus führten Exkursionen nach Chantilly und Rennes. Das Studium vor Originalen wurde durch methodische und inhaltliche Fragen über kunsthistorische Handschriftenforschung ergänzt; ferner erhielten die TeilnehmerInnen Gelegenheit zur Diskussion ihrer sowie die eigenen Projekte.

Finanzierung: Eigenmittel DFK

Studienreise „Künstler-Bilder und das Atelier der Gegenwart - Produktionsstätte und/oder mythischer Kultraum?“:

7.-11. November 2013; 12 TeilnehmerInnen; Veranstaltung in Kooperation mit der Universität der Künste, Berlin

Externe Konzeption und Durchführung: Dr. Ursula Ströbele und Steffen Haug M.A.

Die Exkursion „Künstler-Bilder und das Atelier der Gegenwart – Produktionsstätte und/oder mythischer Kultraum?“ führte 12 DoktorandInnen aus Frankreich und Deutschland in sieben Berliner Künstlerateliers: Bildgießerei Noack, Michael Kunze, Jonathan Meese, Alicja Kwade, Candice Breitz, Via Lewandowski und Anri Sala.

Das Atelier ist in der Gegenwartskunst nicht nur ein wichtiger Ort für die Kunstproduktion, sondern besitzt auch für die Selbstdarstellung und Inszenierung des Künstlers Bedeutung. Die Exkursion, die sich an Doktoranden und Post-Docs der Kunstgeschichte sowie auch Doktoranden der bildenden Kunst richtete, gab Nachwuchsforschern und jungen KünstlerInnen die Gelegenheit, diese normalerweise verschlossenen Künstler-Orte in Berlin kennenzulernen und in der Begegnung mit dem Künstler zu diskutieren. Einleitend und im Anschluss an die Besichtigungen fanden vor- und nachbereitende Arbeitssitzungen statt. Das Programm wurde darüber hinaus durch den Besuch historischer Ateliers wie denen von Arno Breker und Bernard Heiliger sowie der Ausstellung „BubeDameKönigAss“ in der Neuen Nationalgalerie und Contemporary Fine Arts ergänzt.

Gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken, Fördernr. ANW-59-13

Fördersumme: 7.500 €; Antragstellung: Prof. Dr. Andreas Beyer (DFK), Dr. Julia Drost (DFK), Steffen Haug M.A. (DFK extern); Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking (UdK); Dr. Ursula Ströbele (UdK; Berlin)

Forschungsprojekte des DFK

A chacun son réel. La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA, Pologne des années 1960 à la fin des années 1980

Financé par un Starting Grant de l'ERC, début du projet : mars 2011

Direction : Dr. Mathilde Arnoux

Collaborateurs : Maria Bremer ; Constanze Fritsch ; Krzysztof Kosciuszuk ; Laura Langelüddecke, Sira Luthardt ; Katrin, Neumann ; Aneta Panek ; Dr. Clara Pacquet ; Julie Sissia

Senior Professors / Beirat: Prof. Laurence Bertrand-Dorléac, Institut d'Études Politiques de Paris; Prof. Danièle Cohn, Université Paris I Panthéon-Sorbonne; Prof. Piotr Piotrowski, Adam Mickiewicz-Universität, Poznań; Prof. Martin Schieder, Universität Leipzig

Tandis que le pouvoir, en URSS et aux États-Unis, affirme avec force propagande la justesse de sa vision du monde, la réalité, qu'elle soit prescrite ou laissée libre à chacun d'être définie, constitue un objet d'intérêt central pour les arts plastiques. La période du dégel qui suit la mort de Staline en 1953, fragilise et remet en question les deux grandes conceptions de la réalité qu'incarnaient dans le domaine des arts plastiques le réalisme socialiste en URSS et l'abstraction aux États-Unis. La notion de réel/réalité se trouve alors au cœur des recherches de définitions des nouvelles pratiques. Le recours à la mimesis, la part attribuée au geste et à sa trace dans l'œuvre, la signification donnée à l'usage de la matière brute, l'affirmation d'un point de vue s'opposant à des conventions mensongères comptent parmi les sujets de réflexion récurrents qui font appel à la notion de réel/réalité. Les artistes cherchent à l'illustrer, à l'approcher, à la dévoiler, ou à s'y nourrir lorsque les références à l'histoire de l'art semblent ne plus suffire. Face aux propagandes qui affirment leur vision comme la vraie réalité, cette notion contient un potentiel critique fort lorsqu'elle est utilisée pour se démarquer de l'état de fait imposé par les systèmes politiques en place. Présente dans les discours sur l'art de l'ancien Est comme dans ceux de l'ancien Ouest, la notion court comme un fil rouge sans qu'elle n'ait

fait l'objet d'une recherche croisant les points de vue qui se sont formés de part et d'autre du rideau de fer. Le projet, fruit d'une collaboration entre l'histoire de l'art et l'esthétique, a pour ambition d'articuler analyses historiques et travail conceptuel pour mieux cerner la signification donnée au réel et à la réalité selon les contextes. Le projet veut encourager les échanges méthodologiques, les débats théoriques en Europe autour de l'art européen de la Guerre froide, à l'appui des leçons tirées de méthodes éprouvées par des équipes transnationales autour des transferts culturels ou de la socio-histoire.

Obwohl die Bedeutung der politischen Trennung der Länder berücksichtigt werden muss, soll die europäische Kunstlandschaft während des Kalten Krieges nicht als ein Nebeneinander voneinander isolierter Blöcke verstanden werden. Vielmehr muss man die Länder des ehemaligen Ostens und Westens unter gleichen Gesichtspunkten betrachten, um sich ein Bild der Berührungspunkte und Interaktionen verschaffen zu können. Zu einer Zeit, als die Staatsmacht von UdSSR und USA die vermeintliche Überlegenheit ihrer jeweiligen Weltsicht durch extensive Propaganda geltend machen, ist das Konzept von Realität – sei es, dass es vorgegeben, oder eine freie, individuelle Definition erlaubt wurde – ein zentrales Thema in der bildenden Kunst. Die Tauwetter-Periode nach dem Tod Stalins im Jahr 1953 stellt die zwei großen Realitätskonzepte in Frage, welche im Bereich der bildenden Kunst durch den sozialistischen Realismus der UdSSR und die Abstraktion in den USA repräsentiert werden. Der Begriff der Wirklichkeit/Realität steht in diesem Sinne im Zentrum einer Suche nach der Definition neuer künstlerischer Ausdrucksformen. Der Rückgriff auf die Mimesis, der Aspekt des künstlerischen Gestus' und seiner Spuren im Werk, die Bedeutung des Verwendens von „rohen“, einfachen Materialien und die Bekräftigung von Sichtweisen, welche sich gegen falsche Konventionen richten – all das sind Themen, die um den Begriff der Wirklichkeit/Realität kreisen. Die Künstler versuchen, diese zu illustrieren, sich ihr anzunähern, sie zu offenbaren und nutzen sie zugleich auch als Anregungsquelle, wenn Bezüge zur Kunstgeschichte als ausgeschöpft empfunden werden. Angesichts der propagandistischen Unternehmungen, welche die jeweilige Sichtweise als wahre Realität zu bekräftigen versuchen, ist der Begriff stark kritisch aufgeladen, wenn er verwendet wird, um sich von durch politische Systeme vorgegebenen Denkmustern abzugrenzen. Er zieht sich wie ein roter Faden durch die künstlerischen Diskurse des ehemaligen Ostens und Westens, ohne dass er jedoch bisher im Kontext einer Untersuchung betrachtet worden wäre, die die Sichtweisen auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs mit einbezieht. Als eine Kollaboration von Kunstgeschichte und Ästhetik, ist es Ziel des Projektes, sowohl historische Analysen zu

formulieren, als auch konzeptuelle Arbeit zu leisten, um die Bedeutung von Realität/Wirklichkeit in den jeweiligen Kontexten genauer umreißen zu können. Dabei soll ein methodologischer Austausch ebenso wie eine theoretische Debatte über die europäische Kunst während des Kalten Krieges angeregt werden, wobei auf die Erfahrungen von bewährten Methoden transnationaler Projektgruppen, die sich ebenfalls mit Kulturtransfer oder soziohistorischen Fragestellungen beschäftigen, zurückgegriffen wird.

Résultats:

- Création et mise en ligne du site du projet (www.own-reality.org)
- 4 articles publiés dans la série de publications en ligne OwnReality hébergées par perspectivia.net
- Rencontres internationales et 2 ateliers de recherche
- Base de données regroupant 1666 articles numérisés et leurs fiches synthétiques issus de la presse artistique et des archives françaises, allemandes et polonaises
- Base de données regroupant 1554 entrées constituant une chronologie des expositions, publications, voyages et événements ayant eu lieu entre 1960 et 1989 dans les quatre pays concernés par le projet
- Dépouillements de fonds d'archives en France, Allemagne, Pologne
- Réalisations d'interviews avec des témoins

Ateliers de recherche et réunions:

Atelier de recherche *L'intermédialité pour défier les réalités sociales et politiques. Expériences à Berlin Ouest et à Dresde dans les années 1980*, réunissant les membres du projet et organisé autour d'une rencontre entre Christoph Tannert, critique d'art, curateur et directeur du Künstlerhaus Bethanien, Berlin („Réalité de l'agitation / Réalité de ce qui ne sert à rien. Les Autoperforationsartisten de Dresde“), Marie Arleth Skov, doctorante en histoire de l'art à l'Université de Leipzig et à l'Université de Copenhague („Fiction et réalité dans l'œuvre du groupe d'artistes Die Tödliche Doris (The Deadly Doris)“) et Aneta Panek, doctorante à l'Universität der Künste de Berlin, membre du projet „À chacun son réel“ („Geniale Dilettanten – Night Patrol – Punk in Poland. Stratégies subversives dans le cinéma expérimental à Berlin Ouest dans les années 80“), Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 20.06.2013

Rencontres internationales *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10-13.04.2013.

Récension: Gitta Ho, „Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne. Internationale Tagung, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris“, in *Kunstchronik*, août 2013, Heft 8, p. 390.

Atelier de recherche *Réalités palpables. Art optique et phénoménologie*, réunissant les membres du projet et organisé autour d'une rencontre entre Magdalena Moskalewicz, docteur en histoire de l'art, New York („Lumière mouvement espace" en 1968. Une phénoménologie de l'art optique dans les avant-gardes polonaises“) et Matthieu Poirier, docteur en histoire de l'art, Paris („L'iconologie du "perceptual art" et le retour de la figure“), Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 09.01.2013.

Activités scientifiques des membres du projet en lien avec les recherches menées:

M. Arnoux, présentation du projet de recherche „À chacun son réel“, avec Julie Sissia, dans le cadre du séminaire de Master *L'Art en Europe 1900-1960 : circulation, médiation, réception*, dirigé par Marie Gispert, Université Paris 1 Sorbonne, Paris, 15.02.2013.

M. Arnoux, „To Each His Own Reality (ERC Starting Grant). How to Consider Conventional East and West Criteria in a European research Project on Art of the Cold War Period?“, conférence dans le cadre de la session *In Search of the Former East in the Former West* de la *Northeast Modern Language Association Convention 2013*, Tufts University, Boston, Massachusetts, 24.03.2013.

M. Arnoux, introduction aux rencontres internationales *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, organisées dans le cadre du projet de recherche „À chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10.04.2013.

M. Arnoux, „How the Analysis of Artistic Exchanges challenges Categories. Some observations based on the Research Programme *To Each His Own Reality*“, conférence dans le cadre du colloque *Global Art History and the Peripheries*, ENS/INHA, Paris, 13.06.2013.

- M. Arnoux, „À chacun son réel. La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA et Pologne de 1960 à la fin des années 1980“, présentation du projet de recherche dans le cadre d'une présentation des programmes de subvention individuelle du Conseil Européen de Recherche (ERC), INHA, Paris, 23.10.2013.
- M. Bremer, „Lebender Pop. Bild und Performance im kapitalistischen Realismus“, conférence dans le cadre du colloque *Netzwerke der Westkunst 1945-64*, Technische Universität, Dresden, 01.03.2013.
- M. Bremer, „Reality/ies of nature and the artist's horizon. Paul-Armand Gette at the 6th documenta in Kassel, 1977“, conférence dans le cadre des rencontres internationales *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne* organisées dans le cadre du projet de recherche „À chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 12.04.2013.
- M. Bremer, „Selbstdarstellung bei der 5. documenta, 1972. Vettor Pisani's Performance 'L'Eroe da Camera'“, conférence dans le cadre du séminaire *Zeigen (Er)zeugen*, Universität Potsdam, 12.06.2013.
- M. Bremer, introduction à la conférence *Art contemporain et marges* et modération du panel „Parcours d'artistes et d'oeuvres - la marge comme stratégie“, Centre Marc Bloch, Berlin, 10-11.10.2013.
- C. Fritsch, „L'inconscient conscient chez Claus“, conférence dans le cadre d'un séminaire du groupe de recherche GRM, ENS, Paris, 12.01.2013.
- C. Fritsch, „Bananenlieferung und das Schweiß Tuch des Herrn Brendel. Die künstlerische Aneignung alltäglicher Objekte in einer Aktion der Autoperforationsartisten“, conférence dans le cadre du *53rd National Postgraduate Colloquium in German Studies*, University of London, 21.-22.03.2013.
- C. Fritsch, „Carl Friedrich Claus et la 'Sprache als Bild der Wirklichkeit'“, conférence dans le cadre des rencontres internationales *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne* organisées dans le cadre du projet de recherche „À chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10.-13.04.2013.

- C. Fritzsich, „Les Speech-Sheets 'Prozessuales Verwirklichen neuer Beziehungen zwischen Mann und Frau' de Carlfriedrich Claus. Cristallisation du processus d'incorporation et d'expérimentation de pensées marxistese“, conférence dans le cadre de la conférence *Vision in movement*, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, 29.09.-04.10.2013.
- C. Pacquet, introduction aux rencontres internationales „Reality(ies), Fiction and Utopia in the Art of France, West Germany, East Germany and Poland between 1960 and 1989“, organisées dans le cadre du projet de recherche „A chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10.04.2013.
- C. Pacquet, „'Polentransport 1981'. Joseph Beuys et le Muzeum Sztuki de Łódź“, conférence dans le cadre de la journée d'études *Spatialisations de la mémoire*, sous la direction de Prof. Danièle Cohn, Université Paris-1 Panthéon Sorbonne, CEPA (Culture, Esthétique et Philosophie de l'Art), 08.06.2013.
- C. Pacquet, „Action et lieu chez Joseph Beuys. Le ‚Polentransport 1981‘ dans la géographie imaginaire de l'Eurasia“, conférence dans le cadre du colloque *Art contemporain et marges*, Centre Marc Bloch, Berlin, 10.10.2013.
- C. Pacquet, „Unité et relation. Le sujet et l'œuvre d'art chez Karl Philipp Moritz“, dans le cadre de la conférence *Le sensible et les formes – esthétique et philosophie au XVIIIe siècle*, organisée par les Prof. Dr. Danièle Cohn et Prof. Dr. Laurent Jasso, CEPA (Culture, Esthétique et Philosophie de l'Art), Université Paris 1 Panthéon Sorbonne, Paris, 07.12.2013.
- A. Panek, „Geniale Dilettanten – Night Patrol – Punk in Poland : Stratégies subversives dans le cinéma expérimental à Berlin Ouest dans les années 80 / Ingenious Dillettantes – Night Patrol – Punk in Poland. Subversive strategies in experimental cinema inspired by West Berlin Underground in the 80s“, conférence dans le cadre de l'atelier de recherche *L'intermedialite pour defier les réalites sociales et politiques. Expériences à Berlin Ouest et à Dresde dans les annees 1980*, organisées dans le cadre du projet de recherche „À chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 20.06.2013.
- A. Panek, „Ingenious Dillettantes – Night Patrol – Punk in Poland / Subversive strategies in experimental cinema inspired by the 1980s West Berlin Underground“, conférence

dans le cadre de *The 5th International Conference on the Histories of Media Art, Science and Technology Media Art Histories 2013: RENEW*, Riga, 8.-11.10.2013.

- A. Panek, „Paris – Berlin – Warsaw. Ingenious Dilletantes – Night Patrol – Bazooka / Subversive strategies in experimental cinema inspired by the 1980s West Berlin Underground“, présentation des recherches accomplies dans le cadre du projet de thèse, dans la cadre du séminaire doctoral à l'Universität der Künste Berlin, 13.-14.12.2013.
- J. Sissia, présentation du projet „A chacun son réel“ et du doctorat en histoire de l'art devant la classe de terminale, option allemand, du lycée Victor Duruit, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 01.02.2013.
- J. Sissia, présentation du projet „A chacun son réel“ avec Mathilde Arnoux dans le cadre du séminaire de Master *L'Art en Europe 1900-1960 : circulation, médiation, réception*, dirigé par Marie Gispert, Université Paris 1-Sorbonne, Paris, 15.02.2013.
- J. Sissia, présentation des recherches récentes au sein du projet „A chacun son réel“ devant les Senior Professors, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 22.02.2013.
- J. Sissia, „Selbstdarstellung und Netzwerke der „Westkunst“ in Frankreich. Das Beispiel der deutschen Teilnahme an der Biennale de Paris in den 60er Jahren (1959-1965)“, conférence dans le cadre du colloque international *Soziale Geburt der Westkunst*, Technische Universität, Dresde, 28.02-01.03 2013.
- J. Sissia, „Jean Clair et la Documenta 5“, intervention dans le cadre du séminaire *La critique en question*, organisé par Claire Fagnart et Jérôme Glicenstein, Paris VIII, 09.03.2013.
- J. Sissia, modération (avec Mathilde Arnoux) de la session „L'instabilité des paradigmes“ dans le cadre des journées d'études *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960-1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, organisées par le projet de recherche „A chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10.-13.04.2013.
- J. Sissia, „Die nicht-Rezeption der Theorie der Avant-garde von Peter Bürger in Frankreich. 1974-2013“, intervention dans le cadre de l'atelier de lecture autour de la *Théorie de l'avant-garde* de Peter Bürger (1974), organisé en collaboration par le Centre allemand

d'histoire de l'art et le *Kolleg-Forschergruppe BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik* de l'Université Libre de Berlin, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 05.-06.07.2013.

J. Sissia, „Les transports collectifs selon Wolf Vostell“, conférence dans le cadre de la journée d'études *Manipuler, activer, transformer : L'art participatif des années 1960 en Europe*, Rennes, Université Rennes 2, 19.09.2013.

J. Sissia, „The two Germanies at the Paris Biennial. 1965-1982“, dans le cadre du séminaire *Post-War Art in Europe* dirigé par Prof. Dr. Nait Banai, Department of the visual and critical Arts, School of the Museum of Fine Arts/Tufts University, Boston, 23.10.2013.

Publications des membres du projet en lien avec les recherches menées:

M. Arnoux, „Présences Polonaises, Centre Georges Pompidou, 1983. Singularité culturelle et artistique dans un monde bipolaire“, in M. Gispert, M. Murphy (Hrsg.), *Voir, ne pas voir. Les expositions en question*, prévue pour 2014.

M. Arnoux, „Exhibitions of West- and East-German art in Paris (1980-81)“, dans J. Bazin, P. Dubourg-Glatigny, B. von Hirschhausen, P. Piotrowski (Hrsg.), *Art beyond borders in communist Europe (1945-1989)*, prévue pour 2014.

M. Arnoux, „To Each His Own Reality: How the analysis of artistic exchanges in Cold War Europe challenges categories“, dans *Artl@s Bulletin*, prévue pour 2014.

C. Fritsch, „A.R.Penck. Vom artiste *maudit* im Osten zum erfolgreichen Künstler im Westen“, à paraître.

C. Fritsch, „Beuys, thérapeute du trauma collectif des Allemands“, dans les actes du colloque *Passage à l'acte*, à paraître.

C. Fritsch, „Les Speech-Sheets 'Prozessuales Verwirklichen neuer Beziehungen zwischen Mann und Frau' de Carlfriedrich Claus. Cristallisation du processus d'incorporation et d'expérimentation de pensées marxistes“, dans les actes du colloque *Vision in movement*, à paraître.

- C. Fritsch, “L'inconscient conscient chez Claus”, dans les actes du colloque du groupe de recherche GRM, à paraître.
- A. Panek, “Ingenious Dilettantes – Night Patrol – Punk in Poland. Subversive strategies in experimental cinema inspired by West Berlin Underground in the 80s”, dans *Beyond No Future - German Punk Reader*, Humboldt Universität Berlin, Institut für Geistes- und Sozialwissenschaften, à paraître.
- J. Sissia, „Donner à voir l'art de la RDA. Le critique d'art Raoul-Jean Moulin“, dans *La place de la RDA dans les relations franco-allemandes après 1945*, actes de colloque, Peter Lang, 2013.

Veranstaltungen am DFK (Tagungen, Workshops, Gastvorträge:

Rencontres internationales *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10-13.04.2013.

Atelier de recherche *L'intermedialité pour defier les réalités sociales et politiques. Experiences à Berlin Ouest et à Dresde dans les années 1980*, réunissant les membres du projet et organisé autour d'une rencontre entre Christoph Tannert, critique d'art, curateur et directeur du Künstlerhaus Bethanien, Berlin („Réalité de l'agitation / Réalité de ce qui ne sert à rien. Les Autoperforationsartisten de Dresde“), Marie Arleth Skov, doctorante en histoire de l'art à l'Université de Leipzig et à l'Université de Copenhague („Fiction et réalité dans l'œuvre du groupe d'artistes Die Tödliche Doris (The Deadly Doris)“ et Aneta Panek, doctorante à l'Universität der Künste de Berlin, membre du projet „À chacun son réel“ („Geniale Dilettanten – Night Patrol – Punk in Poland. Stratégies subversives dans le cinéma expérimental à Berlin Ouest dans les années 80“), Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 20.06.2013.

Atelier de recherche *Réalités palpables. Art optique et phénoménologie*, réunissant les membres du projet et organisé autour d'une rencontre entre Magdalena Moskalewicz, docteur en histoire de l'art, New York („Lumière mouvement espace" en 1968. Une phénoménologie de l'art optique dans les avant-gardes polonaises“) et Matthieu Poirier, docteur en histoire de l'art, Paris („L'iconologie du "perceptual art" et le retour de la figure“), Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 09.01.2013.

Sinnlichkeit, Materialität, Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer Klassik (BMBF-Förderung)

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Kooperationspartner: Klassik Stiftung Weimar (PD Dr. Thorsten Valk)

Leitung: Prof. Dr. Andreas Beyer und Prof. Dr. Johannes Grave

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Boris Roman Gibhardt

Das Forschungsprojekt fand im Frühjahr 2013 seinen Abschluss mit der Ausstellung „De l’Allemagne, 1800-1939. De Friedrich à Beckmann“ (s. entsprechenden Abschnitt). Während das Ausstellungsprojekt durch die Kooperation mit dem Musée du Louvre gegenüber dem ursprünglichen Forschungsprogramm an eigener Dynamik gewann – denn es galt hier, den spezifischen Erwartungen des französischen Publikums sowie den politischen Rahmenbedingungen, wie den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Elysée-Verträge Rechnung zu tragen –, wurde gleichzeitig der dem Vorhaben zu Grunde liegende Forschungsansatz weitergeführt. Diesem zufolge wurde während der ca. vierjährigen (für das Weimarer Teilprojekt dreijährigen) Laufzeit die Weimarer Klassik als eine kulturhistorische Formation untersucht, die sich in hohem Maß auf die innovative Aneignung, Übersetzung und Interpretation von Kulturleistungen verschiedener Zeiten und Räume gründet. Was die Weimarer Klassik in diesem Zusammenhang auszeichnet, ist die Bindung von kultureller Übertragung, Verständigung und Vergegenwärtigung an die sinnliche Erfahrung, das heißt an die Materialität des Überlieferten und an die Anschauung als einer eigenen, Wahrnehmung und Wissen vermittelnden Erkenntnisform. Sinnlichkeit, Materialität und Anschauung bestimmten daher als Leitkonzepte die Auseinandersetzung mit der Weimarer Klassik. Im Jahr 2012 bildete die im Schiller Museum Weimar gezeigte Ausstellung „Weimarer Klassik – Kultur des Sinnlichen“ einen ersten Höhepunkt der Projektarbeit. Im Sinne des Forschungsansatzes versammelt sie bisher weitgehend unbekannte Exponate aus dem Bereich des Wohnens, Sammelns und Schreibens, an denen die skizzierten, für die Weimarer Kultur spezifischen kulturellen Praktiken nachvollzogen werden können. Der Katalog, herausgegeben von Sebastian Böhmer, Christiane Holm, Veronika Spinner und Thorsten

Valk, erschienen im Deutschen Kunstverlag und beinhaltet Essays von allen Mitgliedern des projektinternen wissenschaftlichen Arbeitskreises. Die Pariser Ausstellung im Frühjahr 2013 griff im Rahmen des Forschungsprojekts tragende Ideen der Weimarer Präsentation auf und suchte die gewonnenen Erkenntnisse in neuem und historisch deutlich erweitertem Kontext anzuwenden. Die bislang größte in Frankreich gezeigte Ausstellung zur Kunst in Deutschland bot zudem im Jahr des fünfzigjährigen Bestehens des Elysée-Vertrags zur deutsch-französischer Verständigung eine Gelegenheit, um die deutsche und französische Kunstgeschichte entschieden am kulturellen Dialog der beiden Länder zu beteiligen. Zum Ausstellungsereignis erscheint eine vom Musée du Louvre herausgegebene umfangreiche begleitende Publikation, die das Thema der deutschen Kunst seit Goethe in Beiträgen deutscher und französischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Diversität der Blickwinkel widerspiegelt. Die Projektleiter Prof. Andreas Beyer und Prof. Johannes Grave sowie der Projektmitarbeiter Dr. Boris Roman Gibhardt sind mit jeweils zwei Beiträgen im Katalog vertreten, die die Forschungsergebnisse des Vorhabens aufgreifen und für die Fragestellung der Präsentation zuspitzen. Das Kolloquium „Weimar, une histoire allemande“, das am 5. und 6. April in den Räumen des Deutschen Forums für Kunstgeschichte und des Musée du Louvre stattfand und für das am DFK ein Besucherrekord verzeichnet werden konnte, diente einer Vertiefung der Thematik der Ausstellung und brachte internationale Expertinnen und Experten ins Gespräch. Parallel hierzu wurde am Deutschen Forum für Kunstgeschichte während der Projektlaufzeit die Monographie des Projektmitarbeiters Dr. Boris Roman Gibhardt zum Kulturaustausch der Weimarer Klassik mit Paris fortgeführt. Die Studie diskutiert die künstlerischen Wechselwirkungen im größeren kulturellen Zusammenhang des Transfers ästhetischer Praktiken, insbesondere im Umgang mit Dingen und Medien, und schlägt damit einen Bogen zurück zur Ausstellung in Weimar und zu den grundlegenden Begriffen und Kernthesen des Projekts „Sinnlichkeit – Materialität – Anschauung.“

Ausstellungsprojekt „De l’Allemagne 1800-1939: De Friedrich à Beckmann“

Kooperation mit dem Musée du Louvre, Paris

Schirmherrschaft der Ausstellung: François Hollande (Präsident der Republik Frankreich),
Angela Merkel (Deutsche Bundeskanzlerin)

Leitung am DFK Paris: Prof. Andreas Beyer, Prof. Johannes Grave

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Boris Roman Gibhardt

Leitung Musée du Louvre: Sébastien Allard, Prof. Danièle Cohn, Henri Loyrette
(Präsident/Direktor)

Ausstellungsprojekt im Rahmen des BMBF-Forschungsprojekts „Sinnlichkeit – Materialität –
Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer
Klassik“

sowie im Rahmen der Feierlichkeiten zum Fünfzigjährigen Bestehen der deutsch-
französischen Elysée-Verträge

Förderer: Rudolf-August Oetker Stiftung für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Denkmalpflege
(für den Ausstellungskatalog); Bundesministerium für Bildung und Forschung (für das
Forschungsprojekt „Sinnlichkeit. Materialität. Anschauung“), Deutsche Botschaft Paris (für
wissenschaftliche Übersetzungen des Ausstellungskatalogs), Max Weber Stiftung

Laufzeit: 28. März bis 24. Juni 2013 im Musée du Louvre, Hall Napoléon

Projektlaufzeit: Juni 2009 bis Juni 2013

Das Ausstellungsprojekt unter dem Titel „De l’Allemagne“ (angelehnt an Germaine de Staëls
epochemachendes Buch von 1813) geht auf Initiative des Deutschen Forums für

Kunstgeschichte, Paris zurück. Das genannte, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt (in Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar) hat dafür die Grundlagen geschaffen. Als erstes Ergebnis dieser Forschungskoooperation eröffnet im Frühjahr 2012 in Weimar eine Ausstellung zum Thema „Klassik. Kultur des Sinnlichen“. Zum Programm des Forschungsprojekts gehörte es, die Forschungsergebnisse auch in einer Ausstellung in Paris zu präsentieren, wofür zu einem frühen Zeitpunkt Henri Loyrette, Président-directeur des Musée du Louvre, hat gewonnen werden können. Dabei wurde rasch deutlich, dass die Pariser Ausstellung sich grundlegend von der Weimarer würde unterscheiden müssen – es besteht in Frankreich ein gewachsenes Interesse an der Kunst in Deutschland, zumal in der historischen Perspektive auf den Beginn des 19. Jahrhunderts und die Rolle Goethes als Kunsttheoretiker und Kunstpolitiker. Zugleich aber ist von den französischen Kooperationspartner der Wunsch artikuliert worden, die Ausstellung bis ins 20. Jahrhundert reichen zu lassen und so dem französischen Publikum die weitreichende Wirkung von Klassik und Romantik auf die Entwicklung der Kunst in Deutschland nahezubringen.

Die Ausstellung wurde am 26. März in Gegenwart von Kulturstaatsminister Bernd Neumann und Premier-Minister Jean-Marc Ayrault eröffnet. Aus Anlass der Ausstellung lud die deutsche Botschafterin am Abend der Vernissage zu einem Empfang in ihre offizielle Residenz, das Palais Beauharnais, ein. Bei dieser Gelegenheit hielten die Botschafterin und der Kulturstaatsminister Ansprachen.

Mit rund zweihundert Werken ist es die größte Schau dieser Art, die bislang in Frankreich ausgerichtet wurde. Die Ausstellung, die in der größten Ausstellungshalle des Museums, der Hall Napoléon (ca. 1400 qm) gezeigt werden wurde, war gegliedert in mehrere Sektionen. Eröffnet wurde die Schau mit Johann Heinrich Wilhelm Tischbeins Gemälde „Goethe in der Campagna Romana“ (1787), das bislang außerhalb des Frankfurter Städel kaum zu sehen war. Das Werk nimmt im Parcours einen wichtigen Rang ein. Denn der Kunsttheorie Johann Wolfgang Goethes sollte in der Ausstellung eine besondere Beachtung geschenkt werden, weil sich zentrale Bewegungen der Kunst in Deutschland in Aneignung oder Abgrenzung an ihr orientiert haben: Die in den folgenden Sektionen behandelte Antikensehnsucht und Imagination des Griechischen ebenso wie die nazarenische Gegenwelt (Friedrich Overbeck, Franz Pfaff, Julius Schnorr von Carolsfeld, Joseph Anton Koch u. a.); die mittelalterliche Idylle (Moritz von Schwind, Carl Philipp Fohr, Julius Schnorr von Carolsfeld) oder die

Imagination der Gotik (Caspar David Friedrich, Carl Blechen, Ernst Ferdinand Oehme); die mythologische Aufladung der Landschaftsmalerei oder ihr theologischer und romantischer Gegenpart (Carl Rottmann, Anselm Feuerbach, Hans von Marées, Arnold Böcklin) sowie schließlich die künstlerisch-wissenschaftlichen Erkundungen der Natur (Caspar David Friedrich u.a.), der Elemente und der Farben bis in die Bauhaus-Zeit. Auch die Bildthemen der Expressionisten und der frühen Moderne wurden hier als Echoräume seiner literarisch, zumal in seinem Werk *Faust Zweiter Teil* entwickelten Weltsicht verstanden: die Vereinzelung und Verstärkung des Menschen; seine Verwicklung in Gewalt und Krieg; seine Hybris im entfesselten Schöpferium. Die Ausstellung warf von jenem Goetheschen Kosmos den Blick nach vorne, und verstand, durch mehrere Sektionen hindurch, die von Goethe und seinen „Weimarer Kunstfreunden“ formulierten Positionen in Kunsttheorie und – politik als konstitutiv für die bildende Kunst in Deutschland. Weitere Verbindungslinien zu Goethe und der Weimarer Kunstpraxis wurden in einer eigenen Abteilung gezogen, in der Goethes Sammlungen exemplarisch vorgestellt wurden, wobei hier namentlich naturkundliche Exponate zu finden waren (Botanik, Geologie) sowie der Theorie der Farbenlehre breiter Raum eingeräumt wurde. In diesem Zusammenhang wurden auch die weitreichenden Wirkungen namentlich im Umkreis der Romantiker (Philipp Otto Runge) und bis hin zum Bauhaus (Paul Klee) in bewusst diachroner Sicht anschaulich zum Thema. Wenn schließlich Goethes „Faust“-Dichtung in dieser Ausstellung, die deren Widerhall in der bildenden Kunst, bis zum Film, gewidmet ist, dargestellt wird, dann deshalb, weil sich das „Faustische“, also die Selbstverständigung des modernen Menschen, besonders vielfältig in der Malerei und den graphischen Künsten artikuliert – von Adolph Menzel bis Max Beckmann. Erstmals in Frankreich in solcher Fülle zusammengetragen, erlaubt die Schau, die deutsche Kunst in einer ihrer entscheidenden Phasen vertiefend kennenzulernen und dem französischen Publikum, sich im Jubiläumsjahr der Elysée-Verträge mit der Kultur aus dem Nachbarland intensiv zu beschäftigen. Eine entsprechende Veranstaltungsreihe des Louvre, das von DFK und Louvre gemeinsam konzipierte Kolloquium „Weimar, une histoire allemande“ (s.u.) sowie der beim Verlag Hazan erschienene, von der Rudolf-August Oetker Stiftung geförderte, vom Louvre herausgegebene Ausstellungskatalog (431 Seiten) mit Beiträgen zum Teil internationaler Experten rundete dieses kulturelle Angebot ab.

Wissenschaftliche Aktivitäten im Rahmen der Ausstellung

1. Ausstellungsführungen durch Prof. Andreas Beyer; Internationales

Koordination: Dr. Boris Roman Gibhardt

22. und 24. April: Führung durch die Ausstellung für die Mitglieder des DFK

17. April: Führung für Studierende der Université Paris Sorbonne III

29. April: Führung für die Botschafterinnen und Botschafter der UNESCO

14. Mai: Führung für den Fernsehsender ARTE

07. Juni: Führung für den DAAD Paris

18. Juni: Führung für den Parlamentarischen Staatssekretär Steffen Kampeter

2. Internationales Kolloquium „Weimar, une histoire allemande »

5. bis 6. April 2013 (DFK und Auditorium du Louvre)

Die Tagung beleuchtet die in Frankreich bislang kaum bekannte Geschichte Weimars von der Goethezeit (Weimarer Klassik) über das 19. Jahrhundert (Nietzsche) bis ins 20. Jahrhundert (Bauhaus, Weimarer Republik, Buchenwald) und knüpft mit dieser Thematik eine Verbindung von der Ausstellung im Louvre zu dem der Weimarer Klassik gewidmeten BMBF-Forschungsprojekt „Sinnlichkeit. Materialität. Anschauung“.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Andreas Beyer, Sebastian Böhmer, Elisabeth Décultot, Martin Dönike, Jens-Fietje Dwars, Boris Roman Gibhardt, Johannes Grave, Christiane Holm, Gerhard R. Kaiser, Ernst Osterkamp, Alexandra Richter, Claude Roëls, Esther Shalev-Gerz

Palais Beauharnais

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hans Ottomeyer, ehemals Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum; Mitarbeiter: Dr. Jörg Ebeling; Dr. Ulrich Leben (The Bard Graduate Center for Studies in the Decorative Arts, New York)

Wissenschaftlicher Beirat: Yves Badetz, Musée d'Orsay, Paris; Andreas Beyer, DFK; Bernard Chevallier, ehemals Conservateur en chef du Musée national de Malmaison et de Bois-Préau; Vincent Cochet, Conservateur du patrimoine, Musée national de Fontainebleau; Thomas W. Gaehtgens, Direktor Getty Research Centre; Jehanne Lazaj, Inspectrice des collections / Conservatrice du patrimoine, Mobilier national, Paris; Amaury Lefébure, Directeur du Musée national de Malmaison et de Bois-Préau; Jean-Pierre Samoyault, Conservateur en chef honoraire du Musée national de Fontainebleau; Christian Prevost-Marcilhacy, Ancien Inspecteur général des Monuments Historiques; Isabelle Tamisier-Vétois, Conservatrice du patrimoine, Conservation du patrimoine des services du Premier ministre

Praktikantinnen am Projekt waren im Berichtszeitraum Elisabeth Pernau (bis 28. Februar 2013), Miriam Schefzyk (1. März bis 31. Juli 2013) und Annette S. Hildebrand (ab 1. September 2013).

Im vorliegenden Berichtszeitraum begann im Sommer 2013 die Restaurierung des *Salon des Quatre Saisons - Salon der Vier Jahreszeiten*, dem großen Festsaal in der ersten Etage des Palais Beauharnais. Innerhalb von fünf Monaten erfolgte unter der Leitung der französischen *Monuments historiques* die Restaurierung der festen Wandausstattung sowie der Supraporten. Gleichzeitig erfolgte die Ausarbeitung der Ausschreibungen für sämtliche Gewerke der für 2014 und 2015 anstehenden Restaurierungsmaßnahmen sowohl des Mobiliars wie auch der textilen Ausstattung dieses Raumes durch die Projektmitarbeiter.

Für die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Palais Beauharnais e.V. wurde eine Broschüre angefertigt, um neue Teilnehmer/Innen an dem Freundeskreis anzuwerben. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Palais Beauharnais e.V. konnte im Frühjahr 2013 die Skizzen für die vier monumentalen Gemälde mit der Darstellung der Jahreszeiten, die oftmals dem Maler Anne-Louis Girodet-Trioson zugeordnet werden, auf dem deutschen

Kunstmarkt ankaufen. Bei der alljährlichen Sitzung des Freundeskreises und einem Empfang durch die Botschafterin im Palais am 11. Dezember 2103 wurde dieser Ankauf der Öffentlichkeit vorgestellt; Herr Prof. Ottomeyer hielt einen Abendvortrag zur Zuschreibung der Skizzen. Auf ihrer Jahresversammlung votierte die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Palais Beuharnais e.V. die finanzielle Unterstützung der seit langer Zeit geplanten Monographie zum Palaias Beuharnais, für die eine Zusammenarbeit mit dem Verlag Flammarion geplant ist. Diese Monographie soll im Herbst 2014 in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch erscheinen.

Für das Projekt wurden Forschungen in den Archiven in Versailles und Paris, Berlin (Politisches Archiv des Auswärtigen Amts), München (Geheimes Hausarchiv; Bayerisches Hauptstaatsarchiv) und Eichstätt (Stadtarchiv) durchgeführt. Für Januar 2014 ist eine Forschungsreise in das Beuharnais-Archiv in der Princeton University, New Jersey, geplant.

Folgende Vorträge wurden von den Projektmitarbeitern gehalten: Jörg Ebeling: 19.04.2013 "Politics and Knowledge: On the restoration of the Hôtel de Beuharnais from the German Empire until today". Vortrag anlässlich des Intern. Kolloquiums *La cultura del restauro. Modelli di ricezione per la museologia e la storia dell'arte / Restoration knowledge. Reception models for museology and art history*, 18.-20.04.2013 (Rom, "La Sapienza" University of studies); 12.02.2013 „Reconstituer l'esprit du décor: l'exemple de l'Hôtel de Beuharnais“. Vortrag anlässlich der Vortragsreihe *Les Rencontres des Gobelins* (Paris, Mobilier national). Ulrich Leben war im Berichtszeitraum eingeladen, als Berater an der Restaurierung des im „Blue Room“ White House befindlichen Empire-Mobiliars von Bellangé teilzunehmen; er hielt am 17. Dezember 2013 einen Vortrag zu „L'ébéniste Bernard Molitor (1755-1833). Un révolutionnaire du design à Paris entre l'Ancien Régime et la Restauration“ anlässlich der Vortragsreihe *Les Rencontres des Gobelins* (Paris, Mobilier national).

Von den zahlreichen Führungen und Arbeitstreffen im Palais Beuharnais, die durch die Projektmitarbeiter durchgeführt wurden, sind hervorzuheben: 5. Juni 2013, Führung für Yuriko Jackall, Assistant Curator of French Paintings der National Gallery of Art, Washington 24. Mai und 5. Juni 2013 für die Ecole du Louvre, Paris (Kurs zur Kunst des Empire von Hélène Charabani und Adrien Enfedaque); 9. Oktober 2013, Führung für den J.

Paul Getty Trust Board of Trustees; 26.10.2013, Führung der American Friends vom Musée d'Orsay

Editionsprojekt Harry Graf Kessler, gekürzte Ausgabe der Tagebücher in französischer Sprache

Projektbeginn: Herbst 2010

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Ursel Berger (Georg Kolbe Museum, Berlin), Andreas Beyer (DFK), Julia Drost (DFK), Alexandre Kostka (Universität Straßburg), Antoinette le Normand-Romain (INHA), Dominik Lobstein (Musée d'Orsay), Philippe Thiébaud (Musée d'Orsay)

Textauswahl: Ursel Berger (Georg Kolbe Museum) und Alexandre Kostka (Universität Straßburg)

Redaktion: Sophie Goetzmann

Übersetzung: Jean Torrent

Im Berichtsraum wurden die Kommentare und Lesehilfen der französischen Ausgabe bis Ende 1908 verfasst und damit die übersetzten Passagen bis einschließlich dem vierten Band der Marbacher Ausgabe, die als Grundlage der Übersetzung dient, vollendet.

Die Arbeitssitzungen fanden im Monatsrhythmus am DFK statt: 29.01., 26.02., 12.03., 09.04., 29.05., 10.07., 15.10., 13.11., 12.12.

Dokumentation Max Ernst

In Absprache mit der Direktion ruhen derzeit die Projekte. Ein Projektantrag zur Geschichte des Kunsthandels des Surrealismus befindet sich in Vorbereitung.

Formations artistiques transnationales entre la France et l'Allemagne, 1789-1870 (ArtTransForm)

Projet de recherche de la Technische Universität Berlin et de l'Université François Rabelais de Tours. Programme franco-allemand en sciences humaines, financé par l'Agence Nationale de la recherche et la Deutsche Forschungsgemeinschaft (ANR/DFG).

Direction: Dr. France Nerlich, maître de conférences à l'Université François Rabelais de Tours, et Prof. Dr. Bénédicte Savoy (Technische Universität Berlin).

Collaborateurs à Paris: Dr. des. Eva Knels, docteur de l'Université de Paris IV Panthéon-Sorbonne/ Technische Universität Berlin; Dr. des. Gitta Ho, docteur de l'Université de Hambourg; collaborateurs à Berlin: Lisa Hackmann M.A., doctorante à la Technische Universität Berlin; Nina Struckmeyer M.A., doctorante à la Technische Universität Berlin.

Consacré à la formation transnationale des artistes entre la France et l'Allemagne (1789-1870), ce projet de recherche dirigé par France Nerlich et Bénédicte Savoy réunit une équipe de chercheurs allemands et français autour d'une vaste entreprise de recensement des artistes allemands formés à Paris entre 1793 et 1870.

Après 1800, les artistes allemands ou autrichiens déferlent en masse pour étudier dans l'atelier de Jacques-Louis David et quarante ans plus tard, ils sont tout aussi nombreux dans les ateliers de Paul Delaroche ou de Thomas Couture. Retracer la mobilité transnationale des artistes du XIXe siècle au cours de leurs années de formation permet ainsi de prendre conscience de la complexité de parcours qui se limitent rarement à des cursus nationaux et qui rendent difficiles les définitions exclusives d'écoles.

Fondé sur des dépouillements exhaustifs d'archives (privées et institutionnelles), appuyé sur les résultats les plus récents de l'histoire de l'art (monographies, études sur le fonctionnement des formations artistiques, travaux sur les échanges artistiques), ce projet propose d'offrir à la communauté de chercheurs, grâce à la création d'une base de données exhaustive, un outil qui permettra enfin de saisir la complexe circulation des artistes et les logiques de ces interactions culturelles.

Les résultats de cette recherche donneront également lieu à la publication d'un dictionnaire des artistes allemands formés en France et à un ouvrage de synthèse qui abordera les problématiques soulevées par ces parcours transnationaux.

Avancée du projet (décembre 2013):

- 82 verfasste Lexikoneinträge für den zweiten Band des Lexikons *Pariser Lehrjahre* (1843-1870), 15 793 entrées dans la base de données, dont 1 099 personnes renseignées, 1 548 oeuvres, 329 établissements
- 82 articles biographiques écrits pour le deuxième volume du dictionnaire *Pariser Lehrjahre* (période 1844-1870)
- 47 624 entrées dans la base de données, dont 6 340 personnes renseignées, 2 011 œuvres, 815 établissements

Activités scientifiques liées au projet:

Conférence-débat à l'occasion de la publication du premier volume *Pariser Lehrjahre. Ein Lexikon zur Ausbildung deutscher Maler in der französischen Hauptstadt. 1793-1870* et de la célébration des 50 ans du Traité de l'Elysée et de l'amitié franco-allemande. Avec la participation de Andreas Beyer, Sven Fund, France Nerlich, Bénédicte Savoy, Florian Lukas et Lisa Zeitz, Institut français, Berlin, 28.01.2013.

Gitta Ho, „German Art Pupils in Paris 1793-1843“, intervention dans le cadre du colloque *INTER-CULTURE 1400-1850. Art, Artists and Migration à l'université de Liverpool*, Liverpool Hope University, 05.-06.04.2013.

Eva Knels, „Les artistes aux Salons sous Napoléon Ier. Stratégies d'artistes dans une phase de mutation“, intervention dans le cadre du colloque *The Paris Fine Art Salon, 1791-1881*, organisé par James Kearns de l'université d'Exeter (manifestation publique), University of Exeter, 04.-06.11.2013.

Atelier de travail avec Stephen Bann, présentation de Lisa Hackmann de son projet de recherche sur les artistes allemands de Paul Delaroche (manifestation interne), Centre Allemand d'histoire de l'art, Paris, 04.10.2013.

DFG/ANR - Réunion de suivi des projets franco-allemands en sciences humaines. Présentation du projet ArtTransForm, Berlin, 24.-25.10.2013.

Gitta Ho, „Paris, Paris !: les séjours de formation de Clara Biller, Maria Bashirtseff et Paula Modersohn-Becker 1860-1910“, intervention dans le cadre du colloque *Passages à Paris. Artistes étrangers à Paris, de la fin du XIXe siècle à nos jours*, 6-8 novembre 2013, INHA, Paris, 07.11.2013.

Eva Knels, „Les critiques du Salon dans la Correspondance littéraire de Jakob Heinrich Meister : une forme démodée de la critique d'art au début du 19ème siècle ?“ (titre provisoire), intervention dans le cadre du colloque *La critique d'art, de la Révolution à la Monarchie de juillet : enjeux et pratiques*, organisé par Lucie Lachenal et Catherine Méneux, HiCSA, Université Paris I Panthéon-Sorbonne, Paris, 26.11.2013.

Gitta Ho, „Les Peintres femmes allemandes dans les réseaux d'artistes à Paris au XIXe siècle : l'exemple de la portraitiste Friederike O'Connell (1823-1885)“, intervention dans le cadre de la journée d'étude *Création au féminin: Territoires et réseaux*, Université de Bourgogne, Dijon, 29.11.2013.

Ausstellungsprojekt „Moses-Ikonographie“

in Kooperation mit dem Musée d'art et d'histoire du Judaïsme

Mitarbeiter: Matthieu Somon M.A.

Exposition et colloque „Présences de Moïse du XVI^e siècle à nos jours“:

Moïse, malgré l'abondance de ses représentations dans l'art occidental du XVI^e siècle à nos jours, est une figure oubliée de l'histoire de l'art. Le fondateur du judaïsme, instituteur du Décalogue et rédacteur présumé du Pentateuque, n'apparaît que de façon diffuse dans les publications scientifiques et nulle institution muséale n'a organisé de manifestation consacrée à cette figure majeure de l'Ancien Testament. C'est cette lacune que le Deutsches Forum für Kunstgeschichte et le Musée d'art et d'histoire du Judaïsme (MAHJ) se proposent de combler, en dédiant une exposition aux figures de Moïse du XVI^e siècle à nos jours, en 2015.

Cette négligence historiographique est d'autant plus étonnante que le chef des Hébreux est assez familier du grand public, du fait de films et de comédies musicales au moins. À cet attrait populaire s'ajoute un intérêt scientifique qui motive fondamentalement le projet d'exposition et de colloque. Peu étudiée, l'histoire de Moïse connaît entre 1520 et la fin du XVII^e siècle, puis entre la fin du XIX^e siècle et nos jours une fortune sans précédent qui se caractérise notamment par une sorte d'iconomanie.

L'exposition devrait présenter une centaine de peintures, dessins, gravures, objets d'art, livres rares et extraits de films, rendant compte de l'importance et de la diversité des représentations du prophète dans la culture occidentale, tout en soulignant les enjeux philosophiques, religieux et politiques de l'iconographie mosaïque, de la Réforme au sionisme, sans omettre les usages du prophète comme archétype du libérateur aux XIX^e et XX^e siècles (abolition de l'esclavage, lutte pour les droits civiques aux Etats-Unis, notamment).

Un colloque international en complément de l'exposition et en partenariat avec l'Université Paris 1 et le Musée d'art et d'histoire du judaïsme sera organisé en 2015 en vue d'envisager les aspects du prophète que l'ensemble des œuvres réunies n'aura pas permis de traiter.

Personal

Wissenschaft

Direktor: Prof. Dr. Andreas Beyer

Stellvertretender Direktor: Dr. Godehard Janzing

Wissenschaftliche ReferentInnen/AbteilungsleiterInnen:

Dr. Mathilde Arnoux

Dr. Lena Bader

Dr. Markus A. Castor

Dr. Julia Drost

Dr. Jörg Ebeling

Wissenschaftliche Assistenten:

Victor Claass, M.A.

Markus Rath, M.A.

Bibliothek

Leitung: Dr. Jörg Ebeling

MitarbeiterInnen:

Miriam Schefzyk

Dipl.-Bibl. Sybille Seelkopf

Publikationen:

Leitung Deutsche Publikationen: Dr. Lena Bader

Leitung Französische Publikationen: Dr. Mathilde Arnoux

Verwaltung:

Leitung: Juliane Brasch, MJI

Mitarbeiterin: Ricarda Oeler

Sekretariat/Veranstaltungen:

Leitung des Geschäftszimmers: Ursula Wagner, Dipl. Mus.

Sekretariat Direktor: Anne-Emmanuelle Eva Fournier, M.A. / Katharina Kolb

Informationstechnologien

Datenbanken und Bildverarbeitung: Markus A. Castor

Web-Seite und Newsletter: Ursula Wagner Dipl. Mus.

Mitarbeit (extern):

Udo Weiler und Alexander Rebeko,, Hardware und Infrastruktur

Martin Vandebosch, Dataunlimited, Datenbanken

Alexandre Magnin, EHESS (Wiss. Mitarbeiter, Projekte)

Projekte

Projekt „ArtTransForm“ (ANR/DFG):

Gitta Ho, M.A.

Dr. des. Eva Knels

Ausstellungsprojekt „Moses-Ikonographie“:

Matthieu Somon, M.A.

Projekt „Ownreality“ (ERC):

Dr. Mathilde Arnoux (Leitung)

Maria Bremer, M.A

Constanze Fritzsch, M.A.

Aneta Panek, M.A.

Dr. Clara Pacquet

Julie Sissia, M.A.

Sira Luthardt, Université de Grenoble (Wissenschaftliche Hilfskraft)

StipendiatInnen

im Jahresthema „Mouvement/Bewegung“ (bis August 2013):

Dr. Caroline Chick, Université Paris 8 – Vincennes Saint-Denis

Dr. Maria Teresa Costa, Università degli studi di Padova

Dr. Philipp Ekardt, Freie Universität zu Berlin

Dr. Matthieu Poirier, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

Jaya Remond, Harvard University

Dr. Erik Wegerhoff, Technische Universität München

Katrin Weleda, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Francesca Whitlum-Cooper, Courtauld Institute of Art London

Alena J. Williams, Columbia University New York

im Jahresthema „Wiederholung/Répétition“ (ab September 2013):

Dr. Sébastien Bontemps, Université Aix-Marseille

Dr. Stefano de Bosio, Università degli Studi, Bologna

Dr. Lauren R. Cannady, NYU, New York

Grace Chuang M.A., IFA/NYU, New York (Institute of Fine Arts NYU/DFK Fellow)

Karsten Heck M.A., Humboldt-Universität zu Berlin

Noémi Joly M.A., Université Paris-Sorbonne/Paris IV

Dr. Clément Layet Université Blaise-Pascal, Clermont-Ferrand II

Dr. Pierre Pinchon, Universität Genf

Johannes Schwabe M.A., Universität Leipzig/Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Valentine Toutain-Quittilier, Université Paris I Panthéon-Sorbonne

Aaron Wile M.A., Harvard University

Katharina Wloszczynska M.A., Universität Weimar

Assoziiert:

Sophie Cras, MA, Université Paris I

Postdoc Stipendiatin:

Dr. Magali Le Mens, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

KurzzeitstipendiatInnen:

Dr.-Ing. Mag. Michael S. Falser, Universität Heidelberg

Nele Putz, M.A., LMU München

Dr. Christine Seidel, Freie Universität Berlin

Freie MitarbeiterInnen/GastwissenschaftlerInnen/Fellows

Prof. Dr. Guillaume Cassegrain, Co-Direktor des Jahresthemas „Mouvement/Bewegung“
2012/13

Dr. Monica Cioli, Deutsches Historisches Institut, Rom

Dr.-Ing. Mag. Michael S. Falser, Universität Heidelberg (Post-Doc-Stipendiat der Gerda
Henkel-Stiftung)

Sophie Goetzmann, assoziierte Promotionsstipendiatin, Gerda Henkel-Stiftung

Chonja Lee, Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung
Wissenschaftlicher Forschung

Lauren Laz, Projekt „Conférences de l'Académie royale de peinture et de sculpture“

Dr. Merel van Tilburg, Universität Genf (Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds)

Dr. Karine Winkelvoss, Université de Rouen (Post-Doc-Stipendiatin der Gerda Henkel-
Stiftung)

PraktikantInnen/ StudienstipendiatInnen:

September 2012 bis Februar 2013:

Luisa Bachmann, Universität Heidelberg

Mats Goch, Universität Stuttgart

Antje Habekus, Universität Göttingen

Philipp Lange, Universität Basel

Elisabeth Pernau, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Anna Toepffer, Goethe Universität Frankfurt am Main

März 2013 bis August 2013:

Sandra Becker, Universität Frankfurt a.M.

Daniel Friedt, Universität Münster

Luise Junghans, Universität Leipzig
Sira Luthardt, Université de Grenoble
Toni Schreiber, Universität Göttingen
Miriam Schefzyk, Université Paris IV

September 2013 bis Februar 2014:

Michael Bouffier, Universität München
Annette Sophie Hildebrand, Universität Frankfurt a.M.
Laura Ilse, Technische Universität Berlin
Elena Lasko, Universität Stuttgart/Université Paris 8 Vincennes Saint-Denis
Annabel Theresa Ruckdeschel, Universität Heidelberg
Kim Laura Sauvageot, Universität Bonn

Drittmittelprojekte / Sponsoren

Bundesministerium für Bildung und Forschung:

Projekt „Sinnlichkeit, Materialität, Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer Klassik“ im Rahmen des Programms „Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften“ (Mai 2009 bis Februar 2013), Zuwendung gesamt: € 370.302,92; Zuwendung 2013: € 14.511,91

Projekt „Bilderfahrzeuge - Warburg's Legacy and the Future of Iconology“, Kooperationsprojekt des DFK mit dem Warburg Institute London, dem Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Kunsthistorischen Max-Planck-Institut in Florenz sowie dem Warburg-Haus der Aby-Warburg-Stiftung an der Universität Hamburg (seit Dezember 2013, Förderung über fünf Jahre), Zuwendung 2013: € 3.442,18

Deutsche Botschaft Paris:

Projekt Renovierungskampagne der Residenz des Deutschen Botschafters in Paris „Palais Beauharnais“ (seit 2003), Zuwendung 2013: € 14.400

Deutsch-Französische Hochschule:

Herbstkurs 2013 „Einführung in die Wissenschaftssprache Französisch und in die Forschungspraxis“, veranstaltet in Kooperation mit dem deutschen Historischen Institut Paris, Zuwendung: € 10.000

Zweites deutsch-französisches Forschungskolloquium für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt auf der Kunst in Frankreich und Deutschland, 21.-25.01.2013, Leitung DFK: Dr. Julia Drost; externe Koordination: Dr. Dominik Brabant, Zuwendung: 9.615 €

Studienreise „Künstler-Bilder und das Atelier der Gegenwart - Produktionsstätte und/oder mythischer Kultraum?“, Veranstaltung in Kooperation mit der Universität der Künste, Berlin, Zuwendung: € 7.740

Freie Universität Berlin:

Projekt „Images, Passions, Langages – autour de l’œuvre de Georges Didi-Huberman“,
Kolloquium vom 11.-13.06.2013, Zuwendung 2013: € 3.075,79

Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V. - Zentrum für Literatur- und Kulturforschung:

Projekt „Images, Passions, Langages – autour de l’œuvre de Georges Didi-Huberman“,
Kolloquium vom 11.-13.06.2013, Zuwendung 2013: € 2.262,08

Rudolf August Oetker Stiftung:

Ausstellungsprojekt im Louvre „De l’Allemagne 1800-1939: De Friedrich à Beckmann“,
28.03.-24.06.2013, Zuwendung 2013: € 100.000

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen in den Buchreihen des DFK

Jean-Louis Cohen und Hartmut Frank (Hg.), *Metropolen. Mythen – Bilder – Entwürfe. mythes – images – projets*, Passagen/Passages Bd. 36, Berlin u.a. 2013.

Thomas Kirchner, *Les Reines de Perse aux pieds d'Alexandre de Charles Le Brun : tableau-manifeste de l'art français du XVIIe siècle*, MSH/Centre allemand d'histoire de l'art, Passerelles série française, Paris 2013.

Eugen Rickenbacher, *Über den Wellen bin ich einzigartig. Das Skulpturenprogramm am Heck der Royal Louis (1668)*, Passerelles Bd. 12, Berlin u.a. 2013.

Willibald Sauerländer, *Reims. Die Königin der Kathedralen. Himmelsstadt und Erinnerungsort*, Passerelles Bd. 15, Berlin u.a. 2013.

Caroline van Eck, *François Lemée et la statue de Louis XIV – Les origines des théories ethnologiques du fétichisme*, MSH/Centre allemand d'histoire de l'art, collection Passerelles série française, Paris 2013.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Andreas Beyer und Dario Gamboni (Hg.), *Poiesis. Über das Tun in der Kunst*, Passagen/Passages Bd. 42, Berlin u.a. 2014.

In Vorbereitung:

Lena Bader, Georges Didi-Huberman und Johannes Grave (Hg.), *Sprechen über Bilder – Sprechen in Bildern. Studien zum Wechselverhältnis von Bild und Sprache*, Passagen/Passages Bd. 46, Berlin u.a. 2014.

Andreas Beyer und Laurent Le Bon (Hg.), *Silence. Schweigen* [Arbeitstitel], Passagen/Passages Bd. 47, Berlin u.a. 2013.

Datenbanken:

Kritische Online-Ausgabe des Briefwechsels zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer (1858-1902), Datenbank, URL: <http://www.dtforum.org/index.php?id=26>.

Online-Publikationsreihe OwnReality:

Jérôme Bazin, *La réalité de la lutte des classes. L'association entre réalisme et réalité dans le réalisme socialiste est-allemand*, OwnReality 2013 (1), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/1/bazin-en/at_download/document.

Marta Dziewanska, *Sculpting the Real*, OwnReality 2013 (2), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/2/dziewanska-en/at_download/document.

Antje Kramer, *Les visions du réel au sein du Nouveau Réalisme*, OwnReality 2013 (3), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/3/kramer-en/at_download/document.

Karol Sienkiewicz, *The Necessity of Existence: Grzegorz Kowalski and the Milieu of the Repassage Gallery in Warsaw*, OwnReality 2013 (4), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/4/sienkiewicz-en/at_download/document.

Veranstaltungen des DFK

Tagungen und Kolloquien

Zweites Forschungskolloquium für NachwuchswissenschaftlerInnen, mit freundlicher Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken; RefrentInnen: Anaïs Carvalho, Dominic E. Delarue, Anastasia Dittmann, Florian Dölle, Hélène Ivanoff, Flora Herbert, Britta Hochkirchen, Nagham Hodaifa, Anita Hosseini, Noémi Joly, Annegret Kehrbaum, Stephanie Marchal, Barbara Martin, Manuel Mayer, Kerstin Meincke, Jean-Baptiste Mognetti, Sven Pabstmann, Audrey Rieber, Arnaud Rusch, Franziska Scheuer, Marlen Schneider, Marc C. Schurr, Christine Seidel, Miriam Stauder, Julia Thoma, Katrin Thomschke, DFK, 23.-25.01.2013.

Kolloquium „Die Kunstsammlung Max Liebermann. Eine (Wieder-)Annäherung“, Kooperation des DFK mit dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Technische Universität Dresden, mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung Köln; ReferentInnen: Andreas Beyer, Herbert Butz, Michael Diers, Matthias Eberle, Teresa Ende, Christina Feilchenfeldt, Bärbel Hedinger, Freek Heijbroek, Alexis Joachimides, Hubertus Kohle, Peter Kropmanns, Jürgen Müller, Margreet Nouwen, Matthias Pabsch, DFK, 07.-08.02.2013.

Tagung „Die Kline des späthallstattzeitlichen Fürstengrabes von Hochdorf - Darstellung, Analysen, Nachbildung“, mit freundlicher Unterstützung der DFG und von labex TransferS; Organisation: Ecole Pratique des Hautes Etudes, Ecole Normale Supérieure, DFK; ReferentInnen: Andreas Beyer, Jörg Biel, Nicole Ebinger Rist, Erwin Keefer, Diana Modaresi-Tehrani, Martin Schaich, Florian Stilp, Stéphane Verger, DFK, 27.03.2013.

Internationales Kolloquium „Weimar, eine deutsche Geschichte“, Kooperation des DFK mit dem Auditorium des Musée du Louvre im Kontext des Rahmenprogramms der Ausstellung „De l'Allemagne 1800-1939. De Friedrich à Beckmann“ (Musée du Louvre); RefrentInnen: Andreas Beyer, Sebastian Böhmer, Elisabeth Décultot, Martin Dönike, Jens-Fietje Dwars, Johannes Grave, Christiane Holm, Gerhard R. Kaiser,

Ernst Osterkamp, Alexandra Richter, Claude Roëls, Esther Shalev-Gerz, DFK und Auditorium du Musée du Louvre, 05.-06.04.2013.

Internationale Tagung „Wirklichkeit(en), Fiktion und Utopie in der Kunst in Frankreich, Ost- und Westdeutschland und Polen zwischen 1960 und 1989“, im Rahmen des ERC Starting Grant Projekts „Ownreality“; Organisation: Mathilde Arnoux und Clara Pacquet; ReferentInnen: Alexandra Alisaukas, Clélia Barbut, Anne Bariteaud, Christianna Bonin, Maria Bremer, Paula Burleigh, Sophie Cras, April Eisman, Cornelia Escher, Dorota Felman, Simone Frangi, Constanze Fritzsich, Séverine Gossart, Vanessa Grossman, Aline Guillermet, Nadine Helm, Agata Jakubowska, Noémi Joly, Antje Kramer, Lucie Picandet, Lucia Piccioni, Agata Pietrasik, Barbara Piwowarska, Daniel Podosek, Karol Sienkiewicz, Jennifer Watson, Angelika Weissbach, DFK, 10.-13.04.2013.

Tagung „Daumier ante portas. Ein Künstler an der Epochenschwelle“, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brandenburger Tor; Organisation: Godehard Janzing, Clara Rainer u.a., Moderation: Andreas Beyer, ReferentInnen/ Juerg Albrecht, Andreas Beyer, Monika Grütters, Claude Keisch, Ségolène Le Men, Thomas Metzen, Margret Stuffmann und Michael Zimmermann. Berlin, Liebermann-Haus, 20.04.2013.

Studienkolloquium „Kunst und Humanismus im späten Manierismus“, Kooperation des DFK mit dem Musée des beaux-arts de Nancy im Rahmen der Ausstellung „L'Automne de la Renaissance: d'Arcimboldo à Caravage“ (Nancy, 04.05.-04.08.2013); ReferentInnen: Guillaume Cassegrain, Flore Collette, Elisa de Halleux, Guillaume Kazerouni, Jérémie Koering, Jürgen Müller, Christine Tauber, Pierre Wachenheim, Léna Widerkehr, DFK und Musée des beaux-arts de Nancy, 06-07.05.2013.

Kolloquium „Voir l'au-delà. L'expérience visionnaire et sa représentation dans l'art italien de la Renaissance (1430-1600)“, Kooperation des DFK mit der Universität Paris 1-Sorbonne/HICSA/CHAR, dem Institut universitaire de France, dem Institut national d'histoire de l'art Paris und dem Kunsthistorischen Institut Florenz, mit freundlicher Unterstützung des Institut Universitaire de France; Organisation: Andreas Beyer, Maurice Brock, Philippe Morel und Alessandro Nova; Konzeption: Andreas Beyer, Christian Kleinbub, Klaus Krüger, Philippe Morel, Alessandro Nova, Patricia Rubin, Victor Stoichita; ReferentInnen: Sylvie Barnay, Andreas Beyer, Guillaume

Cassegrain, Michael Cole, Frédéric Cousinié, Ralph Dekoninck, Peter Dinzelbacher, Reindert Falkenburg, Mino Gabriele, Cyril Gerbron, Meredith Gill, Theresa Holler, Megan Holmes, Christian Kleinbub, Klaus Krüger, Gwladys Le Cuff, Thomas Lentès, Marianna Lora, Emanuele Lugli, Philippe Morel, Ottavia Niccoli, Alessandro Nova, Benjamin Paul, Victor Stoichita, Stéphane Toussaint, INHA und DFK, 03.-05.06.2013.

Kolloquium „Images, Passions, Langages – autour de l’œuvre de Georges Didi-Huberman“, Kooperation des DFK mit dem Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin, der Kunstakademie Düsseldorf und dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin; Organisation: DFK, Bibliothèque nationale de France, Musée d'art et d'histoire du Judaïsme; ReferentInnen: Emmanuel Alloa, Marianne Alphant, Hans Belting, Andreas Beyer, Gottfried Boehm, Horst Bredekamp, Aurora Fernandez Polanco, Alain Fleischer, Peter Geimer, Jean-Luc Nancy, Andrea Pinotti, Jacques Rancière, Nigel Saint, Pierre Sauvanet, Ludger Schwarte, Antonio Somaini, Victor Stoichita, Sigrid Weigel, Karine Winkelvoss, Bibliothèque nationale de France und Musée d’art et d’histoire du Judaïsme, 11.-13.06.2013.

Jahreskongress „Bewegung. Mouvement“; Leitung: Andreas Beyer, Guillaume Cassegrain; Koordination: Markus Rath; Organisation: Ursula Wagner, Patricia Gaunet, Anne-Emmanuelle Fournier; ReferentInnen: Philippe Bordes, Gabriele Brandstetter, Giovanni Careri, Michael Cole, Martial Guéron, Michel Jeanneret, Étienne Jollet, Jacqueline Jung, Niklas Maak, Arnaud Maillet, Jean-Claude Schmitt, Antonio Somaini, Joris van Gastel, DFK, 27.-29.06.2013.

Tagung für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der Möbel- und Raumkunst (extra muros), in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, der Technischen Universität Berlin (Lehrstuhl für Kunstgeschichte), der Fachhochschule Potsdam – University of Applied Sciences (Lehrstuhl für Holzrestaurierung) und mobile – die Freunde von Möbel und Raumkunst e. V.; Organisation: Jörg Ebeling, Henriette Graf; ReferentInnen: Ralf Buchholz, Christina Duhme, Jörg Ebeling, Christiane Ernek, Henriette Graf, Gerald Grajcarek, Matthias Hütter, Petra Kalousek, Almuth Klein, Julia Klein, Jens Kremb, Brigit Kropmanns, Tobias Locker, Jan Mende,

Frank Möller, Marion Müller, Katrin Neumann, Lucas Nierhaus, Timo Nüsslein, Marlene Ott-Wodni, Martin Pozsgai, Boris Roman Gibhardt, Ulrike Stelzer, Kurt Winkler, Julia Witt, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, 28.-29.06.2013.

Kolloquium „Gefilmte Geste: Verlangsamung, Schwebезustand, Reprise“, Kooperation des DFK mit dem Labex Arts-H2H; Organisation: Andreas Beyer, Christa Blümlinger, Mathias Lavin und Frédéric Sabouraud; ReferentInnen: Emmanuelle André, Christa Blümlinger, Laurent Guido, Hervé Joubert-Laurencin, Gertrud Koch, Jürgen Müller, Claudio Paziienza, Sylvie Rollet, Frédéric Sabouraud, Emmanuel Siety, Dork Zabunyan, DFK, 14.-15.11.2013.

Internationales Kolloquium „Charles Blanc (1813-1882). Vie, œuvre, impact.“, Kooperation des DFK mit dem Institut national d’histoire de l’art; Konzeption: Andreas Beyer, Chantal Georgel, Philippe Sénéchal; ReferentInnen: Claire Barbillon, Andreas Beyer, Andrea Edel, Francesca Gallo, Chantal Georgel, Pascal Griener, Rémi Labrusse, Estelle Thibault, Pierre Vaisse, Ingrid R. Vermeulen, Michael Zimmermann, INHA und DFK, 14.-16.11.2013.

Internationales Kolloquium „1914: Guerre et Avant-gardes / War and the Avant-Gardes“, Kooperation des DFK mit der Université Paris Ouest Nanterre La Défense, mit freundlicher Unterstützung des Institut universitaire de France (IUF) und La Mission du centenaire de la Première Guerre mondiale; Organisation: Annette Becker, Andreas Beyer, Itzhak Goldberg, Godehard Janzing, Rémi Labrusse; Koordination: Marine Branland, Annabel Ruckdeschel; ReferentInnen: Marine Branland, Scott Budzynski, Elitza Dulguerova, Ole W. Fischer, Viola Hildebrandt-Schat, Astrid Honold, Hélène Ivanoff, Christian Joschke, Friederike Kitschen, Ségolène Le Men, David M. Lubin, Claire Maingon, Oriane Marre, Ève Mascarau, Andrew M. Nedd, Iveta Slavkova, Maria Stavrinaki, Georgina S. Williams, Université Paris Ouest Nanterre La Défense und DFK, 05.-06.12.2013.

Gastvorträge

Andreas Hauser, Zürich, „Bilder auf Reisen – Reisen zu Bildern. Bewegung in versteinerten Kunst“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“), 15.01.2013.

Diane H. Bodart, Poitiers, und Hendrik Ziegler, Reims: „Art et discours juridiques sous Louis XIV: le *Traité des Statuës* de François Lemée“; Vortrag und Buchvorstellung: François Lemée: *Traité des Statuës. Paris 1688* (hrsg. v. Diane H. Bodart u. Hendrik Ziegler, VDG Weimar 2012), 25.01.2013.

Raphaël Baroni, Lausanne, „Macht der Handlung : Potentielle und kinetische Energie der Erzählung“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“), 12.02.2013.

Marianne Koos, Berlin/Fribourg, „Sur/face. Farbe als Signifikant und Signifikat bei Manet“, 20.02.2013.

Itzhak Goldberg, Saint-Étienne, „L’arbre et la mémoire allemande d’après-guerre“, 07.03.2013.

Karin Gludovatz, Berlin, „Künstler in Bewegung. Albert Eckhouts Brasilien-Bilder und die Mobilität der Dinge“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“), 12.03.2013.

Wolf-Dieter Heilmeyer, Berlin, „L’exposition ‚Le mythe d’Olympie : culte et jeux‘ au Martin-Gropius-Bau de Berlin, 2012 : conception, objets, scénographie“, 19.03.2013.

Martino Stierli, Zürich, „Embodiment und Apparat: Zum Bewegungsparadigma in der modernen Architektur“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“), 16.04.2013.

Victor Claas, „Présences françaises de Julius Meier-Graefe“, 22.04.2013.

Gertrud Koch, Berlin, „Das filmische Bild zwischen Bewegung und Stillstand“, 23.04.2013.

- Roland Wetzels, Basel, „‘Le Mouvement‘ - Kinetische Kunst der 1950er-Jahre und kinematografische Experimente um 1920“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“), 14.05.2013.
- Ulrich Leben, New York, „Von Paris nach New York: Die Sammlung von Georges Hoentschel im Metropolitan Museum of Art“, 22.05.2013.
- Françoise Forster-Hahn, University of California, „Die ‚Deutsche Jahrhundert-Ausstellung‘ in Berlin (1906) und ihre kritische Rezeption“, 10.06.2013.
- Michael Werner, Paris, „Einführung in das französische Universitätssystem“, 17.09.2013.
- Katharina Bahlmann, Mainz, „Von der Trauer der Vollendung zum Glück der Wiederholung“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“), 08.10.2013.
- Elisabeth Foucart-Walter, Paris, „La collection de peinture romantique allemande au Musée du Louvre. A propos de la récente acquisition d'un tableau d'Ernst Ferdinand Oehme“, 22.10.2013.
- Barbara Vinken, München, „Wiederholung des Immergleichen: Wie in Maria Venus wiederkommt. Flaubert/Zola“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“), 03.12.2013.
- Katharina Krause, Marburg, „Wiederholung und Variation in den Zeichenbüchern und Zeichenschulen des 18. Jahrhunderts“, (Vortrag im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“), 19.12.2013.

Workshops, Projektpräsentationen und Ateliers de lecture

Workshop im Rahmen des ERC-Forschungsprojekts „Ownreality“ zu dem Thema „Palpable realities. Optical art and phenomenology“ mit Magdalena Moskalewicz (New York) und Matthieu Poirier (DFK), 09.01.2013.

Projektpräsentation von Magdalena Mokalewicz (New York): „C-MAP“, 10.01.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Texts „L'invention du Quotidien“ von Michel de Certeau unter der Leitung von Francesca Withlum-Cooper, 15.01.2013.

Workshop für die Stipendiaten des DFK im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Andreas Hauser stellt Katrin Weleda ihr Forschungsprojekt „Enthauptung als Paradigma künstlerischer Reflexivität in der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts“ vor, 16.01.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Texts „Antonio Pollaiuolo's Use of the Antique“ von Laurie Fusco unter der Leitung von Jaya Remond, 05.02.2013.

Workshop für die Stipendiaten des DFK im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Raphaël Baroni stellt Philipp Ekardt sein Forschungsprojekt „Bild und Bewegung bei Aby Warburg. Studien zur Herkunft und Reichweite seiner Theorie“ vor, 13.02.2013.

Interner Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts „Ownreality“, 22.02.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Buchs *Theorie des Bildakts* von Horst Bredekamp unter der Leitung von Katrin Weleda, 26.02.2013.

Workshop für die Stipendiaten des DFK im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain mit Wolfram Pichler, Wien, zu dem Thema „Bewegung - Synchronisierung - Simultaneität (Klee, Cendrars, Delaunay)“, 11.03.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Karin Gludovatz stellt Francesca Whitlum-Cooper ihr Forschungsprojekt „Itinerant Pastellists: Circuits of Movement in Eighteenth-Century Europe“ vor, 13.03.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion der Texte „Gesichtsvorstellung und Bewegungsvorstellung“ und „Die Form als Funktionsausdruck“ (*Das Problem der Form in der bildenden Kunst*, Straßburg, 1893/1918) von Adolf von Hildebrand unter der Leitung von Alena Williams, 26.03.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain mit Susan Holden, Queensland, zu dem Thema „Kinetic Movement in the Culture Station Proposals of Jean Tinguely“, 26.03.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Martino Stierli stellt Erik Wegerhoff sein Forschungsprojekt „Architektur und Automobil. Geschichte einer Beziehung“ vor, 17.04.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Gertrud Koch stellt Alena Williams ihr Forschungsprojekt „Movement in Vision: Cinema, Aesthetics, and Modern German Culture 1915-1930) vor, 24.04.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion eines Texts von Paul Virilio unter der Leitung von Erik Wegerhoff, 30.04.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain mit Roland Wetzels: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Roland Wetzels stellen Matthieu Poirier und Caroline Chik ihre Projekte „Un art contre l'œil: l'art optique et cinétique“ und „Représentation du mouvement et réception dans les jouets optiques en France et en Allemagne, de la lanterne magique aux premiers films projetés“ vor, 15.05.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Bewegung/Mouvement“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Texts „Nymphae“ von Giorgio Agamben unter der Leitung von Maria Teresa Costa, 28.05.2013.

Workshop im Rahmen des ERC-Forschungsprojektes „Ownreality“ zum Thema „Intermedialität als Herausforderung an den sozialen und politischen Realitäten. Experimente in West-Berlin und Dresden in den 80er Jahren“ mit Christoph Tannert, Marie Arleth Skov und Aneta Panek, 20.06.2013.

Interner Workshop des Deutschen Forums für Kunstgeschichte und der Kolleg-Forschergruppe „BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik“ (Berlin) organisiert von Lena Bader und Katja Müller-Helle: Atelier de lecture zu Peter Bürgers „Theorie der Avantgarde“, begleitet von einem Atelier de visite im Centre Pompidou, 05.07.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Étienne Jollet, mit Katharina Bahlmann: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Katharina Bahlmann stellt Clément Layet sein Forschungsprojekt „Répétition des morts de l'art“ vor, 09.10.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Texts „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“ (1939) von Walter Benjamin unter der Leitung von Clément Layet, 29.10.2013.

Workshop „Iconic Criticism/Visuelle Bildkritik“ für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“ unter der Leitung von Andreas Beyer und Étienne Jollet Workshop mit einem Vortrag von Pedro Stoichita (KHB Berlin). 18.11.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“ unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Texts „The practice of conceptual history : timing history, spacing concepts“ von Reinhart Koselleck unter der Leitung von Karsten Heck, 26.11.2013.

Workshop für die Stipendiaten des Deutschen Forums für Kunstgeschichte im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“, unter der Leitung von Andreas Beyer und Étienne Jollet, mit Barbara Vinken: Im Anschluss an die Diskussion des Vortrags von Barbara Vinken stellt Pierre Pinchon sein Forschungsprojekt „Formes symbolistes de la répétition dans l'œuvre de Gustave Moreau“ vor, 04.12.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung. Répétition“, unter der Leitung von Markus Rath: Diskussion des Texts *Vie des formes* von Henri Focillon unter Leitung von Valentine Toutain-Quittelier, 17.12.2013.

Exkursionen und Studienreisen

Exkursion des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel am DFK unter dem Thema „Die Skulptur des Grand Siècle - Zwischen Allegorie und Apotheose: zur Geschichte der Bildhauerei unter Ludwig XIV“, unter der Leitung von Andreas Beyer, 22.-26.01.2013.

Studienkurs „Kunsthistorische Handschriftenkunde zwischen Original, Faksimile und Digitalisat“, unter der Leitung von Prof. Dr. Eberhard König und Dr. Christine Seidel, 07.-13.10.2013.

Studienreise nach Berlin „Images d’artistes et l’atelier aujourd’hui – lieu de production et/ou espace mythique ?“ für französische Doktoranden und Post-Doktoranden der Kunstgeschichte und Bildenden Kunst; Kooperation des DFK (Julia Drost) und der Universität der Künste Berlin; gefördert von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken; Konzept und Organisation : Steffen Haug und Ursula Ströbele, Berlin, 07.-09.11.2013.

Soirées und weitere Veranstaltungen

Buchvorstellung von *L'Antiquité partagée. Correspondances franco-allemandes 1821-1863. Mémoires de l'Académie des inscriptions et belles-lettres XLVII*, hrsg. von Ève Gran-Aymerich, Académie des Inscriptions et Belles-Lettres und Jürgen von Ungern-Sternberg, Universität Basel, 29.01.2013.

Extra muros: Ernst Jünger und Frankreich, Diskussion und Lesung im Rahmen der Ausstellung „L'Art en guerre, France 1938-1947“ im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris (12.10.2012 - 17.02.2013), in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft und dem Goethe Institut Paris; ReferentInnen: Danièle Beltran-Vidal, Laurence Bertrand Dorléac, Godehard Janzing, Alexander Rubel, Musée d'art moderne de la ville de Paris und Goethe Institut Paris, 14.02.2013.

Buchvorstellung durch Christian Michel, Lausanne: Ursula Ströbele, *Die Bildhaueraufnahmestücke der Académie Royale de Peinture et de Sculpture in Paris 1700–1730*, Petersberg 2012, 25.02.2013.

Öffentliche Podiumsdiskussion „Interférences/Interferenzen. Architecture. Allemagne – France, 1800-2000 (Strasbourg, Musée d'art moderne et contemporain)“ mit Jean-Louis Cohen, Hartmut Frank, Béatrice Jullien und Joëlle Pijaudier-Cabot; anschließende Buchpräsentation von *Metropolen 1850-1900: Mythen – Bilder – Entwürfe/Mythes – images – projets* aus der Reihe „Passages/Passagen“ des Deutschen Forums für Kunstgeschichte vorgestellt durch Hartmut Frank, 09.04.2013.

Festival de l'histoire de l'art in Fontainebleau; Salon du livre et de la revue d'art, Organisation: Mathilde Arnoux, Lena Bader, Fontainebleau, 31.05.-02.06.2013.

Studententag „Galleries et avant-gardes. Berlin-Paris (1900-1950)“; gefördert durch den CIERA; Leitung: Denise Vernerey; ReferentInnen: Andreas Beyer, Domitille d'Orgeval, Hélène Ivanoff, Maria-Rosa Lehmann, Ines Rotermund-Reynard, Lena Schrage, Julie Verlaine, Denise Vernerey-Laplace, DFK, 12.11.2013.

Podiumsdiskussion „Zur Rezeption der Ausstellung ‚De l’Allemagne‘ im Musée du Louvre“;
Moderation: Joachim Umlauf; Teilnehmer: Andreas Beyer, Nicole Colin, Joseph
Hanimann, Patrice Neau, Jürgen Ritte, Goethe-Institut Paris, 12.11.2013.

Gäste am DFK

Besuch des Deutsch-Französischen Kulturrats

Der Deutsch-französische Kulturrat hat seine 50. Plenarsitzung am 23. September 2013 in den Räumen DFK Paris abgehalten. Damit sollte, nicht zuletzt, die Arbeit des DFK im Rahmen der deutsch-französischen Kulturarbeit gewürdigt werden. Der Direktor des DFK begrüßte die Teilnehmer und stellte das DFK und seine Aktivitäten vor.

Besuch der Bundesbildungsministerin Frau Prof. Dr. Johanna Wanka

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, besuchte das DFK am 15. April 2013, anlässlich ihres Paris-Aufenthalts im Rahmen bilateraler Konsultationen. Der Direktor des DFK begleitet die Ministerin auf einem stadthistorischen Rundgang vom Collège de France zum DFK und stellte ihr dort die Räumlichkeiten, die Mitarbeiter und die Forschungsaktivitäten vor.

Besuch des Kulturstaatsministers

Der Staatsminister für Kultur und Medien, Herr Bernd Neumann, besuchte das DFK am 26. März 2013, anlässlich seines Aufenthalts in Paris zur Eröffnung der Ausstellung „De l'Allemagne“ im Louvre. Der Direktor des DFK empfing den Staatsminister, stellte ihm die Räumlichkeiten, Stipendiatinnen und Stipendiaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DFK vor und erläuterte die Forschungsaktivitäten des Hauses.

Kulturausschuss des Deutschen Bundestages

Am 20. Juni 2013 besuchte der Kulturausschuss des Deutschen Bundestags das DFK. Zweck dieses Besuchs war vor allem die Erörterung der Ausstellung „De l’Allemagne“. Der Direktor des DFK empfing die Delegationsleiterin, Frau Prof. Monika Grütters, sowie die Mitglieder des Bundestages Angelika Krüger-Leissner und Lukrezia Jochimsen zu einem ausführlichen Gespräch, in dem er noch einmal die Genese der Ausstellung beschrieb und die Position des DFK erläuterte. Ein gemeinsamer Besuch des Hauses schloss sich an.

Selbstdarstellung 2006-2012 des DFK für die Evaluierung 2014

Verantwortlich: Dr. Julia Drost

Januar – Juni 2013: Koordination der Zusammenstellung und Aufbereitung sämtlicher Anhänge zur Vorbereitung der turnusmäßigen Evaluierung des DFK im März 2014, in enger Zusammenarbeit mit Dr. Holger Arning.

Assistenz: Luise Junghans, Sira Luthard

II. Die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Mathilde Arnoux (Abteilungsleiterin)

Forschungsprojekte:

Jedem seine Wirklichkeit. Der Begriff der Wirklichkeit in der Bildenden Kunst in Frankreich, Polen, der BRD und DDR der 1960er bis Ende der 1980er Jahre (ERC Starting Grant), s. oben den Bericht zum Projekt

Veröffentlichungen:

M. Arnoux, „Der Künstler Liebermann im Spiegel der französischen Kunstkritik seiner Zeit“, in *Max Liebermann und Frankreich*, Ausst.-Kat., Berlin, Liebermann-Villa am Wannsee, 2013, S. 60-73

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

M. Arnoux, „Présences Polonaises, Centre Georges Pompidou, 1983. Singularité culturelle et artistique dans un monde bipolaire“, in M. Gispert, M. Murphy (Hrsg.), *Voir, ne pas voir. Les expositions en question*, vorauss. 2014

M. Arnoux, „Exhibitions of West- and East-German art in Paris (1980-81)“, in J. Bazin, P. Dubourg-Glatigny, B. von Hirschhausen, P. Piotrowski (Hrsg.), *Art beyond borders in communist Europe (1945-1989)*, vorauss. 2014

M. Arnoux, „To Each His Own Reality: How the analysis of artistic exchanges in Cold War Europe challenges categories“, in *Artl@s Bulletin*, vorauss. 2014

Redaktionelle Betreuung:

M. Arnoux, *Kritische Online-Ausgabe des Briefwechsels zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer (1858-1902)*, Datenbank, URL: <http://www.dtforum.org/index.php?id=26>.

Jérôme Bazin, *La réalité de la lutte des classes. L'association entre réalisme et réalité dans le réalisme socialiste est-allemand*, OwnReality 2013 (1), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/1/bazin-en/at_download/document.

Marta Dziewanska, *Sculpting the Real*, OwnReality 2013 (2), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/2/dziewanska-en/at_download/document.

Antje Kramer, *Les visions du réel au sein du Nouveau Réalisme*, OwnReality 2013 (3), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/3/kramer-en/at_download/document.

Karol Sienkiewicz, *The Necessity of Existence: Grzegorz Kowalski and the Milieu of the Repassage Gallery in Warsaw*, OwnReality 2013 (4), URL: http://www.perspectivia.net/content/publikationen/ownreality/4/sienkiewicz-en/at_download/document.

Caroline van Eck, *François Lemée et la statue de Louis XIV – Les origines des théories ethnologiques du fétichisme*, Paris, MSH/Centre allemand d'histoire de l'art, collection Passerelles série française, 2013.

Thomas Kirchner, *Les Reines de Perse aux pieds d'Alexandre de Charles Le Bru : tableau-manifeste de l'art français du XVIIe siècle*, Paris, MSH/Centre allemand d'histoire de l'art, collection Passerelles série française, 2013.

Vorträge:

Présentation du projet de recherche „À chacun son réel“, dans le cadre du séminaire de Master *L'Art en Europe 1900-1960 : circulation, médiation, réception*, dirigé par Marie Gispert, Université Paris I, 15.02.2013.

„To Each His Own Reality (ERC Starting Grant). How to Consider Conventional East and West Criteria in a European research Project on Art of the Cold War Period?“, conférence dans le cadre de la session „In Search of the Former East in the Former West“ de la *Northeast Modern Language Association Convention 2013*, Tufts University, Boston, Massachusetts, 24.03.2013.

Introduction aux rencontres internationales *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, organisées dans le cadre du projet de recherche „A chacun son réel“, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10.04.2013.

Participation au documentaire „Max Liebermann und die französischen Impressionisten – Max Liebermann et les impressionnistes français“, par Grit Lederer, ARTE, 28.04.2013.

„How the Analysis of Artistic Exchanges challenges Categories. Some observations based on the Research Programme *To Each His Own Reality*“, conférence dans le cadre du colloque *Global Art History and the Peripheries*, ENS/INHA, Paris, 13.06.2013.

Modération de la conférence „La collection de peinture romantique allemande au Musée du Louvre. A propos de la récente acquisition d'un tableau d'Ernst Ferdinand Oehm“ de Elisabeth Foucart-Walter, conservatrice au Département des peintures du musée du Louvre, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 22.10.2013.

„À chacun son réel. La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA et Pologne de 1960 à la fin des années 1980“, présentation du projet de recherche dans le cadre d'une présentation des programmes de subvention individuelle du Conseil Européen de Recherche (ERC), INHA, Paris, 23.10.2013.

Veranstaltungsorganisation:

„L'intermédialité pour défier les réalités sociales et politiques. Expériences à Berlin Ouest et à Dresde dans les années 1980, atelier du projet de recherche „À chacun son réel“ organisé autour d'une rencontre entre Christoph Tannert, critique d'art, curateur et directeur du Künstlerhaus Bethanien, Berlin („Réalité de l'agitation / Réalité de ce qui ne sert à rien. Les Autoperforationsartisten de Dresde“), Marie Arleth Skov, doctorante en histoire de l'art à l'Université de Leipzig et à l'Université de Copenhague („Fiction et réalité dans l'œuvre du groupe d'artistes Die Tödliche Doris (The Deadly Doris)“) et Aneta Panek, doctorante à l'Universität der Künste de Berlin, membre du projet „À chacun son réel“ („Geniale Dilettanten – Night Patrol – Punk in Poland. Stratégies subversives dans le cinéma expérimental à Berlin Ouest dans les années 80“), Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 20.06.2013.

„Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne“, rencontres internationales du projet de recherche „À chacun son réel“ organisées en coopération avec Clara Pacquet, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 10-13.04.2013.

„Réalités palpables. Art optique et phénoménologie“, atelier du projet de recherche „À chacun son réel“ organisé autour d'une rencontre entre Magdalena Moskalewicz, docteur en histoire de l'art, New York („Lumière mouvement espace" en 1968. Une phénoménologie de l'art optique dans les avant-gardes polonaises“) et Matthieu Poirier, docteur en histoire de l'art, Paris („L'icologie du "perceptual art" et le retour de la figure“), Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 09.01.2013.

Lehrtätigkeit:

Direction des recherches de l'équipe « A chacun son réel »

Personne ressource du mémoire de Master 1 de Lisa Ahlers „Les photographies de la documenta I de Günther Becker - La création photographique d'un lieu de mémoire allemand“, dirigé par Dr. Didier Schulmann et Dr. Rémi Parcollet, École du Louvre, Paris, 11.06.2013.

Lena Bader (Abteilungsleiterin)

Forschungsprojekte:

„Am Rande der Bilder. Bild und Rahmen im 20. Jahrhundert“ (Arbeitstitel)

Veröffentlichungen:

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Lena Bader, *Bild-Prozesse im 19. Jahrhundert. Der Holbein-Streit und die Ursprünge der Kunstgeschichte*, München 2013.

Lena Bader, „Hunger nach anderen Anderen. Antropofagia und das Verschlingen der Bilder“, in Andreas Beyer und Dario Gamboni (Hg.), *Poiesis. Über das Tun in der Kunst*, Berlin/München 2014.

Lena Bader, Georges Didi-Huberman und Johannes Grave (Hg.), *Sprechen über Bilder – Sprechen in Bildern. Studien zum Wechselverhältnis von Bild und Sprache*, Passagen/Passages Band 46, Berlin u.a. 2014.

Lena Bader und Johannes Grave, „Sprechen über Bilder – Sprechen in Bildern: Einleitende Überlegungen“, in: Lena Bader, Georges Didi-Huberman und Johannes Grave (Hg.), *Sprechen über Bilder – Sprechen in Bildern. Studien zum Wechselverhältnis von Bild und Sprache*, Passagen/Passages Band 46, Berlin u.a. 2014.

Vorträge:

„Hunger auf andere Andere. Kreative Strategien der Entkolonialisierung im Anschluss an die Antropofagia-Bewegung“, *Kolloquium für Historische Bildwissenschaft und Kunstgeschichte*, Universität Bielefeld, 10.07.2013.

Veranstaltungen:

Redaktionssitzung Regards croisés, Teilnahme in der Funktion als Redaktionsmitglied, Institut national d’histoire de l’art, Paris, 04.02.2013.

Sitzung des wissenschaftlichen Beirats des DFK (Vorstellungsgespräche Direktion),
Teilnahme in der Funktion als Sprecherin der Wissenschaftler, Deutsches Forum für
Kunstgeschichte Paris, 08.04.2013.

RIHA JOURNAL Wokshop IV, Teilnahme in der Funktion als Local editor, Institut national
d'histoire de l'art, Paris, 26.-27.04.2013.

10e réunion du conseil scientifique de Trivium, Teilnahme in Vertretung für Andreas Beyer,
Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris, 17.05.2013.

Salon du livre et de la revue d'art du festival de l'histoire de l'art, Chateau de Fontainebleau,
Bücherstand Nr. 49, 31.-02.06.2013.

„Images, passions, langages. Autour de l'œuvre de Georges Didi-Huberman“, Kolloquium zu
Ehren des 60. Geburtstags von Georges Didi-Huberman, Moderation der Sektion 3,
Bibliothèque nationale de France, Musée d'art et d'histoire du Judaïsme, Deutsches
Forum für Kunstgeschichte, 11.-13.06.2013.

„Bewegung/Mouvement“, Jahreskongress des Deutschen Forums für Kunstgeschichte,
Moderation der Sektion 2, DFK, 27.-29.06.2013.

Atelier de lecture „Theorie der Avantgarde“, Workshop des Deutschen Forums für
Kunstgeschichte und der Kolleg-Forschergruppe BildEvidenz. Geschichte und
Ästhetik (Freie Universität Berlin): Kritische Lektüre von Peter Bürgers „Theorie der
Avantgarde“ begleitet von einem Atelier de visite im Centre Pompidou mit dem
Chefkurator Jean-Paul Ameline, Konzeption und Organisation gemeinsam mit Katja
Müller-Helle, 05.-06.07.2013.

Ämter:

Redakteurin des deutsch-französischen Rezensionjournal zur Kunstgeschichte und Ästhetik
„Regards Croisés“: <http://www.revue-regards-croises.org/>

Local editor für das RIHA Journal - Journal of the International Association of Research
Institutes in the History of Art: <http://www.riha-journal.org>

Redakteurin des Themenportals „Geschichte der Kunstgeschichte“ auf arthistoricum.net

Sprecherin der Wissenschaftler des Deutschen Forums für Kunstgeschichte, Paris

Andreas Beyer (Direktor)

Veröffentlichungen:

Andreas Beyer, Alexander Marksches u. Andreas Tönnesmann (Hg.), *Zeitschrift für Kunstgeschichte*, seit 2010.

Andreas Beyer, Bénédicte Savoy u. Wolf Tegethoff (Hg.), *Allgemeines Künstlerlexikon*, Hornung-Hunziker, 76; 77; 5 (Nachtrag); 78; 79, Berlin 2013.

Andreas Beyer, Ralf Simon u. Martino Stierli (Hg.), *Zwischen Architektur und literarischer Imagination*, München 2013.

„Gesichter als verschwimmende Landschaft“, in: *Leiko Ikemura i-migration*, Ausst.-Kat. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Ostfildern-Ruit 2013, S. 73-77.

„Karl Friedrich Schinkel in Paris“, in: Jean-Louis Cohen und Harmut Frank (Hg.), *Interferenzen/Interférences. Deutschland Frankreich Architektur 1800-2000*, Ausst.-Kat. Deutsches Architektur Museum Frankfurt am Main, Tübingen 2013, S. 104- 111.

„Préface“, in: „*De l'Allemagne*“, Ausst.-Kat. Musée du Louvre, Paris 2013, S. 18-19.

„Weimar: sobriété formelle et richesse des idées“ in: „*De l'Allemagne*“, Ausst.-Kat. Musée du Louvre, Paris 2013, S. 126-135.

„Le voyage en Italie de Goethe, un programme artistique allemand“, in: „*De l'Allemagne*“, Ausst.-Kat. Musée du Louvre, Paris 2013, S. 150-161.

„Schattendasein“, in: *Unter Vier Augen*, Ausst.-Kat. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Bielefeld 2013, S. 45-49.

Van Eck, Carline: Francois Lemée et la statue de Louis XIV. Les origines des théories ethnologiques du fétichisme, hg. v. Beyer, Andreas; Paris, Editions de la maison des sciences de l'homme, 2013

Rickenbacher, Eugen: *Über den Wellen bin ich einzigartig : das Skulpturenprogramm am Heck der Royal Louis (1668)*, hg. v. Beyer, Andreas, Berlin: Deutscher Kunstverlag 2013.

Sauerländer, Willibald: *Reims – Die Königin der Kathedralen. Himmelsstadt und Erinnerungsort*, hg. v. Beyer, Andreas, Berlin: Deutscher Kunstverlag 2013.

Schoofs, Till: *Saint-Germain-des-Prés : zur Bedeutung frühgotischer Bauformen im Machtgefüge der Île-de-France*, hg. v. Beyer, Andreas, Berlin: Deutscher Kunstverlag 2013.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Andreas Beyer, *For your eyes only : a private collection, from Mannerism to Surrealism*, Ausst.-Katalog The Peggy Guggenheim Collection Venice und Kunstmuseum Basel, Ostfildern 2014.

Andreas Beyer, Jacqueline Lichtenstein u. Jean-Marie Valentin (Hg.), *Lessing. La critique et les arts*, Paris 2013.

Andreas Beyer u. Dario Gamboni (Hg.), *Poiesis. Über das Tun in der Kunst* [Arbeitstitel], Passagen/Passages Band 42, Berlin-München 2013.

Andreas Beyer u. Laurent Le Bon (Hg.), *Silence. Schweigen* [Arbeitstitel], Passagen/Passages, Berlin-München 2013.

Vorträge (Auswahl):

Beitrag zur Podiumsdiskussion Deutsche Künstler in Paris im 19. Jahrhundert des Institut français Berlin aus Anlass der Buchvorstellung von ArtTransForm, Berlin, 1/28/2013.

„Schinkel und die bewegte Stadt“, Abendvortrag im Rahmen des Kolloquiums Räume und Bilder : Karl Friedrich Schinkel und seine Zeit der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München, 31.01.2013.

„Der Künstler als Sammler“, Vortrag im Rahmen des Workshops am DFK Die Sammlung Max Liebermann, Paris, 07.02.2013.

Moderation im Rahmen des Kongresses der Villa Medici (Academie de France à Rome) Facciate dipinte e a sgraffito, Rom, 08.03.2013.

Einführung und Vortrag „Sobriété et fonctionnalisme - du bureau de Goethe aux ateliers du Bauhaus“ im Rahmen des Kolloquiums Weimar, une histoire allemande, Paris, 05.-06.04.2013.

Begrüßung und Moderation im Rahmen des Kolloquiums Daumier ante portas - Ein Künstler an der Epochenschwelle der Stiftung Brandenburger Tor und des DFK, Berlin, 20.04.2013.

Begrüßung Kolloquiums L'art et l'humanisme du maniérisme tardif des DFK in Kooperation mit dem Musée des Beaux-Arts de Nancy, Paris, 06.05.2013.

„Zu den Porträts Johann Friedrich Cottas und seiner Frau Wilhelmine von Karl Jakob Theodor Leybold und Gottlieb Schick“, Vortrag im Rahmen der interdisziplinären Tagung Johann Friedrich Cotta (1764-1832) : Verleger, Unternehmer, Technikpionier des Deutschen Literaturarchiv Marbach, des Cotta-Archivs und der Universität Stuttgart, Stuttgart, 09.-11.05.2013.

Beitrag zur Podiumsdiskussion La rôle des instituts d'histoire de l'art beim Festival de l'histoire de l'art, Fontainebleau, 02.06.2013.

„Le soleil et la comète. Autour de la tablette de saint Bernardin de Sienne et de la vision de saint Jean de Capistran“, Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung Voir l'au-delà. L'expérience visionnaire et sa représentation dans l'art italien de la Renaissance (1430-1600) des DFK in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut Florenz und der Université Paris 1, Paris, 03.06.2013.

„Un langage pour l'art : le glossaire de Roberto Longhi“, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums Images, Passions, Langages des DFK in Zusammenarbeit mit dem Musée d'art et d'histoire du Judaïsme, Paris, 11.-13.06.2013.

Einführung zum Jahreskongress Bewegung – Mouvement des DFK, Paris, 27.-29.06.2013.

Beitrag zur Podiumsdiskussion Digital Art History: Collecting for a Digital Future der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz, Lausanne, 22.-24.08.2013.

Moderation des Themenvormittags „Art between History and Practice“ im Rahmen des Kongresses Areas and Disciplines : Lessons from Internationalization Initiatives in the Humanities and Social Sciences in Germany des Forum Transregionale Studien und der Max Weber Stiftung, Berlin, 17.-19.10.2013.

Moderation im Rahmen des internationalen Kolloquiums Hubert Damisch, l'art au travail der INHA, Paris, 08.-09.11.2013.

Beitrag zur Podiumsdiskussion De l'Allemagne am Pariser Goethe Institut, Paris, 12.11.2013.

Begrüßung zum Kolloquium Le geste filmé: décélération, suspension, reprise, Paris, 14.-15.11.2013.

Einführung zum internationalen Kolloquium Charles Blanc (1813-1882) : Vie, oeuvre, impact des DFK und des INHA, Paris, 14.-16.11.2013.

„De l'Allemagne' - Geschichte einer Ausstellung“, Abendvortrag im Deutsch-Französischen Kreis, Institut francais, Düsseldorf, 20.11.2013.

Grußwort aus Anlass des 70. Geburtstags des Präsidenten der Max Weber Stiftung Prof. Dr. Dr. H. Duchhardt, Bonn, 21.11.2013.

Beitrag zur Podiumsdiskussion Kunstgeschichte als Institution am Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 22.11.2013.

Vorstellung des Forschungsverbunds „Bilderfahrzeuge - Aby Warburg and the legacy of Iconology“ im Rahmen Warburg Kongresses am Warburg Institute, London, 16.12.2013.

Ämter:

Seit 10/2013 Sprecher des Internationalen Forschungsverbunds „‘Bilderfahrzeuge‘ – Aby Warburg’s Legacy and the Future of Iconology“.

Vizepräsident des Verwaltungsrates der Fondation Hartung Bergman

Präsident der Wissenschaftlichen Kommission und Mitglied des Stiftungsrats des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft/Zürich

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von „Perspective“, der Hauspublikation des Institut national d'histoire de l'art (INHA) (bis 2013)

Mitglied im Beirat des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte Marburg

„Member at large“ der Kunstkommission des Kunstmuseums Basel

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Gerda Henkel Stiftung

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Klassik Stiftung Weimar

Sébastien Bontemps (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Répétition et variation : le trophée d’église dans l’architecture religieuse en Italie, en France et en Allemagne (XVI^e – XIX^e siècles)“ (Projet post-doctoral. Thèse soutenue en 2012 à Aix-Marseille Université, sous la direction de M. Olivier Bonfait : *Le décor sculpté religieux à Paris (1660-1760)*. A paraître aux éditions Picard)

Veröffentlichungen:

„Ordonner l’Ancien et le Moderne: les ‘embellissements’ des églises paroissiales gothiques parisiennes aux XVII^e et XVIII^e siècles“, dans *Art Sacré*, n°30, *Les espaces du Sacré*, Paris 2013, p. 139-150.

„Les trophées d’église de la chapelle royale de Versailles, galerie religieuse du château“, dans *La Galerie des Glaces après sa Restauration, contexte et restitution*, Paris 2013, p. 181-194.

Vorträge:

„Polarité du programme architectural et de son serviteur, l’ornement : les travaux des sanctuaires parisiens de Saint-Germain-l’Auxerrois et de Saint-Merry au milieu du XVIII^e siècle“, dans le cadre de la journée d’étude *Ornement et décor, du modèle à l’objet*, Paris, INHA, 26 mars 2013.

„La rhétorique sculpturale dans l’art funéraire parisien au XVIII^e siècle“, dans le cadre du colloque international *Faire mémoire: les arts sacrés face au temps*, Chartres, Rencontre avec le patrimoine religieux, 3-5 octobre 2013.

„L’immanence de la gloire dans l’espace religieux au XVIII^e siècle: le rapport entre l’ornant et l’orné“, dans le cadre du colloque international *De la ‘vaine Gloire’ mondaine à la Gloire céleste: l’autorité monarchique et la croyance religieuse en représentation à l’époque moderne*, Rome, Académie de France à Rome, Villa Médicis, 28-30 novembre 2013.

„Le bruit et l'éclat: les ‚feux récréatifs‘ pour la naissance du duc de Bourgogne en 1682“, dans le cadre du colloque international Métamorphose spectaculaire et anamorphose culturelle: les (en)jeux de l'ornement dans les festivités éphémères au premier âge moderne, Rome, Academia Belgica, 13-15 décembre 2013.

Lauren Cannady (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

Réflexions sur le paysage jardinier dans l'intérieur français au XVIIIe siècle (projet postdoctoral, NYU, New York). Comme boursière postdoctorale au Centre allemand d'histoire de l'art, et dans le cadre du thème annuel de recherche, j'écris un article sur le cabinet de curiosités de Joseph Bonnier de la Mosson. Je m'intéresse à la décoration et la situation de l'hôtel particulier parisien de ce dernier et les relations entre, d'un côté, les objets naturels et les décors peints et, de l'autre, le jardin formel de la propriété. Je prépare également un manuscrit d'un livre sur les concepts de nature et d'artifice dans la production de l'art français du XVIIIe siècle, portant le titre de travail *Reflections On and Of the Garden Landscape in Eighteenth-Century French Art and Architecture*.

Veröffentlichungen:

The Space of the Eighteenth-Century Cabinet de Curiosités: The Natural World in Painting, Decoration, and Discourse, à paraître.

Vorträge:

"Aesthetic Discourse in Science: The Rococo and the Natural World," College Art Association, New York, février 2013.

"Between Reverie and Seduction: Rousseau in the Garden," American Society for Eighteenth-Century Studies, Williamsburg, VA, mars 2014.

"The Garden Landscape and the French Interior," Gartentagung Landau, Universität Landau, Germany, juin 2014.

Markus A. Castor (Abteilungsleiter)

Forschungsprojekte:

Max Raphael et l'art français

Veröffentlichungen:

zus. mit Marthje Sagewitz, Rezension von Ursula Ströbele, Die Bildhaueraufnahmestücke der Académie Royale de Peinture et de Sculpture in Paris 1700 – 1730, Petersberg 2012, in *H-ArtHist*, Jun 1, 2013.

„Ins Bergwerk des Außergewöhnlichen - Zur Vorgeschichte des Montmartre und seiner Topografie“, in *Esprit Montmartre. Die Bohème in Paris um 1900 / Esprit Montmartre. Bohemian Life in Paris around 1900*, Ausst.-Kat., Frankfurt, Schirn, 7.2.-1.6.2014, hrsg. von Ingrid Pfeiffer und Max Hollein, München 2014.

„L'ange multimédia - Saint Michel, un message politico artistique entre texte, image et institutions“, in *Actes du colloque internationale, „Pouvoir - Passion - Représentation: Les stratégies intermédiaires des arts en France à l'âge classique“*, zugl. *Papers on French Seventeenth Century Literature* (Vol. XLI, No. 80, 2014), Tübingen 2014, S. 167-192.

Lehrtätigkeit:

Université Paris Sorbonne Paris IV, Séminaire *Le Comte de Caylus et h'héllénisme au 18ième siècle*.

Caroline Chik (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

Représentation du mouvement et réception dans les dispositifs optiques en France et en Allemagne, de la lanterne magique aux premiers films projetés

Vorträge:

Présentation de mon projet de recherche dans le cadre des workshops du Centre allemand d'histoire de l'art *Représentation du mouvement et réception dans les jouets optiques, de la lanterne magique aux premiers films projetés*, 15.05.2013.

„Avant la chronophotographie: la représentation du mouvement par les premières photographies animées dans les jouets optiques“, colloque international *Mouvement*, par le Centre allemand d'histoire de l'art, Université Lumière Lyon II, 17.05.2013.

„La toile de fond. Entre mise en scène et mise en image“, colloque international *La mise en scène théâtrale et les formes sonores et visuelles. Apports des relevés de mise en scène dramatiques de l'Association des Régisseurs de Théâtres*, dirigé par Giusy Pisano et Jean-Marc Larrue, Cerisy-la-Salle, 21.06.2013.

Courte présentation de mon projet de recherche lors du Congrès annuel *Mouvement* au Centre allemand d'histoire de l'art, 29.06.2013.

Lehrtätigkeit:

Année 2013-2014, semestre 1: Cours magistral *Histoire de l'image, des dispositifs et des techniques „pré-cinématographiques“*, Licence 2, 18 h, Département des arts du spectacle, UFR Arts, Université de Picardie-Jules Verne.

Année 2013-2014, semestres 1 et 2: Cours *théorique/pratique: Photographie*, Master 2, Ecole Internationale Privée de Droit Comparé et d'Économie, Paris.

Ämter:

Membre du comité scientifique de la revue *Nouvelles vues*, Université Laval, Québec, numéro à paraître.

Programme Pluriannuel Scientifique, Université Paris-Est-Marne-La-Vallée, dirigé par Giusy PISANO (Professeur à l'École Nationale Supérieure Louis Lumière) pour le fonds de relevés de mises en scène dramatiques de l'Association des Régisseurs de Théâtre.

Grace Chuang (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Bernard II Vanrisamburgh, Master Cabinetmaker in Eighteenth-Century Paris“ (PhD project, under the supervision of Thomas Crow, Institute of Fine Arts, New York University)

Veranstaltungsorganisation:

Curator of the exhibition „Italian Renaissance and Baroque Bronze Sculpture from the Robert Lehman Collection“, May 21, 2013-January 2, 2014, The Metropolitan Museum of Art, New York.

Dr. Monica Cioli (Gastwissenschaftlerin, Deutsches Historisches Institut in Rom)

Zeit am DFK: Februar – Juli 2013

Forschungsprojekte:

„Der Futurismus und die Avantgarden im Europa der Zwanziger und Dreißiger Jahre: Italien, Frankreich und Deutschland“

Veröffentlichungen:

„L’arte italiana fra nazionalismo fascista e universalismo europeo (1918-1934)“, in *Novecento. Arte e vita in Italia tra le due guerre*, hrsg. v. F. Mazzocca, Milano 2013, S. 352- 359.

Monica Cioli u. David Rifkind, „Lo Stato dell’arte. Fascismo e legittimazione culturale. The State of the Art. Fascism and Cultural Legitimation“, in *Scienza & Politica*, vol. XXV, no. 48, 2013, S. 135-148.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„L’astrattismo a Parigi negli anni Trenta: «Cercle et Carré» e «Abstraction-Création» come laboratorio di nuova modernità“, in *Visual History* 1, 2013.

Vorträge:

„Arte e letteratura nel Futurismo e nel Realismo magico: tra scienza e politica“, Universität Bologna, Forschungskolloquium zur neueren Geschichte (Prof. Dr. Angela De Benedictis), Bologna, 20.02.2013.

„L’uomo nuovo del Novecento“, Fondazione „Roberto Ruffilli“, Forlì, 08.03.2013.

Victor Claass (Wiss. Assistent)

Forschungsprojekte:

„Julius Meier-Graefe (1867-1935)“ (Thèse de doctorat depuis 2009 à l’Université Paris-Sorbonne et à l’Université de Bâle)

Veröffentlichungen:

Michela Passini, „La fabrique de l’art national. Le nationalisme et les origines de l’histoire de l’art en France et en Allemagne (1870-1933)“, recension critique dans *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 77, 01/2014, p. 139-143 [à paraître].

Meier-Graefe, Julius, *Édouard Manet*, traduit de l’allemand, présenté et annoté par V. Claass, Klincksieck, coll. „L’esprit et les formes“, Paris, 2013, 264 p.

„Grand art, petit écran. L’histoire de l’art télévisée“, Blog du Festival de l’histoire de l’art de Fontainebleau, mai 2013.

„Le spectre du vrai. Voies de la peinture allemande, 1850-1900“, dans *Dossiers de l’Art n°205 – De l’Allemagne, de Friedrich à Beckmann*, 2013, p. 48-57.

„Les mythes d’Arnold Böcklin“, dans *Dossiers de l’Art 205 – De l’Allemagne, de Friedrich à Beckmann*, 2013, p. 58-61.

Vorträge:

„Aux origines de l’exposition *blockbuster*. ‘The Art Treasures Exhibition’, Manchester 1857“, Festival de l’histoire de l’art, Château de Fontainebleau, 01.06.2013.

„Présences françaises de Meier-Graefe“, conférence et présentation de l’ouvrage *Edouard Manet* (Klincksieck, 2013), Centre allemand d’histoire de l’art de Paris, 22.06.2013.

Veranstaltungsorganisation:

Organisation du colloque international autour de Georges Didi-Huberman *Images, passions, langages* à la Bibliothèque nationale de France et au Musée d'art et d'histoire du Judaïsme, en collaboration avec le ZfL Berlin, la FU Berlin, et la Kunstakademie de Düsseldorf, 11-13 juin 2013.

Organisation de la conférence de Françoise Forster-Hahn *La „Centennale de l'art allemand“ de Berlin (1906) et sa réception critique*, 10 juin 2013.

Organisation de la journée d'étude *Le geste filmé* en partenariat avec l'Université Paris 8 et l'ENS Louis-Lumière, 14-15 novembre 2013.

Rédaction d'un dépliant d'informations sur la salle Julius Meier-Graefe du Centre allemand d'histoire de l'art („L'aura à l'épreuve. Julius Meier-Graefe et la Marées-Gesellschaft“).

Lehrtätigkeit:

Charge de cours à l'Université François-Rabelais de Tours, second semestre de l'année 2013/2014.

Maria Teresa Costa (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Bewegung im Bild und vor dem Bild in der Kunstwissenschaft um 1900“ (Postdoc Projekt)

Veröffentlichungen:

Italienische Übersetzung des Buches von Christoph Wulf: Anthropologie. Geschichte Kultur Philosophie, Köln 2009, S. 447 (Antropologia dell'uomo globale. Storia e concetti, Torino 2013).

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Towards a New Theory of Translation“, in T. D'Haen (Hrsg.), *Proceedings of the FILLM Conference 2011*, Amsterdam-New York 2014.

Italienische Übersetzung des Buches von Sigrid Weigel, *Walter Benjamin. Die Kreatur, das Heilige, die Bilder*, Frankfurt a. M. 2008, S. 348 (*Walter Benjamin. La creatura, il sacro, le immagini*, Macerata 2014).

„Die Raumauffassung von Alois Riegl“, in A. Beyer, G. Cassegrain (Hrsg.), *Bewegung/mouvement*, Berlin 2014.

Vorträge:

„Le mouvement dans l'image et devant l'image dans la science de l'art autour de 1900“, Université Lumière Lyon 2, 17.05.2013.

„Giorgio Agambens Nymphae“, Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas *Bewegung/Mouvement*, DFK Paris, 28.05.2013.

Präsentation des Forschungsprojekts mit den anderen Stipendiaten des Jahresthemas, im Rahmen des Jahreskongresses *Bewegung/ Mouvement*, DFK Paris, 27.-28.06.2013.

„Il Rinascimento nella Kunstwissenschaft intorno al Novecento“, im Rahmen der Internationalen Tagung *Renaissance revisited*, organisiert von Alessandro Nova, Hannah Baader und Beatrice Paolozzi Strozzi, Kunsthistorisches Institut in Florenz, 14.-15.11.2013.

„Walter Benjamins Auseinandersetzung mit der Kunstwissenschaft seiner Zeit“, im Rahmen des Internationalen Walter Benjamin Kongresses *Über den Begriff der Geschichte/Geschichte schreiben*, Goethe Universität Frankfurt am Main / Universität Mannheim, 12.-15.12.2013.

Sophie Cras (Assoziierte Wissenschaftlerin)

Attachée Temporaire d'Enseignement et de Recherche à l'Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

Forschungsprojekte:

„Entre standardisation et inflation, les enjeux économiques de la répétition au prisme des œuvres d'art“ (Projet mené au Centre allemand)

„L'économie à l'épreuve de l'art (1955-1975): Expérimenter le marché, la valeur et l'échange monétaire au sein des pratiques artistiques“ (Doctorat, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne)

Veröffentlichungen:

„Art as an Investment and Artistic Shareholding Experiments“, in *American Art* 27, 2013, H. 1, S.2-23 (cet article a reçu le Terra Foundation International Essay Prize en 2012).

„Les ‚isotypes‘ de Keith Haring: du graffiti au graphisme communicationnel“, in *Histoire de l'art*, 2013, H.70, S.95-104.

Vorträge:

„Le Nouveau Réalisme: du réalisme socialiste au réalisme capitaliste“, *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960 – 1989* (org. Mathilde Arnoux et Clara Pacquet, Rencontres internationales de l'ERC Starting Grant-Ownreality) Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, Avril 2013.

„Conversation“, Espace culturel Louis Vuitton, Paris, Mars 2013. Dans le cadre de l'exposition „Correspondances“, conversation autour de l'œuvre de Ray Johnson avec Julie Borgeaud et le commissaire de l'exposition Erik Verhagen.

Lehrtätigkeit:

Enseignement et coordination pédagogique dans le Master Pro Marché de l'art, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne (partenariat avec Christie's Paris, organisation d'un atelier de rencontres professionnelles).

Stefano de Bosio (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Entre répétition et variation. L’image spéculaire au XVIII^e siècle: enjeux théoriques et pratiques“ (projet postdoctoral)

Veröffentlichungen:

„Se rendre à Lyon. Les Etats de Savoie et la région lyonnaise entre XV^e et XVI^e siècles“, dans Frédéric Elsig (dir.), *Peindre à Lyon au XVI^e siècle*, Milano 2014, pp. 25-41.

Co-direction du projet on-line *Linee, ombre e colori nei disegni di Federico Barocci* dans le cadre du projet de recherche *Euploos* (Gabinetto dei Disegni e delle Stampe degli Uffizi; Scuola Normale Superiore di Pisa; Kunsthistorisches Institut in Florenz), URL: <http://www.polomuseale.firenze.it/gdsu/euploos/#/mostreonline> [mise en ligne novembre 2013].

Compte-rendu critique de Takuma Ito, *La vetrata nella Toscana del Quattrocento*, Florence, Olschki, 2011 pour *Histara*, URL: <http://histara.sorbonne.fr/cr.php?cr=1369> [mise en ligne décembre 2013].

Julia Drost (Abteilungsleiterin)

Ausstellungsprojekt:

Max Ernst Retrospektive

Im Jahr 2013 fand die von den Gastkuratoren Julia Drost und Werner Spies organisierte Max Ernst-Retrospektive in der Albertina Wien sowie in der Fondation Beyeler statt, die vor Ort in Wien von Dr. Gisela Fischer und in Basel von Dr. Raphael Bouvier betreut wurde. Die herausragende Resonanz in den Medien entnehmen Sie der Pressemappe.

Zur Ausstellung erschien ein Katalog mit Beiträgen von Raphael Bouvier, Julia Drost, Gisela Fischer, Jürgen Pech, Werner Spies, Adrian Sudhalter, Ralph Ubl und Tanja Wessolowski:

Werner Spies und Julia Drost (Hg.), *Max Ernst Retrospektive*, Ostfildern, Hatje-Cantz, 2013.

Forschungstipendium am Getty Research Institute:

Der Aufenthalt wurde zur Sichtung und Erfassung der Briefe und Manuskripte von Max Ernst in den *Special Collections* genutzt. Zudem diente er Recherchen zum geplanten Projekt „Kunsthandel des Surrealismus“, 19.-2.11.2013.

Sabbatical, 01.11.-31.01.2014 (unbezahlter Urlaub):

Der unbezahlte Urlaub dient der Arbeit am Werkverzeichnis des französisch-jüdischen Künstlers Sam Szafan (geb. 1934 in Paris).

Veröffentlichungen:

Herausgeberschaft:

Julia Drost und Scarlett Reliquet (Hg.), *Le splendide XIX^e siècle des surréalistes*, Dijon, Presses du Réel, 2014 (im Druck).

Werner Spies und Julia Drost (Hg.), *Max Ernst Retrospektive*, Ostfildern, Hatje-Cantz, 2013.

Aufsätze:

mit Scarlett Reliquet, „Le splendide XIX^e siècle des surréalistes, héritages et détournements“, Julia Drost und Scarlett Reliquet (Hg.), *Le splendide XIX^e siècle des surréalistes*, Dijon, Presses du Réel, 2014, S. 7-16.

„‘Caspar David Friedrich, peintre de l’angoisse romantique’ – le surréalisme et l’héritage romantique allemand“, Julia Drost und Scarlett Reliquet (Hg.), *Le splendide XIX^e siècle des surréalistes*, Dijon, Presses du Réel, 2014, S. 207-217.

„Einführung in die Ausstellung“, Werner Spies und Julia Drost (Hg.), *Max Ernst Retrospektive*, Ostfildern, Hatje-Cantz, 2013, S. 15-17.

„Weder Jäger noch Sammler. Artefakte bei Max Ernst“, Werner Spies und Julia Drost (Hg.), *Max Ernst Retrospektive*, Ostfildern, Hatje-Cantz, 2013, S. 242-257.

„Rückkehr nach Europa“, Werner Spies und Julia Drost (Hg.), *Max Ernst Retrospektive*, Ostfildern, Hatje-Cantz, 2013, S. 279-280.

„Maler, Bildhauer, Dichter: die Bücher“, Werner Spies und Julia Drost (Hg.), *Max Ernst Retrospektive*, Ostfildern, Hatje-Cantz, 2013, S. 305-306.

„Grenzlinien des Himmels, Joseph Carlsons *Dium*“: http://joseph-carlson.com/dium_essay_jd.html

„Barbara Navi, la part d’ombre“, Galerie Estace in der Leipziger Spinnerei, 22.09.-23.11.2013, Galerie Estace Paris/Leipzig.

„Paris-Berlin“, Lexikon der deutsch-französischen Kulturbeziehungen nach 1945, hg. von Nicole Colin u.a., Tübingen, Gunter Narr, 2013, S. 408-409.

Vorträge

„Europas ‚Neue Nomaden‘ - Max Ernst zwischen Exil und Welterkundung“, Albertina, Wien, Vortrag im Rahmen der Max Ernst-Retrospektive, Festsaal der Albertina, 06.02.2013.

„Reform durch die Tapetenthür. Harry Graf Kessler und die Gründung des Deutschen Künstlerbundes – Interessen und Anspruch“, Vortrag auf dem Trilateralen Forschungskolloquium *Grenzlose Moderne: Gemeinschaft der Staaten – Symbiose der Kulturen – Begegnung der Künste im Tagebuchwerk von Harry Graf Kessler - Harry Graf Kessler und die darstellenden Künste*, 3. Forschungskonferenz Villa Vigoni; Kooperation Deutsches Literaturarchiv Marbach, Villa Vigoni, Universität Straßburg und Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris, 22.-25.7.2013.

Veranstaltungsorganisation:

Trilaterales Forschungskolloquium *Grenzlose Moderne: Gemeinschaft der Staaten – Symbiose der Kulturen – Begegnung der Künste im Tagebuchwerk von Harry Graf Kessler -Harry Graf Kessler und die Bildenden Künste*, 3. Forschungskonferenz Villa Vigoni; Kooperation Deutsches Literaturarchiv Marbach, Villa Vigoni, Universität Straßburg und Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris, 22.-25.7.2013.

Lehrtätigkeit:

SS 2013: Hauptseminar *Max Ernst und die Avantgarden* mit begleitender Exkursion nach Basel zur Ausstellung, in Zusammenarbeit mit Dr. des Tobias Kämpf, Freie Universität Berlin, Blockseminar: 20.4., 2.5. 29.5, 12. 6., 25.-26.6. (Exkursion Fondation Beyeler).

„Neue Sachlichkeit“, Vortrag am Nationalfeiertag für die 80 Schüler der Terminale am Deutsch-Französischen Gymnasium in Buc, 03.10.2013.

Ämter:

Mitglied im Beirat von *Regards croisés*

Mitglied im Comité pour la défense de l'œuvre de Sam Szafran

Vertrauensfrau am DFK in örtlicher Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten der Max Weber Stiftung

Jörg Ebeling (Abteilungsleiter)

Forschungsprojekte:

Projekt Palais Beauharnais / Teilprojekt Forschungen zum Empirestil im Rheinland:

Auch im Berichtszeitraum wurden die Forschungen zum Thema „Der Empirestil im Rheinland“ am Beispiel der Besitzungen der linksrheinisch beheimateten Familie Dalberg fortgeführt. Forschungen im Stadtarchiv Worms und in den *Archives Nationales* in Paris konnten durchgeführt werden. Emmerich Joseph von Dalberg (1773-1833), Herzog von Frankreich und Mitglied des Staatsrats gehört zu den wichtigen Persönlichkeiten des französischen Kaiserreiches und ist durch die für ihn ausgeführten Raumausstattungen im Empirestil von Schloss Herrnsheim sowie die gleichzeitige Einrichtung seines Pariser Stadtpalastes, des Grand Hôtel de Monville, bekannt. Die Untersuchung der Geschichte und des Mobiliars beider Gebäude werden anhand des bedeutenden und überaus reichen Aktenbefund des Dalberg-Nachlasses untersucht; neue Forschungsergebnisse werden in einem Vortrag anlässlich der Vortragsreihe des Altertumsverein Worms e.V am 21.03.2014 in Worms vorgestellt („*Pfeilercommoden und Genueser Macaroni*“ - neue Erkenntnisse zu *Schloß Herrnsheim unter Emmerich Joseph von Dalberg*“).

Projekt: Geschichte des europäischen Garde Meuble („Les Garde Meuble en Europe“)

Teilnahme am wissenschaftlichen Komitee des vom französischen *Mobilier national* initiierten neuen Forschungsprojektes zur Geschichte des europäischen Garde Meuble, für das am 18. Oktober 2013 in Paris ein erstes Arbeitstreffen stattfand. Anlässlich dieses Treffens wurde die Forschungslage zur Geschichte der in den deutschsprachigen Ländern bekannten Garde meuble vorgestellt. Weitere Mitglieder des Wiss. Komitees („comité de pilotage“) sind Marc Bayard (*Mobilier national*); Iraidia Bott (Tsarskoye Selo State Museum-Preserve, Saint Pétersbourg); Stéphane Casteluccio (CNRS, Paris); Enrico Colle (Museo Stibbert, Florence); Jean-Jacques Gautier (*Mobilier national*); Christiane Naffah-Bayle (*Mobilier national*); Mathieu da Vinha (Centre de recherche du Château de Versailles); Katie Scott (Institut Courtauld, Londres); Letizia Tedeschi (Archivio del Moderno, Mendrisio, Suisse).

Veröffentlichungen:

Jörg Ebeling, „Eugenio di Beauharnais a Milano“, in: Giovanna d’Amia und Alessandro Oldani (Hg.), *La Villa Belgiojoso – Bonaparte. Una residenza neoclassica tra ancien régime e età napoleonica*, (Anelli Nr. 4), Viterbo 2013, S. 108-118.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Jörg Ebeling, «Interventi di restauro e politica – la storia del restauro dell’Hôtel de Beauharnais dall’Impero Tedesco fino al 1968“, in: Maria Beatrice Failla, Chiara Piva u. Susanne Meyer (Hg.), *La cultura del restauro. Modelli di ricezione per la museologia e la storia dell’arte*, Roma 2014 [im Druck].

Vorträge:

„Politics and Knowledge: On the restoration of the Hôtel de Beauharnais from the German Empire until today“, Vortrag anlässlich des Intern. Kolloquiums *La cultura del restauro. Modelli di ricezione per la museologia e la storia dell’arte / Restoration knowledge. Reception models for museology and art history*, 18.-20.04.2013 (Rom, "La Sapienza" University of studies), 19.04.2013.

„Reconstituer l'esprit du décor: l'exemple de l'Hôtel de Beauharnais“, Vortrag anlässlich der Vortragsreihe *Les Rencontres des Gobelins* (Paris, Mobilier national), 12.02.2013.

Veranstaltungsorganisation:

Tagung für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der Möbel- und Raumkunst in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, der Technischen Universität Berlin (Lehrstuhl für Kunstgeschichte), dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris und der Fachhochschule Potsdam – University of Applied Sciences (Lehrstuhl für Holzrestaurierung) und mobile – die Freunde von Möbel und Raumkunst e. V. zusammen mit Dr. Henriette Graf, 27.-30.06.2013.

Mitgliedschaften:

Mobile - Gesellschaft der Freunde für Möbel- und Raumkunst e.V.; Furniture History Society

Philipp Ekardt (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Bild und Bewegung bei Aby Warburg. Studien zur Herkunft und Reichweite seiner Theorie“
(Jahresstipendium)

Arbeit an der Publikation/Monographie (Buchmanuskript): „The Reduction of Images: Studies in the Work of Alexander Kluge“

Veröffentlichungen:

Philipp Ekardt, „Film ohne Star. Alexander Kluges Präsenzgeschichte über Asta Nielsen“, in Armen Avanesian, Anke Hennig (Hrsg.), *Der Präsenzroman*, Berlin, New York 2013.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Schlagwörter „Gestik/Mimik“ und „Pathosformeln“ in *Handbuch Literatur und Emotionen*, hrsg. v. Martin von Koppenfels und Cornelia Zumbusch. Berlin, New York 2014.

„Bewegung und Orientierung bei Warburg“ [Arbeitstitel], in Lena Bader, Andreas Beyer, Guillaume Cassegrain, (Hrsg.), *Bewegung / Mouvement*, Berlin 2014.

„Angst als Grund. Zum Bildursprung bei Warburg“ [Arbeitstitel], in Juliane Schiffers, Markus Rautzenberg (Hrsg.), *Ungründe. Perspektiven prekärer Fundierung*, München 2014.

Vorträge:

„Certain Wonderful Gestures“ Warburg on Laocoon. *Conference Interpreting Antiquity: Warburg and Dürer*, The Warburg Institute / The Courtauld Institute, London, November 2013.

„Zur ‚Bewegung‘ in Aby Warburgs Bildtheorie“, Abendvortrag im Rahmen der *EIKONES Summer School 2013*, NFS ‘Bildkritik’, Universität Basel, September 2013.

„Sexuation of the Silhouette and the Tiger’s Leap into Fashion History. Benjamin with Grund and Schiaparelli“, Conference *Clothing Eros: The Erotic Potential of Dress*, Oxford University, June 2013.

„A Constellation in Fashion. Towards the Temporal Context of the Dialectical Image“, *Annual Conference of the American Comparative Literature Association – Global Positioning Systems*, Seminar „Benjamin’s Constellations“, University of Toronto, 2013.

„The Business of Orientation. Phobos, Kinesis, and The Origin of Images According to Aby Warburg and Tito Vignoli“, Deutsches Forum für Kunstgeschichte / Centre Allemand d’Histoire de l’Art, Paris 2013 und Université Lumières, Lyon 2013.

„Angst als Grund. Aby Warburgs Theorie des phobisch-kinetischen Bildursprungs“, Konferenz *Ungründe. Perspektiven prekärer Fundierung*, Freie Universität Berlin, Institut für Philosophie, 2013.

Lehrtätigkeit:

Freie Universität Berlin, Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: *Mode(n) schreiben* (Wintersemester 2013/14) (Master).

Sommerschule des NFS Eikones / Bildkritik, Universität Basel, eingeladener Dozent und Ko-Konzeption des Seminars *Paradigmen des Bilds in Kunst und Kunstphilosophie um 1800* (mit Rahel Villinger).

Studienstiftung des deutschen Volkes, eingeladener Dozent für das von Stipendiatinnen und Stipendiaten initiierte und organisierte literaturwissenschaftliche Colloquium/Blockseminar *Alexander Kluge: Das fünfte Buch*.

Betreute Abschlussarbeiten:

Luca Beisel, *Geister und Strahlen. Wissenschaft, Parawissenschaft und Röntgenfotografie*, (BA-Arbeit, Zweitgutachter am Szondi-Institut; Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Geimer, FU Berlin, Kunsthistorisches Institut)

Ämter:

Berufungskommission für eine Universitäts-Professur (W3), Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Literaturtheorie und Ästhetik, Szondi-Institut, Freie Universität Berlin (Nachfolge Mennighaus).

Michael Falser (Gastwissenschaftler, Stipendiat der Gerda Henkel Stiftung)

November 2012 – Mai 2013: Gerda Henkel-Stipendiat; Juni – August 2013: Stipendiat des DFK

Forschungsprojekte:

„Heritage as a Transcultural Concept - Angkor Wat from an Object of Colonial Archaeology to a Contemporary Global Icon“ (Habilitation am Chair of Global Art History, Exzellenzcluster ‚Asia and Europe in a Global Context‘, Universität Heidelberg, eingereicht am 15.10.2013)

Veröffentlichungen:

Herausgeberschaft:

Kulturerbe – Denkmalpflege: transkulturell. Grenzgänge zwischen Theorie und Praxis, Bielefeld 2013. (Hg. zusammen mit Monica Juneja)

‚Archaeologizing‘ heritage? Transcultural Entanglements between Local Social Practices and Global Virtual Realities, Heidelberg 2013. (Hg. zusammen mit Monica Juneja)

Aufsätze:

„Gipsabgüsse von Angkor Wat für das Völkerkundemuseum in Berlin – eine sammlungsgeschichtliche Anekdote“, Teil I, in *Indo-Asiatische Zeitschrift* 16/2012: 43-58.

„La porte d’entrée — Angkor at the Universal Exhibition of 1878 in Paris“, in *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 1/2013, 191-215.

„Angkor Wat liegt in Europa ! – ein transkulturelles Statement zu Werdegang und ‚Siegel des Europäischen Kulturerbes‘“, in Winfried Speitkamp (Hrsg.), *Europäisches Kulturerbe. Bilder, Traditionen, Konfigurationen*, Kassel 2013, 95-109.

- „Transkulturelle Übersetzung von Architektur: Gipsabgüsse von Angkor Wat für Paris und Berlin“ in Michael Falser, Monica Juneja (Hrsg.), *Kulturerbe – Denkmalpflege: transkulturell. Grenzgänge zwischen Theorie und Praxis*. Bielefeld 2013, 81-99.
- „From a Colonial Reinvention to a Postcolonial Heritage and Global Commodity. Performing and Re-enacting Angkor Wat and the ‚Royal Khmer Ballet‘“, in *International Journal of Heritage Studies* (special issue on 'Re-enactment' 2013, 1-22).
- „Colonial Gaze and Tourist Guide. The Making of the Archaeological Park of Angkor in the French Protectorate of Cambodia“, in Michael Falser, Monica Juneja (Hrsg.), *„Archaeologising“ Angkor? Heritage between Local Social Practices and Global Virtual Realities*, Heidelberg, 2013, 81-106.
- „From Gaillon to Sanchi, from Vézelay to Angkor Wat. The Musée Indo-chinois in Paris: A Transcultural Perspective on Architectural Museums“, in *RIHA Journal* 0071 (19 June 2013) online.
- „Un regard sur la collection des moulages d'Angkor de Louis Delaporte“, in Musée Guimet (Hrsg.), *Angkor - Naissance d'un mythe. Louis Delaporte et le Cambodge*. Exhibition catalogue. Paris 2013, 124-131.
- „Colonial Appropriation, Physical Substitution and the Metonymics of Translation. Plaster Casts of Angkor Wat for the Museum Collections in Paris and Berlin“, in *The Challenge of the Object / Die Herausforderung des Objekts, CIHA Congress Proceedings*, T. 1-3, hrsg. v. G. Ulrich Großmann/Petra Krutisch, Nuremberg 2013 [im Druck].

Constanze Fritzsch (Wiss. Mitarbeiterin im ERC-Projekt)

Forschungsprojekte:

„Die Marxrezeption von Künstlern in der DDR und der BRD in den 1960er Jahren und Anfang der 1970er Jahre“ (Dissertation an der Katholischen Universität Eichstätt Ingolstadt)

Co-Kurator für die Ausstellung „Un spectre déambulein den Instants Chavirés, Montreuil, “
05.06.-07.07.2013.

Veröffentlichungen:

Ausstellungstext zur Ausstellung „Freund November“ von Henriette Grahmert vom 16.11.-
21.12.2013 in der Galerie Kleindienst, Leipzig.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Constanze Fritzs, „L’inconscient conscient chez Claus“.

Vorträge:

„L’inconscient conscient chez Claus“ im Rahmen des Forschungsseminars des GRM an der
ENS, Paris, 12.01.2013.

„Les Speech-Sheets *Prozessuales Verwirklichen neuer Beziehungen zwischen Mann und Frau*
de Carlfriedrich Claus. Cristallisation du processus d’incorporation et
d’expérimentation de pensées marxistes“ im Rahmen des Forschungsateliers *Sehen in
Bewegung - Konfigurationen der Zeit* an der Katholischen Universität Eichstätt-
Ingolstadt, 29.09.-04.10.2013.

Eröffnungsrede zur Vernissage von „Landschaften“ einer Ausstellung von Maria Sainz Rueda
im Galerie-Café Halloren, Halle, 20.08.2013.

Dr. Boris Roman Gibhardt (Wiss. Mitarbeiter)

Forschungsprojekte:

Ausstellung im Musée du Louvre De l'Allemagne, 1800-1939. De Friedrich à Beckmann

Kuratorische Assistenz; wissenschaftliche Koordination innerhalb des Forschungsprojekts „Sinnlichkeit. Materialität. Anschauung“; Koordination von Presse und internationalen Angelegenheiten

Forschungsprojekt „Sinnlichkeit. Materialität. Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer Klassik“ (s. entsprechenden Abschnitt)

Forschung; Drittmittelpflege; Presse; Vorträge

Veröffentlichungen:

Herausgeberschaft:

Marcel Proust et les Arts décoratifs. Poétique, matérialité, histoire. (Hg., mit Julie Ramos), Paris: Classiques Garnier 2013.

Artikel:

„Goethe et Schiller. Éducation esthétique et culture universelle“, in: De l'Allemagne. De Friedrich à Beckmann, hg. v. Sébastien Allard u. Danièle Cohn, Ausst.-Kat. Musée du Louvre, Paris: Hazan 2013, S. 162-167.

„Faust II. La Fantasmagorie du XIXe siècle“, in: De l'Allemagne. De Friedrich à Beckmann, hg. v. Sébastien Allard u. Danièle Cohn, Ausst.-Kat. Musée du Louvre, Paris: Hazan 2013, S. 348-357.

„Aura zwischen Kunstwerk und ‘absoluter Ware’. Schauobjekte in Kunst und Medien um 1800“, in: The Challenge of the Object/Die Herausforderung des Objekts, hg. v. G. Ulrich Großmann u. Petra Krutisch, Kongress-Akten CIHA 2012, Nürnberg 2013, S. 891-895.

„Von der Gelehrtenrepublik zur Weltkultur. Goethe und die Achse Paris-Weimar um 1800“,
in: *Etudes Germaniques*, 2012/13, 67, Hf. 4, S. 631-652.

„Les arts décoratifs chez Marcel Proust“, in: *Marcel Proust et l'architecture. Histoire, politique, esthétique*, hg. v. Keiichi Tsumori u. Junko Yoshikawa, Actes du colloque, Kyoto: Kyoto University Press 2013, S. 199-135.

„Langages du décoratif autour de 1900. De l'unité des arts à l'unicité romanesque“
(zusammen mit Julie Ramos), in: *Marcel Proust et les arts décoratifs. Poétique, matérialité, histoire*, hg. v. Boris Roman Gibhardt u. Julie Ramos, Paris: Classiques Garnier 2013, S. 233-258.

zus. mit Julie Ramos: „Ouverture“, in: *Marcel Proust et les arts décoratifs. Poétique, matérialité, histoire*, hg. v. Boris Roman Gibhardt u. Julie Ramos, Paris: Classiques Garnier, S. 9-20.

„Le sourire de la ligne. Ornement arabesque et perception littéraire chez Marcel Proust“,
Bulletin d'Informations Proustiennes (Sonderheft Centenaire de Swann), 43, 2013, S. 85-94.

„Seifersdorfer Serenade. Zur Musenikonographie in Graffs Porträt der Gräfin von Brühl“, in:
Anton Graff. Porträts eines Porträtisten, hg. v. Robert Eberhard, Berlin: Wolff Verlag 2013, S. 154-160.

Rezension David d'Angers. *Les visages du Romantisme (Ausst.-Kat. der Bibliothèque Nationale de France)*, in: *Regards Croisés*, 1, 2013, S. 82-85.

Vorträge

„L'ornement dans la littérature moderne“, Forschungsseminar *L'ornement entre image et signe*, Université de Genève, 17.04.2013.

„Modes et célébrités, de la rue Saint-Jacques au Palais-Royal“, Festival de l'histoire de l'art, Schloss Fontainebleau, 01.06.2013.

„Pandoras Gaben. Die Dinge des Müßiggangs im klassischen Weimar“, internationale Tagung Arbeit und Müßiggang in der Romantik, Otto von Guericke-Universität Magdeburg, 20.06.2013.

„Über Dichtung und Wahrheit Weimarer Möbel um 1800“, Internationales Nachwuchskolloquium der Möbel- und Raumkunst, Haus der Berlin-Brandenburgischen Geschichte, Potsdam, 29.06.2013.

„Die Aura des Warenbildes um 1800“, Präsenz und Evidenz fremder Dinge (Jahrestagung der Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts), Herzog-August Bibliothek Wolfenbüttel, 10.09.2009.

„Annäherung, Sukzession, Dauer: Das Ornament als Figur der Zeit bei Marcel Proust“, internationale Tagung Sehen in Bewegung. Konfigurationen der Zeit, Collegium Willibaldinum (Katholische Universität Eichstätt), 30.09.2013.

„Großstadtästhetik 1800-1900 (Balzac, Baudelaire, Rilke)“, Vortrag beim Jungen Salon Berlin, 25.10.2013.

Lehrtätigkeit:

2013 „Großstadtästhetik 1800-1900: Paris“, Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München, Sommersemester 2013.

2013 „Weimarer Klassik im europäischen Kontext“, Institut für Allg. u. Vgl. Literaturwissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Sommersemester 2013.

2012/13 „Weimarer Klassik im europäischen Kontext“, Institut für Allg. u. Vgl. Literaturwissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Wintersemester 2012/13.

Stipendien:

Gast-Wissenschaftler, Friedrich Schlegel Graduate School for Literary Studies Berlin

Reise-Stipendium der Klassik Stiftung Weimar

Ämter:

Personalrat (bis Frühjahr 2013)

Sophie Goetzmann (Gastforscherin, Stipendiatin der Gerda Henkel-Stiftung)

Boursière associée de la Gerda Henkel Stiftung depuis octobre 2012, chargée de suivi éditorial en auto-entrepreneur pour un projet d'édition géré par le DFK

Forschungsprojekte:

„La modernité allemande entre primat et impuissance du regard : Robert Delaunay et l'expressionnisme berlinois, 1911-1914“ (thèse de doctorat entamée en octobre 2010 à l'Université Paris IV-Sorbonne, sous la direction d'Arnauld Pierre)

Suivi éditorial de la parution en langue française d'extraits du *Journal* du comte Harry Kessler. Projet en partenariat entre le Centre Allemand d'Histoire de l'art et l'INHA. Comité scientifique: Antoinette Le Normand Romain, Alexandre Kostka, Ursel Berger, Andreas Beyer, Dominique Lobstein, Julias Drost, Philippe Thiébaud.

Vorträge:

„Les Künstlerpostkarten de la galerie Der Sturm : carte postale et transferts artistiques dans le Berlin des années 10“, Colloque *Carte postale et création*, Institut Supérieur des Beaux-Arts, Besançon / INHA, Paris, 16-17.05.2013 puis 19-21.11.2013.

„Da bewegt sich Alles. Da ist garnichts tot. » Perpetuum mobile et maîtrise du temps chez Bruno Taut et Paul Scheerbart“, Atelier de recherche *Vision en mouvement : configurations du temps*, Eichstätt, Collegium Willibaldinum, 30.09.-03.10.2013.

Karsten Heck (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Diagramme der Stilgeschichte. Elemente einer Stilgeschichte der Diagramme“ (Promotionsvorhaben am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin bei Prof. Horst Bredekamp, bis April 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Das Technische Bild“ am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin, Arbeitsstand: Endphase)

Veröffentlichungen:

Karsten Heck, „Theoriegebäude. Architekturzeichnung und Diagramm in historiographischen Bildwerken Karl Friedrich Schinkels und Heinrich von Geymüllers“, in Dietrich Boschung und Julian Jachmann (Hg.), *Diagrammatik der Architektur*, München 2013 (Morphomata, Bd. 6), S. 251-285.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Wolfgang Cortjaens und Karsten Heck (Hrsg.), *Stil-Linien diagrammatischer Kunstgeschichte*, Berlin 2014 (Transformationen des Visuellen, Bd. 2) [im Druck].

Karsten Heck, „Formen des Stils. Heinrich von Geymüllers grafische Methoden der Stilgeschichtsschreibung“, in Wolfgang Cortjaens und Karsten Heck (Hrsg.), *Stil-Linien diagrammatischer Kunstgeschichte*, Berlin 2014 (Transformationen des Visuellen, Bd. 2) [im Druck].

Wolfgang Cortjaens und Karsten Heck, „Kunstgeschichtsschreibung als Bild. Zur Einführung in die Stil-Linien diagrammatischer Kunstgeschichte“, in dies. (Hrsg.), *Stil-Linien diagrammatischer Kunstgeschichte*, Berlin 2014 (Transformationen des Visuellen, Bd. 2) [im Druck].

Vorträge:

„George Kubler’s time-solid. A visual model of art-historical time“, Vortrag im Rahmen des Forschungsateliers *Sehen in Bewegung: Konfigurationen der Zeit* des Internationalen Netzwerks für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang „Aisthesis. Historische Kunst- und Literaturdiskurse“ an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, 30.09.-04.10.2013.

Veranstaltungsorganisation:

Atelier de lecture im Rahmen des DFK-Jahresthemas „Wiederholung/Répétition“, Auszüge aus: George Kubler, *The Shape of Time. Remarks on the History of Things*, New Haven 1962, 26.11.2013.

Gitta Ho (Gastwissenschaftlerin)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts ArtTransForm der Université François Rabelais, Tours, sowie der Technischen Universität, Berlin, unter der Leitung von France Nerlich und Bénédicte Savoy.

Veröffentlichungen:

Pariser Lehrjahre. Ein Lexikon zur Ausbildung deutscher Maler in der französischen Hauptstadt, Bd. I: 1793-1843, France Nerlich u. Bénédicte Savoy (Hrsg.) mit Arnaud Bertinet, Lisa Hackmann, Gitta Ho, Frauke Josenhans, Nina Struckmeyer, Sylva van der Heyden, Berlin 2013.

„Jedem seine Realität(en)“, Bericht zur Tagung „Réalité(s). Utopie dans l’art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne“, Paris, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, 11.-13. April 2013, in *Kunstchronik* 66, August 2013, Heft 8, S. 390-394.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Schöne Zeiten waren das“. *George Grosz und Frankreich*, Berlin 2014.

„Ganz einfache Sachen, sehr simpel, puritanisch.“ George Grosz‘ Entdeckung des Stillebens in Südfrankreich 1927“, in *Der Künstler in der Fremde. Wanderschaft – Migration – Exil*, Uwe Fleckner, Maike Steinkamp und Hendrik Ziegler (Hrsg.), Hamburg 2013 (Mnemosyne. Schriften des Internationalen Warburg-Kollegs).

„Unter einem Hut“, in *Lexikon der Revolutions-Ikonographie in der europäischen Druckgraphik 1789-1889*, Wolfgang Cilleßen, Rolf Reichardt und Martin Miersch (Hrsg.).

Vorträge:

„German Art Pupils in Paris 1793-1843“, internationale Konferenz *INTER-CULTURE 1400-1850. Art, Artists and Migration*, Hope University, Liverpool, 05.04.2013.

(mit Eva Knels und Lisa Hackmann) „ArtTransForm. Projektbericht“, Tagung *DFG/ANR - Réunion de suivi des projets franco-allemands en sciences humaines*, Holiday Inn City-West, Berlin, 24.10.2013.

„Paris, Paris !“: les séjours de formation de Clara Biller, Maria Bashirtseff et Paula Modersohn-Becker 1860-1910", internationale Tagung *Passages à Paris. Artistes étrangers à Paris, de la fin du XIXe siècle à nos jours*, Institut national d'histoire de l'art (INHA), Paris, 07.11.2013.

„Les Peintres femmes allemandes dans les réseaux d'artistes à Paris au XIXe siècle : l'exemple de la portraitiste Friederike O'Connell (1823-1885)“, Studententag *Création au féminin: Territoires et réseaux*, Université de Bourgogne, Dijon, 29.11.2013.

Lehrtätigkeit:

Wintersemester 2013, Université François Rabelais, Tours, anteilige Vertretung des Master-Seminars *Séminaire de spécialité/ époque contemporaine*.

Godehard Janzing (Stellvertretender Direktor)

Veröffentlichungen:

„Asymmetrische Gegenbilder“, in Hubert Locher und Adriana Markantonatos (Hrsg.), *Reinhart Koselleck und die Politische Ikonologie*, Berlin 2013 (= Transformationen des Visuellen; 1), S. 124–135.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Stille Größe. Kunstideal und Wehrgedanke bei Schadow, David und Goya, Passagen/Passages Bd. 44, Berlin-München 2014.

„Berlin – ‚Athènes de la Spree‘“, in *Berlin. Histoire, promenades, anthologie, dictionnaire*, hrsg. v. David Sanson, Paris 2014.

Vorträge:

„Goya et les stratégies visuelles des ‘guerres asymétriques’“, Sciences Po, Paris, 16.01.2013.

„Internements. Sur la violence intérieure des images“, Musée d’Art Moderne de la Ville de Paris, 14.02.2013.

„Emballer l’histoire ? Le *Wrapped Reichstag* à Berlin en 1995“, Château de Fontainebleau, 3. *Festival de l’Histoire de l’art*, 31.05.2013.

„Zeitgenössische Architektur in Berlin (2008 bis 2013)“, Vortrag und Exkursion für die Amis du Musée d’Art Moderne de la Ville de Paris, Berlin.

Présentation des bourses du Centre allemand, Séminaire commun, INHA

Veranstaltungsorganisation:

Mitorganisation der Veranstaltung *Ernst Jünger et la France*, anlässlich der Ausstellung „L’Art en Guerre, France 1938-1947“ im Musée d’Art Moderne de la Ville de Paris, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft in Paris und dem Goethe Institut Paris, 14.02.2013.

Mitorganisation und Sektionsleitung *Kunst, Mobilität, Bewegung* auf dem 32. Kunsthistorikertag, Greifswald (zusammen mit Guillaume Cassegrain, in Vertretung von Andreas Beyer), 21.03.2013.

Mitorganisation und Moderation der Abendveranstaltung anlässlich der Ausstellung *Interferenzen/Interférences*, in Zusammenarbeit mit dem Musée de Strasbourg, Paris, 09.04.2013.

Konzeption der Tagung *Daumier ante portas. Ein Künstler an der Epochenschwelle*, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brandenburger Tor, Berlin, 20.04.2013.

Konzeption und Organisation der internationalen Tagung *1914. Guerre et Avant-Gardes / War and the Avant-Gardes*, Université Paris Ouest Nanterre La Défense, Centre allemand d'histoire de l'art / Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris (gemeinsam mit Andreas Beyer, Annette Becker u.a.), 05.-06.12.2013.

Lehrtätigkeit:

Seminar zum Thema *Berlin nach 1945* mit Schülern des Lycée Victore Duruy, Paris 7, Abiturklasse, im Rahmen des „Deutsch-französischen Entdeckungstags“, 02.02.2013.

Ämter:

Mitglied im Beirat des internationalen Fachinformationsdienstes H-ArtHist.

Mitglied im Editorial Board des peer reviewed journal *Public Art Dialogue* (Routledge).

Mitglied der Lenkungsgruppe des Projekts „Pont des arts. Portail franco-allemand en histoire de l'art“, in Zusammenarbeit mit dem INHA und dem ZI München.

Mitglied im wiss. Beirat der internationalen Tagung: *Historiens allemands dans la France et la Belgique occupées (1915-1920): spoliation ou protection du patrimoine du Nord ?*, Université d'Artois, Arras, Januar 2015.

Noémi Joly (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„ZERO et le devenir immatériel de l’art (1958-1968)“ (Doctorat, sous la direction de M. Arnauld Pierre, Université Paris-Sorbonne (Paris IV)/ centre André Chastel-U.M.R. 8150)

Veröffentlichungen:

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Le ‚silence-après‘ d’Yves Klein (1958-1961)“, in *Marges*, Presses Universitaires de Vincennes, n°18, à paraître, octobre 2014.

„ZERO, Otto Piene et le Nouvel Idéalisme: une position réflexive dans la modernité allemande des années 1960“, URL: <http://www.own-reality.org/fr/publications>, à paraître, 2014.

“*Static, Static, Static!.. ‘ Jean Tinguely and ZERO, in and around 1959’*”, trad. du français par Maureen Lucier, in Angela Bartholomew (Hrsg.), *The Métamatic Research Initiative: The Legacy of Jean Tinguely’s Drawing Machines*, Berlin (Volume 2, The Symposium) à paraître 2014.

Vorträge:

„Le ‚silence-après‘ d’Yves Klein (1958-1961)“, Journée d’étude, *Les temps de l’art*, Paris, INHA, 12.10.2013.

„Zero – Edition, Exposition, Demonstration. La place du public dans les œuvres et les actions du groupe ZERO“, Journée d’étude, *Manipuler, Activer, Transformer : l’art participatif des années 1960 en Europe*, Rennes, musée des Beaux-Arts et Université Rennes 2, 19.09.2013.

„ZERO, Otto Piene et le Nouvel Idéalisme: une position réflexive dans la modernité allemande des années 1960“, Colloque international *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l’art des années 1960 à 1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, Centre allemand d’Histoire de l’art (DFK), Paris, 10.-13.04.2013.

“’*Static, Static, Static!..*’ Jean Tinguely et ZERO, autour de l’année 1959“, Colloque international *Métamatic Reloaded*, Museum Tinguely, Bâle; Métamatic Research Initiative, Amsterdam; VU University, Amsterdam. 20.-23.03.2013.

„*Symphonie pour un homme seul*. Yves Klein à Gelsenkirchen, un ‚classique‘ à l’épreuve de la modernité musicale“, Colloque franco-allemand pour jeunes chercheurs en histoire de l’art, Centre allemand d’Histoire de l’art, Paris, 23.-25.01.2013.

Lehrtätigkeit:

Chargée de cours en Histoire des Arts, *Rupture et continuités au tournant du XXe siècle*, Hypokhâgne, Lycée Blomet (75015).

Chargée de travaux dirigés devant les oeuvres, Ecole du Louvre.

Travaux dirigés en art du XXe siècle auprès des élèves de L3 et des auditeurs libres.

Eva Knels (Gastwissenschaftlerin)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ArtTransForm, Université François Rabelais Tours/Technischen Universität, Berlin, unter der Leitung von France Nerlich und Bénédicte Savoy.

Veröffentlichungen:

Die Korrespondenz der Constance de Salm (1767-1845). Ein Online-Inventar, hrsg. von Eva Dade, Eva Knels, Florence de Peyronnet-Dryden u. Hannah Schneider, Deutsches Historisches Institut Paris, URL: <http://www.constance-de-salm.de>.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Puppentanz, Marionettenspiel“, in *Lexikon der Revolutions-Ikonographie in der europäischen Druckgraphik 1789-1889*, hrsg. von Wolfgang Cilleßen, Rolf Reichardt und Martin Miersch (Manuskript angenommen).

„Vers un musée moderne ? Le réaménagement du musée du Louvre après la Première Guerre mondiale“, in Philippe Nivet (Hrsg.), *Guerres, oeuvres d'art et patrimoine artistique aux époques moderne et contemporaine*, angekündigt für 2014 (Manuskript angenommen).

Vorträge:

„Pariser Lehrjahre“, Buchvorstellung und Science-Slam mit den Herausgebern und Autoren des *Lexikons Pariser Lehrjahre*, hrsg. von France Nerlich und Bénédicte Savoy, Institut français, Berlin, 30.01.2013.

„Les artistes aux Salons sous Napoléon Ier. Stratégies d'artistes dans une phase de mutation“, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums *The Paris Fine Art Salon, 1791-1881*, University of Exeter, 04.-06.09.2013.

„ArtTransForm. La formation artistique transnationale entre la France et l'Allemagne au XIX siècle“, Projektvorstellung im Rahmen des Workshops *La réception allemande de Paul Delaroche*, mit Stephen Bann, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris, 04.10.2013.

„ArtTransForm. Projektbericht“, (mit Gitta Ho und Lisa Hackmann), Projektpräsentation im Rahmen der *Réunion de suivi des projets franco-allemands en sciences humaines. DFG/ANR*, Berlin, 24.10.2013.

Eva Knels, „Les critiques du Salon dans la Correspondance littéraire de Jakob Heinrich Meister : une forme démodée de la critique d'art au début du 19ème siècle?“, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums *La critique d'art, de la Révolution à la Monarchie de juillet : enjeux et pratiques*, Université Paris I Panthéon-Sorbonne, INHA, Paris, 26.11.2013.

Lehrtätigkeit:

Master-Seminar *Problématiques et méthodes de la recherche en histoire de l'art*, Vertretungen für France Nerlich, Université François Rabelais Tours, WS 2013/14 :

- „Exposition et représentation: étudier le phénomène du Salon à la fin du XVIIIe et au XIXe siècle“, 15.10.2013.
- „La formation transnationale des artistes au XIXe siècle, un projet de recherche entre Tours et Berlin. Questions de méthode, outils de travail et études de cas“, 12.11.2014.
- „Guerre et patrimoine artistique. Le Musée du Louvre pendant la Première Guerre mondiale“, 20.11.2014.

Clément Layet (Stipendiat)

ab Januar 2014: Postdoktorales Mitglied im vom ERC finanzierten Forschungsprojekt „Jedem seine Wirklichkeit“

Forschungsprojekte:

„Répétition des morts de l’art“ (Postdoc Projekt)

Veröffentlichungen:

Clément Layet, „Schicksalsweise“, in *NU(e)*, „Christian Hubin“, n° 54, Nice, Dezember 2013.

Clément Layet [Übersetzung], Friedrich Hölderlin, *Patmos et autres chants*, William Blake & Co, Bordeaux, erscheint 2014.

Vorträge:

„Hölderlin et la sensation transcendantale“, Vortrag im Rahmen des Seminars *Le transcendantal*, organisiert von Antoine Grandjean und Alexander Schnell, CEPCAP, Université Paris IV, 25.10.2013.

„Répétition des morts de l’art: Dada, situationnisme, néo-Dada“, Projektpräsentation im Rahmen des Workshops mit Katharina Bahlmann im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung/Répétition“, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris, 09.10.2013.

Atelier de lecture im Rahmen des Jahresthemas „Wiederholung/Répétition“: Walter Benjamin, *L’œuvre d’art à l’époque de sa reproductibilité technique*, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris, 29.10.2013.

Chonja Lee (Gastwissenschaftlerin)

Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung Wissenschaftlicher Forschung, 1. Mai – 31. Juli 2013, 1. Dezember 2013 – 31. Mai 2014

Forschungsprojekte:

„Anima vegetativa – Florale Animationen in Malerei, Tanz und Film Frankreichs um 1900“
(Dissertationsvorhaben, Universität Zürich, Recherche und Redaktion)

Veröffentlichungen:

„Lorna Simpson“, in Eikon. Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst 83,
2013, S. 54–55.

Vorträge:

„Les Fleurs animées: Beseelte Blumen sind tanzende Blumen“, im Rahmen des Workshops
Floriographie, Graduate School of History Universität Basel, 15.02.2013.

„Dekoration und Defloration: Gender und Sexualität der Blume in der Kunst um 1900“, im
Rahmen des *Forschungskolloquium des Kunsthistorischen Institutes*, Universität
Zürich, 13.02.2013.

„The plant soul in fine arts, dance and film around 1900“, im Rahmen des Seminars
Animation: Art, Architecture, History, School of Architecture, Princeton University,
22.10.2013.

„L'Âme de Lotus: Floral Animations in French Art around 1900“, im Rahmen der
Vortragsreihe *Rendez-vous, a seminar on French art (18th to 20th Centuries)*, Institute
of Fine Arts New York University, 08.11.2013.

Ämter:

Präsidentin von Alumni Art History Universität Zürich.

Vize-Präsidentin von articulations. Schweizer Verein für den Kunsthistorischen Nachwuchs.

Alexandre Magnin (Wiss. Mitarbeiter)

Forschungsprojekte:

Travail de recherche sur le projet „Musée virtuel / Bildkritik“: réflexion sur les modalités possibles d'un dispositif de mise en espace d'images dans un espace virtuel (internet); construction d'une ébauche de site expérimentant les principales fonctionnalités.

„Sublime au cinéma comme vecteur de sens“, (Master 2 à l'EHESS sur le sous la direction de Jean-Marie Schaeffer)

Vorträge:

Présentation du projet de „Musée virtuel / Bildkritik“ lors du workshop sur le „Musée virtuel“ organisé par Andreas Beyer (Centre allemand d'histoire de l'art, le 18 novembre ; autres intervenants : Pedro Stoichita et Peter David Friedrich.)

Clara Pacquet (Wiss. Mitarbeiterin im ERC-Projekt)

Forschungsprojekte:

„Dokumentarfilm als Wissensproduktion. Die visuelle Anthropologie des Filmemachers Jean Rouch“ (Habitationsprojekt)

Tätigkeit/Aufgaben:

Im Zentrum des von Mathilde Arnoux geleiteten Projektes „Jedem seine Wirklichkeit. Der Begriff der Wirklichkeit in der Bildenden Kunst in Frankreich, Polen, der BRD und DDR der 1960er bis Ende der 1980er Jahre“ steht der Aufbau einer Datenbank aus verschiedenen Zeitschriften, Bänden, Archivalien, welche die Kunstszenen von Frankreich, BRD, DDR und Polen betreffen. Es handelt sich um ein kunsthistorisches Forschungsprojekt, das mit der Untersuchung des Begriffes der „Wirklichkeit“ auch ein theoretisches Ziel verfolgt. Meine Aufgabe als Philosophin bestand im Projekt darin, neben Mathilde Arnoux, eine theoretische Perspektive auf das gesammelte historische Material beizubringen. In diesem Zusammenhang organisierte ich Seminare/Workshops über theoretische Themen, die sich einzelnen Aspekten des Begriffes „Wirklichkeit“ widmeten. Des Weiteren gehörten zu meinen Aufgaben die Konzeption der Internetseite des ERC-Projektes sowie die Betreuung von Publikationen.

Veröffentlichungen:

C. Pacquet, „Winckelmann face au Laocoon: une pensée fondatrice“, in *Dossier de l'art* 205, Sonderheft zu der Louvre-Ausstellung „De l'Allemagne, 1800-1939. De Friedrich à Beckmann“, 2013.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

C. Pacquet, „Le sol classique“, in Audrey Rieber (Hrsg.), *Penser l'art, penser l'histoire*, Paris 2013.

Rezensionen:

C. Pacquet, Rezension von Danièle Cohn, *Anselm Kiefer: ateliers*, in *Critique d'art*, 41 | Printemps/Été 2013.

C. Pacquet, Rezension von Wolfgang Ullrich, Alles nur Konsum: Kritik der warenästhetischen Erziehung, in *Critique d'art* [Online: 25. Juni 2014].

C. Pacquet, *Initiales. G. M.* [für Georges Maciunas], in *Critique d'art* [Online: 1. Juni 2014].

C. Pacquet, *Fluxus ! Antikunst ist auch Kunst*, in *Critique d'art* [Online: 1. Juni 2014].

C. Pacquet, *Fluxus at 50*, in *Critique d'art* [Online: 1. Juni 2014].

Vorträge:

„Unité et relation. Le sujet et l'œuvre d'art chez Karl Philipp Moritz“, Tagung *Le sensible et les formes – esthétique et philosophie au 18è siècle*, Université Paris-1 Panthéon Sorbonne, CEPA (Culture, Esthétique et Philosophie de l'Art), Konzeption: Prof. Dr. Danièle Cohn und Prof. Dr. Laurent Jasso, 07.12.2013.

„Action et lieu chez Joseph Beuys. Le Polentransport 1981 dans la géographie imaginaire de l'Eurasia“, Tagung *Marginales und Marginalität in der zeitgenössischen Kunst*, Centre Marc Bloch, Berlin, 11.10.2013.

„‘Polentransport 1981‘. Joseph Beuys et le Muzeum Sztuki de Łódź“, Tagung *Spatialisations de la mémoire*, Université Paris-1 Panthéon Sorbonne, CEPA (Culture, Esthétique et Philosophie de l'Art), Konzeption: Prof. Dr. Danièle Cohn, 08.06.2013.

Veranstaltungsorganisation:

Realität(en), Fiktion und Utopie in der Kunst von den 1960er Jahren bis 1989 in Frankreich, der BRD, der DDR und Polen, 11., 12. und 13. April 2013, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris. Für das ausführliche Programm, siehe den Bericht von Mathilde Arnoux.

Atelier: L'intermédialité pour défier les réalités sociales et politiques. Expériences à Berlin-ouest et à Dresde dans les années 1980. Textes: Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“ dans id., *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt, 1969, p. 128-176; Guy Debord, chap. „I. La séparation achevée“, „II. La marchandise comme spectacle“ et „VIII. La négation et la consommation dans la culture“, dans id., *La société du spectacle*, Paris, Buchet/Chastel, 1969; Greil Marcus, *Lipstick Traces. Une histoire secrète du vingtième siècle*, Paris, Folio, 1998 [1989], 20.06.2013.

Aneta Panek (Wiss. Mitarbeiterin im ERC-Projekt)

Forschungsprojekte:

„Paris – Berlin – Warsaw. Experimental Film in France, in Germany and in Poland in the 1980s. Experiment, Autonomy and Subversion.“ PhD-candidate at Universität der Künste, Berlin, Institut für zeitbasierte Medien und Variantologie and at FRESNOY Studio National des Arts Contemporains, Tourcoing under the direction of Prof. Dr. Siegfried Zielinski and Alain Fleischer)

Veröffentlichungen:

A. Panek, „Ingenious Dilettantes – Night Patrol – Punk in Poland. Subversive strategies in experimental cinema inspired by West Berlin Underground in the 80s“, in *Beyond No Future - German Punk Reader*, Humboldt Universität Berlin, Institut für Geistes- und Sozialwissenschaften, to be published in February 2014.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Beyond No Future: A German Punk Reader, Humboldt Universität, Erscheinungsdatum geplant im März 2014.

Vorträge:

„Geniale Dilettanten – Night Patrol – Punk in Poland: Stratégies subversives dans le cinéma expérimental à Berlin Ouest dans les années 80 / Ingenious Dilettantes – Night Patrol – Punk in Poland. Subversive strategies in experimental cinema inspired by West Berlin Underground in the 80s“, within the scope of the workshop *Intermediality - a challenge for political and social realities. Experiences in West Berlin and Dresden in the 1980s*, organised within a meeting between Christoph Tannert, Marie Arleth Skov and Aneta Panek, at the Centre Allemand d’Histoire de l’Art/Deutsches Forum für Kunstgeschichte in Paris, 20.06.2013.

„Ingenious Dilettantes – Night Patrol – Punk in Poland / Subversive strategies in experimental cinema inspired by the 1980s West Berlin Underground“, in the framework of the Media Art Histories 2013: *RENEW - The 5th International Conference on the Histories of Media Art, Science and Technology*, Riga, 08.-11.10. 2013.

„Paris – Berlin – Warsaw. Ingenious Dilettantes – Night Patrol – Bazooka / Subversive strategies in experimental cinema inspired by the 1980s West Berlin Underground“, presentation of the research accomplished until now within the PhD project, in the framework of the doctoral seminar at the Universität der Künste Berlin, 13-14.12. 2013.

Pierre Pinchon (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Formes symbolistes de la répétition dans l’oeuvre de Gustave Moreau“ (Post-Doc-Projekt)

Veröffentlichungen:

Identifier le sujet dans la peinture ancienne (14e-19e siècles), Paris 2013.

„De la crypte à la Cave du 4: les débuts parisiens de Bourdelle“, in Amélie Simier et Stéphane Ferrand (Hrsg.), *Le Broyeur de sombre. Dessins de jeunesse de Bourdelle*, Ausst.-Kat., Musée Bourdelle, Paris 2013, S. 13-18.

Rezension von Neil McWilliam: Émile Bernard. Les lettres d’un artiste (1884-1941), in *Revue de l’art* 180/2013-2, p. 85.

„Manet, saint François de la nature morte“, „Picasso et la fascination de l’objet“, in Etienne Jollet (Hrsg.), *Textes et documents pour la classe 1059*, 2013, S. 36-37, 40-41.

„Jeanne à l’ombre, Cavalière“, „De la lumière avant toute chose“, in *Le Grand Atelier du Midi Hors-Série Télérama*, juin 2013, S. 60-61, 76-80.

„Edvard Munch, l’angoisse à l’oeuvre“, „Symbolisme. La Mort, maîtresse d’un art désenchanté“, in *L’Ange du bizarre Hors-série Beaux-Arts magazine*, 2013, S. 43, S. 36-42.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Jean Dolent, *Le Cyclone. Sauvés ! Éraflés ! Crevés !*“ Dijon 2014.

„Autour des *Essais d’art libre* (février 1892–octobre 1894)“, in Evaghelia Stead, Hélène Védrine (Hrsg.), *L’Europe des revues. Volume II. Circulations et modèles*, Rennes 2014.

„Pratiques d’atelier et transpositions littéraires“, in Alain Bonnet, Juliette Lavie et Juliette Noirot (Hrsg.), *Art et Transmission. Les secrets d’atelier XIX^e – XXI^e siècles*, Rennes 2014.

„Soyez cymbalistes! Le *Portrait de Verlaine* par Carrière“, in *Revue de l'Art*, 2014.

„Du désordre en littérature: le *journal* d'Henry de Groux (1891-1927), in *Artext* 2, 2014.

Vortrag:

„De la couleur avant toute chose (1874-1914)“, Musée des beaux-arts de Chambéry, 9.12.2013.

„Une revue entre deux voyages: Gauguin et les *Essais d'art libre* (1893-1894)“, im Rahmen des Kolloquiums *L'artiste en revues*, Bruxelles, U.L.B., 28.-30.10.2013.

„Un cercle wagnérien en 1913: Burgsthal, Fayet, Stroh et Redon“, im Rahmen des Kolloquiums *Wagner: 1913-2013. Survivances et contrastes dans l'Europe musicale*, Paris, Université Sorbonne-Nouvelle, Fondation Singer-Polignac, 23.-24.05.2013.

Matthieu Poirier (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Une abstraction perceptuelle. Phénoménologie et seuils de la vision dans l'art optique et cinétique“ (Doctorat, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne)

Veröffentlichungen:

Co-direction (avec Serge Lemoine) du catalogue de l'exposition „Dynamo. Un siècle de lumière et de mouvement. 1913-2013“, Éditions de la Réunion des Musées nationaux-Grand Palais, Paris 2013, 360 p.

„‘Julio Le Parc’, *Julio Le Parc. Soleil froid*“, in *Palais 17*, printemps 2013, p. 8-27 [cat. de l'expo.].

Vorträge:

„Présentation de l'exposition Dynamo“, Les Abattoirs-Musée d'art moderne et contemporain de Toulouse, 14.03.2013; Université Paris-Dauphine, 28.03.2013.

„L'icologie du „*perceptual art*“ et le retour de la figure“, Atelier de recherche *Réalités palpables. Art optique et phénoménologie*, Projet European Research Council *À chacun son réel. La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA, Pologne 1960-1989*, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris, (actes à paraître), 09.01.2013.

Ausstellungsorganisation:

Conseiller scientifique de l'exposition „Julio Le Parc“, Palais de Tokyo, Paris, février-mars 2013.

Co-commissaire avec Serge Lemoine de l'exposition „Dynamo. Un siècle de lumière et de mouvement. 1913-2013“, Galeries nationales du Grand Palais, Paris, 10.04.-22.07.2013.

Ämter:

Président suppléant du jury du Diplôme National d'Arts Plastiques (DNAP) à l'Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Lyon, 17.-20.06.2013.

Nele Putz (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Image und Image. Ein transmedialer Vergleich der Portraitpraxis um 1900 anhand von John Singer Sargent und Alvin Langdon Coburn“ (Dissertation, LMU München)

Veröffentlichungen:

Nele Putz, „Sissi – Die Historienfilme“, in *Reclam Filmgenres. Historien- und Kostümfilm*, Stuttgart 2013.

Markus Rath (Wiss. Assistent)

Forschungsprojekte:

„Die Gliederpuppe. Kult - Kunst - Konzept “ (Dissertationsprojekt bei Prof. Dr. Horst Bredekamp (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Andreas Beyer (Universität Basel); Arbeitsstand: Textredaktion)

„Das haptische Bild. Körperhafte Bilderfahrung in der Neuzeit“; Arbeitsstand: Publikation der Ergebnisse erfolgt.

„Paragone. Mitstreit oder Wettstreit?“; Arbeitsstand: Publikation der Ergebnisse erfolgt.

Veröffentlichungen:

Herausgeberschaft:

Paragone als Mitstreit, Berlin 2014 (zus. m. Joris van Gastel und Yannis Hadjinicolaou).

Das haptische Bild. Körperhafte Bilderfahrung in der Neuzeit, Berlin 2013 (zus. m. Jörg Trempler und Iris Wenderholm).

Artikel:

„Manipulationen. Modellformung, Bildrelief und kubische Denkfigur als Momente des Mitstreits“, in *Paragone als Mitstreit*, hrsg. v. Joris van Gastel, Yannis Hadjinicolaou und Markus Rath, Berlin 2013, S. 79–98.

„Paragone als Mitstreit/Paragone as Comradeship“, in *Paragone als Mitstreit*, hrsg. v. Joris van Gastel, Yannis Hadjinicolaou und Markus Rath, Berlin 2013, S. 15–47 (zus. m. Joris van Gastel und Yannis Hadjinicolaou).

„Das haptische Bild. Körperhafte Bilderfahrung in der Neuzeit“, in *Das haptische Bild. Körperhafte Bilderfahrung in der Neuzeit*, hrsg. v. Markus Rath, Jörg Trempler, Iris Wenderholm, Berlin 2013, S. VII–XV (zus. m. Jörg Trempler und Iris Wenderholm).

„Die Haptik der Bilder. Rilievo als Verkörperungsstrategie der Malerei“, in *Das haptische Bild. Körperhafte Bilderfahrung in der Neuzeit*, hrsg. v. Markus Rath, Jörg Trempler, Iris Wenderholm, Berlin 2013, S. 3–29.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Creatio ex ligno. The Characteristics of Wooden Renaissance Dolls“, in *The Artwork between Technology and Nature*, hrsg. v. Camilla Skovbjerg Paldam/Jacom Wamberg, London 2014.

„Im Bann der Gliederpuppe. Das Erweckungserlebnis Hans Bellmers“, in *Mnemosyne. Schriften des Internationalen Warburg-Kollegs*, hrsg. v. Uwe Fleckner/Iris Wenderholm/Hedrik Ziegler, Berlin 2014.

Veranstaltungsorganisation:

Wissenschaftliche Koordination der Jahresthemen „Mouvement/Bewegung“ (bis 31.8.2013) und „Répétition/Wiederholung“ (ab 1.9.2013): Organisation und Koordination des wissenschaftlichen Programms (Vorträge, Workshops, Ateliers de lecture).

Internationale Tagung *Bewegung/Mouvement*, 27.-29.6.2013, DFK Paris (wiss. Komitee: Andreas Beyer und Guillaume Cassegrain, Univ. de Lyon II); Vorbereitung der internationalen Tagung „Wiederholung/Répétition“, 26–28.6.2014, DFK Paris (Wiss. Komitee: Andreas Beyer und Etienne Jollet, Univ. Paris Panthéon-Sorbonne).

Internationales Kolloquium: *Charles Blanc (17.11.1813-17.1.1882) – Vie, œuvre impact*, 14.–16.11.2013, INHA und DFK Paris (wiss. Komitee: Andreas Beyer (DFK), Chantal Georgel, Philippe Sénéchal (INHA); zus. m. Damien Bril)

Internationales Kolloquium *Out for a walk – Das entgegenkommende Denken*, HU-Berlin (Sektionsleitung). 04.-06.07.2013.

Lehrtätigkeit:

Masterseminar *Emotion und Performanz. Strategien der Betrachterbewegung religiöser Kunst im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit*, Wintersemester 2013/2014, Universität Bielefeld.

Jaya Remond (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„The *Kunstbüchlein*: Transmitting Artistic Know-How in Renaissance Germany“ (Doctoral dissertation, Harvard University, expected graduation date: May 2014)

„Capturing movement: the representation of bodily motion in the artistic manuals of Renaissance Germany“ (Research project at the DFK)

Veröffentlichungen:

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Bodies of knowledge: movement, variety and imagination in a German art primer of the Renaissance“, in *Movement/Bewegung* (ed. Andreas Beyer and Guillaume Cassegrain), Berlin/Munich, expected publication date: 2014.

Vorträge:

Reading Workshop: in February with my fellow boursiers. I presented an article by Laurie Fusco (“Antonio Pollaiuolo's Use of the Antique”, *Journal of the Warburg and Courtauld Institutes*, Vol. 42 (1979), pp. 257-263) which dealt with the representation of movement in Pollaiuolo's works. We then discussed it with my fellow researchers.

„Représenter le mouvement dans les manuels d'artistes de la Renaissance allemande“, Université Lumière-Lyon II, 17.05.2013.

„The Human Body in a German Art Primer: Vogtherr's *Kunstbüchlein*“, *Practices and their bodies/Praktiken und ihre Körper*, 2. Mainzer Symposium der Sozial- und Kulturwissenschaften, 25.-27.04.2013, Johannes-Gutenberg Universität, Mainz. 26.04.2013.

Johannes Schwabe (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Selektieren, Imitieren, Kompilieren. Nachahmungspraxis und akademisches Selbstverständnis in der Frühzeit der Académie royale“ (Dissertationsprojekt, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Universität, Berlin)

Vorträge:

„Superatio naturae. Usage et fonction des modèles à l’Académie royale vers 1665“, Projektpräsentation und Workshop mit Prof. Dr. Katharina Krause, DFK, 20.12.2013.

„‘Le siège de Montmédy’ (1663) von Simon de Laminoy. Ein Fallbeispiel akademischer Aneignungsstrategien“, Humboldt-Universität, Berlin, 22.11.2013.

Christine Seidel (Gastwissenschaftlerin)

Forschungsprojekte:

Studium des *livre des secrets d'histoire naturelle* in der Pariser Nationalbibliothek (ms. fr, 1377-9) und die lavierten Federzeichnungen des Meisters der Marguerite d'Orléans.

Veranstaltungsorganisation:

Kunsthistorische Handschriftenkunde zwischen Original, Faksimile und Digitalisat, Paris, 7.-13. Oktober 2013, als Übung vor Originalen in den Pariser Bibliotheken, unter der Leitung von Eberhard König und Christine Seidel.

Veröffentlichungen:

„Der Meister der Margarete von Orléans und Bourges in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts“, in Eberhard König, *Das Stundenbuch der Maragrete von Orléans, Kommentarband zur Faksimile-Edition*. Luzern 2013, S. 137-166.

Zwei Katalognummern für die Ausstellungskataloge *Trésors enluminés des musées de France. Pays de la Loire et Centre*, Musée des beaux-arts, Angers 2013 und *Trésors enluminés. De Toulouse à Sumatra*, Musée des Augustins, Toulouse 2013 (16.11.2013-16.02. 2014).

„Un livre inédit à l'usage de Bourges“, in *l'art de l'enluminure* 48, 2014 (im Druck).

Vorträge:

„Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation. Buchmalerei in Bourges im 15. Jahrhundert und die Anfänge Jean Colombes“, *2^e Colloque franco-allemand pour les jeunes chercheurs en l'histoire de l'art*, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris, 23.-25.01.2013.

„Livres d'heures lombards à la fin du XV^e siècle: à propos de quelques modèles septentrionaux“, *Présences septentrionales en Lombardie*, Université de Genève, Organisatoren: Frédéric Elsig und Mauro Natale, 12.-13.04.2013.

„Yates Thompson 37: Books of Hours in Two Columns and New Evidence of the Production of the Berry Book of Hours“, International Medieval Congress 2013, Leeds, U.K., Session 1533: The Pleasure of Discovery. Recent Research and New Perspectives on British Library Manuscripts, Organisator: Sarah J. Briggs, The British Library, London.

Julie Sissia (Wiss. Mitarbeiterin im ERC Projekt)

Forschungsprojekte:

„L'art contemporain allemand en France dans les années 1960, 70 et 80“ (Doctorat en histoire de l'art à Sciences Po, Paris et à l'Académie des arts, Düsseldorf. Projet de thèse sous la direction de Prof. Dr. Laurence Bertrand Dorléac et de Prof. Dr. Siegfried Gohr)

Doctorante responsable de la recherche sur la France au sein du projet de recherche « À chacun son réel. La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA et Pologne de 1960 à la fin des années 1980 », financé par l'ERC

Veröffentlichungen:

J. Sissia, „Donner à voir l'art de RDA. Le critique d'art Raoul-Jean Moulin“, dans *La place de la RDA dans les relations franco-allemandes après 1945*, actes du colloque international, Université de Lorraine, Metz (CEGIL), en coopération avec le Frankreich-Zentrum de la Freie Universität Berlin 2013.

J. Sissia, „‘Le théâtre est dans la rue‘ de Wolf Vostell. Un public artiste?“, dans *Lettre du séminaire Arts et Sociétés* 45, Sciences Po, Paris 2012, URL: <http://www.artsetsocietes.org/f/f-index45.html>.

Rezensionen:

Jean-Jacques Lebel. Peintures/Paintings/Collages/Assemblages, 1955-2012, cat. exp., Saint-Etienne, Musée d'art moderne, 2012, dans *Critique d'art* 41, 2013, URL: <http://critiquedart.revues.org/8282>.

Mitchell B. Franck et Daniel Adler, German Art History and Scientific Thought: Beyond Formalism, Farnham, Ashgate 2012, dans *Critique d'art* 41, 2013.

Jean Clair, Le Temps des avant-gardes: chroniques d'art 1968-1978, Paris 2012, dans *Critique d'art* 41, 2013.

Jean-Yves Jouannais, L'Usage des ruines, Paris 2012, dans *Critique d'art* 41, 2013.

Rémy Fenzy et Michel Poivert (éd.), *Le Discours à l'œuvre: université d'été 2011*, Paris, 2012, dans *Critique d'art* 41, 2013.

Vorträge:

„Les transports collectifs selon Wolf Vostell“, dans le cadre de la journée d'études *Manipuler, activer, transformer: L'art participatif des années 1960 en Europe*, Rennes, Université Rennes 2, 19.09.2013.

„Jean Clair et la Documenta 5“, sur l'invitation de Claire Fagnart, dans le cadre du séminaire *La critique en question*, organisé par Claire Fagnart et Jérôme Glicenstein, Paris VIII, 09.05.2013.

„Selbstdarstellung und Netzwerke der ‚Westkunst‘ in Frankreich. Das Beispiel der deutschen Teilnahme an der Biennale de Paris in den 60er Jahren (1959-1965)“, dans le cadre du colloque international *Soziale Geburt der Westkunst*, 28.02.-01.03.2013, Technische Universität, Dresde, 28.02.2013.

Présentation du projet „A chacun son réel“ avec Mathilde Arnoux au séminaire de M1 *L'Art en Europe 1900-1960: circulation, médiation, réception*, dirigé par Marie Gispert, Université Paris 1-Sorbonne, Paris, 15.02.2013.

Veranstaltungen:

„Die nicht-Rezeption der Theorie der Avant-garde von Peter Bürger in Frankreich. 1974-2013“, dans le cadre de l'atelier de lecture autour de la Théorie de l'avant-garde de Peter Bürger (1974), 05.-06.07.2013, organisé en collaboration par le Centre allemand d'histoire de l'art et le Kolleg-Forschergruppe BildEvidenz. *Geschichte und Ästhetik de l'Université Libre de Berlin*, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 05.07.2013.

Modération (avec Mathilde Arnoux) de la demi-journée consacrée à „L'instabilité des paradigmes“, lors des journées d'études *Réalité(s), Fiction, Utopie dans l'art des années 1960-1989 en France, RFA, RDA et Pologne*, organisées par le projet de recherche „A chacun son réel“, 10.-13.04.2013, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 11.04.2013.

Présentation des recherches récentes au sein du projet „A chacun son réel“ devant les Senior Professors, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 22.02.2013.

Présentation du projet „A chacun son réel“ et du doctorat en histoire de l'art devant la classe de terminale, option allemand, du lycée Victor Duruit, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, 01.02.2013.

Matthieu Somon (Wiss. Mitarbeiter)

Forschungsprojekte:

Exposition et colloque „Présences de Moïse du XVIe siècle à nos jours“

Veröffentlichungen:

„Portraits de l'artiste en prophète“, à paraître dans les actes du Congrès annuel du Centre allemand d'histoire de l'art, *Silence-Schweigen*.

„Silences éloquents des premiers tableaux anglais d'Orazio Gentileschi“, in *Zeitschrift für Kunstgeschichte*, 2013, H. 2, p. 171-190.

„Les toiles de l'histoire de Moïse de Crécy-en-Ponthieu, miroirs de la vie spirituelle du diocèse d'Amiens au XVIIIe siècle?“, dans *Regards sur la peinture religieuse*, Actes du colloque de l'Association des Conservateurs des Antiquités et Objets d'art de France (ACAOAF), Paris 2013, p. 129-137.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Sebastian Barradas et la peinture biblique au XVIIe siècle“, à paraître dans Astrid Steiner-Weber (dir.), *Acta Conventus Neo-Latini Monasteriensis*, Brill.

„The Ineffability of Incarnation in Charles Le Brun's *Sleep of the Child* or *Silence*“, à paraître dans les actes du colloque *The Visual Poetics of Incarnation in Theology and Literature* chez Brill.

„Des bienfaits des séjours romains: la *Pietà* de Charles Le Brun pour le chancelier Séguier“, proposé à la revue *Studiolo*.

Vorträge:

„The Ineffability of Incarnation in Le Brun's *Sommeil de l'Enfant Jésus*“, communication dans le cadre du colloque *The Visual Poetics of Incarnation in Theology and Literature*, organisé par les Professeurs Lee Palmer Wandel et Walter S. Melion à Atlanta, Emory University, 22.11.2013.

„Moïse aux rivages du Nil: un aperçu de l'enfance et de la maternité à l'époque moderne“, dans le cadre de la journée d'étude sur l'enfance organisée à l'INHA par Fabien Lacouture (École Normale Supérieure), 05.11.2013.

„L'histoire de Moïse et l'antique dans la production de quelques peintres néerlandais et français du XVIIe siècle“, intervention au séminaire de recherche de Colette Nativel sur l'antique, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, 24.10.2013.

Lehrtätigkeit:

Attaché temporaire d'enseignement et de recherche (ATER) à l'Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne en 2012-2013.

Service assuré:

- Travaux dirigés en L2 Bi-licence droit-histoire de l'art consacrés à l'école française XVIIe et XVIIIe siècles
- Travaux dirigés en L2 d'histoire de l'art, consacrés aux écoles d'Europe du Nord XVIe-XVIIe siècles
- Travaux dirigés en L3 d'histoire de l'art, consacrés à Rembrandt.

Valentine Toutain-Quittelier (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Citation, déformation et métamorphose de l'image gravée dans la peinture vénitienne au siècle des Lumières“

Veröffentlichungen:

„Quelques précisions sur les acquisitions romaines de Pierre Crozat et Philippe II d'Orléans, arrivées en France en 1721“, in *Documents d'histoire parisienne*, 2013, H. 15, p. 69-84.

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

Watteau au confluent des arts. Esthétiques de la grâce, co-direction de l'ouvrage avec Chris Rauseo, (actes des colloques tenus à Valenciennes, Musée des Beaux-Arts, 2009 et 2010), Rennes, mai 2014.

„A la rencontre du Père Quesnel : Pierre-Jean Mariette (1694-1774) sensible à la pensée janséniste?“, dans *Watteau au confluent des arts. Esthétiques de la grâce*, (actes du colloque), Valentine Toutain-Quittelier et Chris Rauseo (dir.), Rennes, mai 2014.

„A la croisée des regards. Zanetti et Mariette, ou la genèse d'une amitié professionnelle“, dans *Connoisseurship. L'œil, la raison et l'instrument*, (actes du colloque), Patrick Michel (dir.), Paris, Ecole du Louvre, mai 2014.

„John Law et les peintres vénitiens de Paris, 1720-1721: essai de définition du mécénat privé sous la Régence“, dans *Le mécénat*, (journée doctorale), Marianne Grivel (dir.), publication en ligne, 2014.

Vorträge:

„John Law et le décor de la Banque Royale: un programme unique?“, dans le cadre du colloque international *Le Système de Law: représentations, discours et fantasmes du XVIIIe siècle*, Florence Magnot (dir.), Montpellier, Université Paul Valéry-Montpellier III, 04.-05.10.2013.

Atelier de lecture *Focillon et la Vie des formes*, Paris, Centre allemand d'histoire de l'art, 17 décembre 2013.

„Oudry et l'imaginaire vénitien: étude d'un succès de l'ornement sous la Régence“, dans le cadre de la journée d'étude *Revoir Oudry: pratiques, discours et ornements*, Michaël Decrossas *et alii* (dir.), Paris, INHA, 18.01.2014.

« L'exemple et sa diffusion : la constitution d'un monde de l'art », dans le cadre du séminaire de master, Etienne Jollet (dir.), Paris, université Paris I Panthéon-Sorbonne, 31.01.2014.

Lehrtätigkeit:

Chargée de cours magistraux et de travaux dirigés, Université de Poitiers.

Merel van Tilburg (Assoziierte Wissenschaftlerin)

Schweizerischer Nationalfonds Stipendiatin Early Postdoc.Mobility, assoziiert zum Jahresthema „Wiederholung“

Forschungsprojekte:

„Modernism and the Carpet Paradigm“ (Post-Doc-Projekt)

Veröffentlichungen:

„The Figure in/on the Carpet: Félix Vallotton and narrative abstraction“, in *Konsthistorisk Tidskrift/Journal of Art History* 83, H. 2, 2014 (im Druck).

Rezension der Ausst. „Le Surréalisme et l’objet“, Paris, Centre Pompidou, in *De Witte Raaf* 167, January-February 2014.

Rezension der Ausst. „1925, Quand l’Art Déco séduit le monde“, Paris, Palais de Chaillot, in *De Witte Raaf*, No 167, January-February 2014.

Rezension der Ausst. „Pierre Huyghe“, Paris, Centre Pompidou, in *De Witte Raaf* 166, November-December 2013.

Rezension des Ausst.-Kat. „Autour du Chat Noir. Arts et plaisirs à Montmartre, 1885-1910“, in *Sehepunkte*, November 2013.

Vorträge:

„Embroidery and Tapestry as History Painting in Belgium and France around 1900: Colonialist Exhibition Pieces by Hélène de Rudder and Georges Rochegrosse“, *Rendez-vous, an International Seminar on French Art*, Institute of Fine Arts, New York University, Dezember 2013.

„Masterpieces and Master Moves“, critical introductory lecture on the occasion of the book launch of Frank Reijnders’s *Meesterwerken Meesterzetten*, Stedelijk Museum, Amsterdam, Oktober 2013.

„Modernism and the Carpet Paradigm. Two fin-de-siècle case studies: Hélène de Rudder’s embroideries for the colonial Congo exhibition in Brussels, 1897, and Hermann Obrist and the Berensons“, Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck, Oktober 2013.

„Modernism and the Carpet Paradigm“, research presentation, DFK/Fondation Hartung, Antibes, September 2013.

Session chair, symposium *Textile Translations*, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich, Juni 2013.

Veranstaltungsorganisation:

Organization of a seminar with scholars and museum professionals around the exhibition *Everything For You, Otegem* (BE) by artist Jan De Cock, on themes related to his work: communism in art, contemporary avant-garde, monumentality. September 2013.

Ämter:

Jury member for the *Bourse pour médiateur contemporain*, Genève, Fonds municipal d’art contemporain, October 2013.

Erik Wegerhoff (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Auto und Architektur. Eine Beziehungsgeschichte“ (Post-Doc-Projekt)

Veröffentlichungen:

„Marseille – vom Rüpel zum Musterknaben? [Kritik des Musée des civilisations de l'Europe et de la Méditerranée u. a. Bauwerke aus Anlaß des Kulturhauptstadtjahrs von Marseille]“, in *Baumeister. Zeitschrift für Architektur*, Juli 2013, S. 78-85.

„Deutsch-italienische Begegnungsstätte: die neue Bibliotheca Hertziana in Rom“, in *Detail. Zeitschrift für Architektur*, 2013, H. 4, S. 332-335.

Die Bücher-Piazza [Kritik des Neubaus der Bibliotheca Hertziana, Rom, von Juan Navarro Baldeweg], in *Baumeister. Zeitschrift für Architektur*, Februar 2013, S. 38-45.

Vorträge:

„Maßstabskonkurrenzen. Die Kathedrale von Liverpool und der Verlust der Schiffe“, Vortrag in der Sektion *Liminale Räume. Schiffe, Häfen und die Stadt am Meer*, geleitet von Gerhard Wolf und Hannah Baader, KHI Florenz, 32. Deutscher Kunsthistorikertag, Greifswald, 22.3.2013.

Kurzvorstellung des Forschungsprojekts „Auto und Architektur. Eine Beziehungsgeschichte“ auf dem Jahreskongress *Bewegung/Mouvement*, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris, 27.6.2013.

„Durch die Stadt sausen. Automobil und urbane Architektur in den zwanziger Jahren“, Vortrag am Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 10.7.2013.

Lehrstätigkeit:

Vorlesung *Architektur und Automobil*, Master-Studium Architektur, Fakultät für Architektur, Technische Universität München, Wintersemester 2013/2014.

Seminar *Große Bauten*, Bachelor-Studium Architektur, Fakultät für Architektur, Technische Universität München, Wintersemester 2013/2014.

Katrin Weleda M.A. (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Enthauptung als Paradigma künstlerischer Reflexivität in der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts“ (Dissertation, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Veröffentlichungen:

Im Druck/ abgeschlossene Manuskripte:

„Ent- und Resakralisierung des abgetrennten Kopfes in der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts“, im Rahmen der Tagung *Bild und Tod¹. Zu einer Grundfrage der Bildanthropologie* an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock vom 29.11.-01.12.2012.

Vorträge:

„L’affect déjà anticipé – Bewegungsmomente der Dekapitation“, im Rahmen des Forschungsateliers *Sehen in Bewegung: Konfigurationen der Zeit*, 29.09-04.10.2013, veranstaltet vom Internationalen Netzwerk für Kunstgeschichte / Réseau International d’Histoire de l’Art mit Sitz am Pariser Institut National d’Histoire de l’Art in Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang „Aisthesis. Historische Kunst- und Literaturdiskurse“ an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 04.10.2013.

Francesca Whitlum-Cooper (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Itinerant Pastellists: Circuits of Movement in Eighteenth-Century Europe“ (Doctorat, sous la direction de Professor Katie Scott, Courtauld Institute of Art, London)

Veröffentlichungen:

Review of *Le Mexique au Louvre / Mexican Art at the Louvre: Chefs-d'oeuvre de la Nouvelle Espagne, XVIIe et XVIIIe siècles*, for BSECS, British Society of Eighteenth-Century Studies (April 2013). URL: <http://www.bsecs.org.uk/reviews/reviewdetails.aspx?id=112&type=2>

Vorträge:

„Quacks, Peddlers and Pastellists: Jean-Etienne Liotard and Jean-Baptiste Perronneau in London“, *Historians of Eighteenth-Century Art and Architecture New Scholars Session*, College Art Association Annual Conference, New York, February 2013.

Présentation du projet de recherche et workshop avec Karin Gludovatz, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, March 2013.

„Viennese Fancies: Three Pastellists at the Court of Empress Maria-Theresa“, *Early Modern Research Seminar*, Courtauld Institute of Art, London, March 2013.

„Pastellistes itinérants: Circuits du mouvement en Europe au dix-huitième siècle“, Colloque international, Présentation du Centre allemand d'histoire de l'art de Paris „Bewegung/Mouvement“, Université Lyon II, May 2013.

„Pastellistes itinérants: Mouvement et methodologi“ dans le cadre des *Rencontres Franco-Britanniques*, Festival de l'Histoire de l'Art, Fontainebleau, June 2013.

„Pastellistes itinérants: Matière et mouvement“, *Bewegung/Mouvement*, Congrès annuel, Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, June 2013.

„Quacks, Peddlers and Pastellists: Jean-Etienne Liotard and Jean-Baptiste Perronneau in London“, Graduate Paper, Paul Mellon Centre, London, November 2013.

Aaron Wile (Stipendiat)

Forschungsprojekte:

„Painting, Authority, and Experience at the Twilight of the Grand Siècle, 1680-1721“
(Dissertation, Harvard University)

Alena J. Williams (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Movement in Vision: Cinema, Aesthetics, and Modern German Culture, 1915-30“
(Promotionsvorhaben bei Professor Jonathan Crary an der Columbia University, New York;
Arbeitsstand: Abgeschlossen)

Veröffentlichungen:

Alena J. Williams, „Excursions in the Landscape: Nancy Holt’s Audiovisual Experiments
circa 1970“, in Nathalie Bredella, Chris Dähne (Hrsg.), *Infrastrukturen des Urbanen.
Soundscapes, Netscapes, Landscapes im kinematographischen Raum*, Bielefeld 2013.

Veranstaltungsorganisation:

„Nancy Holt: Sightlines“, (Kuratorin), Die erste internationale Retrospektive früher Arbeiten
der amerikanischen Künstlerin Nancy Holt (mit begleitender Publikation, Rahmen-
und Filmprogramm). Beteiligte Universitäten und Institutionen: Miriam and Ira D.
Wallach Gallery, Columbia University, New York (2010); Badischer Kunstverein,
Karlsruhe, Germany (2011); Graham Foundation for Advanced Studies in the Fine
Arts, Chicago (2011); Tufts University Art Gallery, Medford, Massachusetts (2012);
Santa Fe Arts Institute, Santa Fe (2012); und Utah Museum of Fine Arts, University of
Utah, Salt Lake City (2012-13); gefördert durch: Lannan Foundation; Graham
Foundation for Advanced Studies in the Fine Arts; National Endowment for the Arts.

Veranstaltungen:

„Dan Flavin“. Dia: Beacon, New York, 14.09.2013.

„Projection Aesthetics: László Moholy-Nagy and the Epistemology of Discursive Space“,
Weltinnenraum. Das Planetarium als Medium kosmologischer Reflexion, DFG-
Projekt: „Zeit-Bild-Raum: Das Projektionsplanetarium zwischen Medienästhetik und
Wissensrepräsentation.“, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und
Technikgeschichte, Technische Universität Berlin, 26.04.2013.

„Viking Eggeling’s ‚Synthesis of Singularities‘: Tracing the Ornament in Early Abstract Cinema“, Panel: Rhythm in Art and Life, *39th Annual Association of Art Historians Conference & Bookfair*, University of Reading, England. 11.-13.04.2013.

„Towards a Totality of Art: Viking Eggeling’s *Diagonal Symphony*“, The Courtauld Institute of Art, London. 18.03.2013.

Karine Winkelvoss (Assoziierte Wissenschaftlerin)

Maître de conférences an der Universität Rouen (département d'allemand/Germanistik)

Vom 1. September 2011 bis zum 31. 08. 2013 Forschungsstipendiatin der Gerda Henkel Stiftung und Gastwissenschaftlerin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte.

Forschungsprojekte:

„Das Paradigma der Pathosformel“ (Warburg, Canetti, Sebald)

Format: Monographie.

Stichwörter: Pathosformel – Sebald – Warburg – Bild und Text – Rhetorik

Abstract: Der von Aby Warburg für die Bildwissenschaft geprägte Begriff der Pathosformel widerspricht einer in der Literatur geläufigen Vorstellung von der Formel als feststehender, konventioneller, unpersönlicher und letztlich hohler Ausdrucksweise. Warburg zeigt dagegen, wie der Rekurs auf « vorgeprägte Ausdruckswerte » die Intensität des Ausdrucks steigern kann. Diese Dialektik von vorgeprägter Formel und individuellem Ausdruck, tradierter Rhetorik und emotionaler Intensität, soll hier im literarischen Feld untersucht werden – exemplarisch in dem Werk von W. G. Sebald. Dabei ist der Bezug zu Bildern – sowohl materiellen als auch mentalen, inneren Bildern – zentral, wobei Sebald an Walter Benjamins Definition des Bildes als « Dialektik im Stillstand » anknüpft, die mit Warburgs Pathosformel eng verwandt ist. Besonders bei der Darstellung des Schmerzes – der « Schmerzensspuren der Geschichte » (Sebald) - zeigt sich, dass Bewegung und Stillstand « Ausdruckswerte » transportieren, die sich im Verhältnis von Wort und Bild spiegeln und zugleich jede einfache Zuordnung unterlaufen.

Veröffentlichungen:

„Retourner l'air: Rodin et l'espace intérieur rilkéen“, in *Rainer Maria Rilke. Inventaire – ouvertures*, hrsg. von Michel Itty u. Silke Schauder, Lille 2013, S. 45-51.

„Pathos et théâtralité dans la prose de Sebald“, in *Europe. Revue littéraire mensuelle* 1009, 2013, S. 90-101.

Vorträge:

„Le pan et la robe ou le drapé des mots“, *Images, passions, langages*, internationale Tagung zu Ehren von Georges Didi-Huberman in der Bibliothèque nationale und im Musée d'art et d'histoire du judaïsme (11.-13.06.2013), unter der Leitung von Andreas Beyer (Deutsches Forum für Kunstgeschichte), Sigrid Weigel (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin), Ludger Schwarte (Kunstakademie Düsseldorf), Peter Geimer (Freie Universität Berlin). Musée d'art et d'histoire du judaïsme (Paris), 12.06.2013.

„Le retour de l'Antique dans l'image. Thomas Mann, Freud, Aby Warburg“, Musée des Antiquités (Rouen), Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe *Images et mythes antiques à l'époque moderne* unter der Leitung von Anne-Lise Worms und Catherine Baroin (Université de Rouen, département de Lettres Classiques) in Zusammenarbeit mit dem Musée des Antiquités, 15.04.2014.

„Peur du faux‘ et ‚authenticité esthétique‘ chez W. G. Sebald“, Centre culturel international de Cerisy-la-Salle, Vortrag auf der internationalen Sebald-Tagung unter der Leitung von Muriel Pic (Université de Neuchâtel, Schweiz), Jürgen Ritte (Université Paris-III Sorbonne Nouvelle), Mark Anderson (Columbia University, New York), 03./10.09.2014.

„Le travail de l'œuvre: Rilke et Rodin“, Musée Rodin (Paris), Vortrag auf der internationalen Tagung *Simmel, Rodin et les arts* unter der Leitung von Denis Thouard (Centre Marc Bloch, Berlin / EHESS, Paris), 26.09.2014.

Veranstaltungsorganisation:

[mit Andreas Beyer] Tagung am DFK *Erinnerung an das nie Gesehene. Bild als Vergegenwärtigung in Kunst und Literatur*, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Internationale Tagung unter der Leitung von Andreas Beyer (Deutsches Forum für Kunstgeschichte) und Karine Winkelvoss (Universität Rouen), gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung, 16./17.05.2014.

Leitung: Andreas Beyer und Karine Winkelvoss [maître de conférences (Univ. Rouen), assoziierte Wissenschaftlerin am DFK]

Lehrtätigkeit:

Seit dem 1. September 2013 wieder als Maître de conférences an der Universität Rouen, insgesamt 234 Stunden:

Erstes Semester:

Studienjahr) Einführung in die deutsche Literaturgeschichte (36h)

u. 3. Studienjahr) Literatur und Gesellschaft: W. G. Sebald, *Austerlitz* (30h)

u. 3. Studienjahr) Einführung in die Kulturwissenschaften : Literatur und *iconic turn* (18h)

Master (Lehramt) : Visuelle Kultur (12h)

Master (Seminar) : Bild und Zeit in der Literatur (18h)

Ringvorlesung (eine Sitzung : 3h)

Zweites Semester:

(1. Studienjahr) Einführung in die deutsche Literaturgeschichte (36h)

(2. u. 3. Studienjahr) Einführung in die deutsche Kunstgeschichte (18h)

(3. Studienjahr) Literaturtheorie (18h)

Master (Lehramt) : Interpretation literarischer Texte (27h)

Master (Lehramt): Übungen (18h)

Katharina Wloszczynska (Stipendiatin)

Forschungsprojekte:

„Die Kunst des re-make“ (Dissertationsvorhaben „Wiederverfilmung – Wiederholung – Wissen“, betreut von Prof. Dr. Lorenz Engell, Bauhaus-Universität Weimar)

Vorträge:

„Über oder mit/in/durch Medien? Praktiken der Medientheorie: re-make“, Lüneburg, *Medien der Wissenschaften* (Jahrestagung des Gesellschaft für Medienwissenschaft), 04.10.2013.

Veranstaltungsorganisation:

Organisationsassistentin im internationalen DFG-geförderten Kooperationsprojekt „Positionen und Perspektiven deutscher und tschechischer Medienphilosophie“ (Prag, Weimar, Berlin), 07.2013-03.2014.